



Regenbogen bei Gstaad.  
Foto: iStock/vorasak

**Pfarreiteil Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

## In allen Farben

Der Ständerat wird wohl in den nächsten Sessionen die sogenannte «Ehe für alle» debattieren. Wir haben mit Roland Weber gesprochen. Er hat alles getan, um nicht schwul zu sein. Mit 48 konnte er endlich dazu stehen und fand sein Glück (**Seiten 2 und 3**). Es gibt in der katholischen Kirche heute Zeichen der Entspannung zum Thema Homosexualität. Die Regenbogenpastoral im Bistum Basel (**Seite 3**) etwa und die Feiern für mancherlei Liebende im Pastoralraum Bern (**Seite 4**) zeugen davon.

Ich finde die Vorstellung schön, dass Gott gemäss dem Evangelium, der frohen Botschaft, glückliche Menschen will. Die Verleugnung der eigenen Persönlichkeit macht auf Dauer unglücklich. Werden Gefühle mit Stumpf und Stiel aus der Seele gerissen, ist das unmenschlich.

Der Prophet Moses berichtet, dass Gott den Regenbogen in die Wolken setzte, als Zeichen, dass er die Erde nicht wieder durch eine Flut vernichten würde. Sinnigerweise steht die Regenbogenfahne in zahlreichen Kulturen für Veränderung und Frieden. Sie gilt als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und Sehnsucht. In diesem Sinne wünsche ich uns und der Kirche die ganze Farbenpalette.

Andreas Kruppenacher

**Nur Gutes und Freundlichkeit werden mir alle  
Tage meines Lebens folgen, und ich werde zu-  
rückkehren in das Haus Adonjas (des Herrn)  
für die Dauer meines Lebens.**

*Psalm 23, Bibel in gerechter Sprache*

# Vergebens gehofft

**Alles hat er getan, um nicht schwul zu sein: Roland Weber besuchte einschlägige Seminare, betete und flehte, rang mit Scham- und Schuldgefühlen – bis sich Glaube an Gott und Freude an Männern versöhnten.**

Autor: Marcel Friedli | Foto: Annette Boutellier

Der Moment der Klarheit. Nach langem Kämpfen, nach vielem Auf und Ab: Diese Klarheit kommt beim Abschluss des Seminars von Living Waters (siehe Kasten), das Roland Weber von seiner Homosexualität befreien soll – und das er eben zum dritten Mal absolviert hat. «Ich fragte: «Wie oft muss ich das noch

machen, bis es endlich hilft?», erzählt er. Die Antwort des Leiters: Sechs, sieben Jahre – oder länger – kann das dauern. «Von diesem Moment an war mir klar, dass ich auf dem Holzweg bin. Dass diese Seminare nichts bringen. Dass sie nichts daran ändern, dass ich mich von Männern angezogen fühle», sagt Roland.

## Verheissungsvoller Anfang

Obwohl alles so vielversprechend begonnen hat, damals, vor fünfundzwanzig Jahren. «Ich war voller Glauben, voller Hoffnung, ich war hochmotiviert», erzählt der 48-Jährige. «Die Informationen und die Worte der Leiter klangen äusserst verheissungsvoll. Ich war der festen Überzeugung: Hier handelt es sich um ein gut funktionierendes Instrument, mit dem sich meine sexuelle Orientierung verändert.» Roland fühlt sich – endlich – willkommen. «Hier kann ich so sein, wie ich bin: Das spürte ich rasch. In dieser mir ausweglos scheinenden Situation fühlte ich mich nicht mehr allein. Offensichtlich gab es genug Männer wie mich, um ganze Seminare zu füllen.»

Eifrig ist er fortan dabei: besucht jeweils über acht Monate fast jede Woche die halbtägigen Kursblöcke, in denen Bibeltexte studiert und diskutiert werden. In denen gebetet wird, man möge von den gleichgeschlechtlichen Gefühlen und der angeblichen Sünde befreit werden. Bei Living Waters geht man davon aus, dass die Ursache von Homosexualität in der Biografie begründet ist: weil man eine überbehütende Mutter hat und einen Vater, der abwesend ist. Diese Theorie ist für Roland plausibel, zumal sich dies mit den Erfahrungen seiner Kindheit deckt. «Darum war ich bereit, den hintersten Winkel meines Lebens auszuleuchten und zu hinterfragen.»

Doch so sehr sich Roland Mühe gibt, es will nicht klappen: «Ich ertappte mich doch immer wieder dabei, dass ich einem hübschen Mann nachschaute. Immer mal wieder hatte ich

**Roland Weber**, 48, lebt im Kanton Bern und arbeitet als Sachbearbeiter. Drei Mal hat er das Seminar von Desert Stream Ministries (Living Waters) absolviert, eine US-amerikanische Organisation, die homosexuelle Menschen in die Heterosexualität führen will. Weitere ähnliche Organisationen sind zum Beispiel: Chrischona-Freikirche, Freie Evangelische Kirche, Wüstenstrom, Torrents de Vie, Growing Life usw. Heute pflegt er seinen Glauben im Zwischenraum, zusammen mit anderen homosexuellen Christ\*innen.  
[www.zwischenraum-schweiz.ch](http://www.zwischenraum-schweiz.ch)

**«Heute bin ich schwul und Christ. Das geht bestens zusammen.»**

## Politisch aktuell

Letzten September wurde eine Motion eingereicht, die (angebliche) Heilung von minderjährigen homosexuellen Jugendlichen mittels Konversionstherapien verbieten will. «Hinter solchen Behandlungen steht eine Idee, die nicht mehr dem Erkenntnisstand der Wissenschaft entspricht», sagt Hansruedi Huber, Mediensprecher des Bistums Basel, dazu. «Homosexualität ist angeboren und keine Krankheit, die therapiert werden muss.» Mit ähnlicher Argumentation hat der Bundesrat die Motion zur Ablehnung empfohlen; zudem sei ein solches Verbot gesetzlich nicht um-

setzbar. «Homosexualität ist keine Krankheit», betont auch Barbara Kückelmann, Pastoralverantwortliche des Bistums Basel. Sie vertritt die Bistumsleitung im Arbeitskreis Regenbogenpastoral. «Deshalb widersprechen solche Therapien dem Anliegen der Wertschätzung aller Menschen, der Achtung ihrer Würde, zutiefst. Sie können Menschen schwer schädigen.» Schwule und lesbische Menschen würden darunter leiden, dass Aussagen des katholischen Lehramts ihre sexuelle Orientierung und Identität, ihren sexuellen Ausdruck anders werten als heterosexuelle Sexualität. «Sie sind verletzt, weil sie den Eindruck erhalten, sie seien nicht richtig». Für gläubige und

suchende Menschen kann es eine grosse Belastung sein, wenn sie sich von Gott nicht wirklich akzeptiert und geliebt fühlen.» Menschliche Liebe und persönliche Identität würden auf unterschiedliche Weise gelebt, «als sichtbare Zeichen für Gottes Präsenz in der Welt», sagt Barbara Kückelmann und verweist auf Jesus: «Er hat sich vorbehaltlos für Benachteiligte und für Menschen am Rand eingesetzt. Und er hat den Menschen ein Leben in Fülle zugesagt – allen Menschen.» Wann die erwähnte Motion in den eidgenössischen Räten behandelt wird, ist offen. In Österreich und Deutschland ist ein Verbot von Konversionstherapien bereits in Kraft. mf

dann doch ein Date mit einem Mann – und wurde danach von heftigen Schuldgefühlen eingeholt, weil ich erneut schwach geworden und vom Weg abgekommen war.» Diese vermeintliche Niederlage getraut er in der Kleingruppe nur dann zu gestehen, wenn auch ein Kollege von einem angeblichen Ausrutscher erzählt. «Dann hiess es, dass mir vergeben werde, wenn ich dies aufrichtig bereue. Ich müsse den Kampf weiterkämpfen.»

## Scham und Sehnsucht

Roland kämpft weiter. Vor seinem inneren Auge der Mann, der im Fernsehen und später bei ihm zu Hause davon erzählt hat, wie er mit den Seminaren von Living Waters heterosexuell geworden sei. «Seine Schilderungen passen perfekt in mein Puzzle. Sie zeigten mir: Wonach ich mich tief in meinem Herzen sehnte, ist möglich: nicht mehr schwul sein.»

Warum Roland das nicht sein will: Er schämt sich dafür. Er will nicht zu jenen gehören, über die seine gläubigen Eltern herziehen und die gesellschaftlich geächtet sind. «Zudem wurde bei uns zu Hause kaum über Sexualität gesprochen. Sie wurde höchstens als notwendiges Übel taxiert.» Diese Sexualmoral verbindet sich mit dem Bild, das Roland vom Mannsein vermittelt wird: Ein Mann hat und zeigt keine Schwächen, arbeitet hart, heiratet eine Frau, hat als Oberhaupt der Familie das letzte Wort. «In diesem Männerbild ist kein Platz für einen Mann, der mit einem anderen Mann zusammen ist.» Solche Vorstellungen und Vorurteile hat Roland in der Zwischenzeit hinterfragt – und hat sich mit der Zeit von ihnen befreit.

## Die grosse Krise

Als Roland merkt, dass sich seine sexuelle Orientierung offenbar nicht verändern lässt, zieht er sich nach und nach aus seiner Freikirche, der Pfingstgemeinde, zurück. «Ein präventiver Rückzug ohne Worte. Denn ich wusste, dass man mich dort nie als offen schwulen Mann akzeptieren würde.»

Roland rutscht in eine tiefe Glaubens- und Lebenskrise. «Bis ich merkte, dass es darum ging, meine sexuelle Orientierung als Teil von mir anzunehmen. Und dass mich Gott exakt so liebt, wie ich bin. Nach und nach versöhnte ich mich mit beidem in mir: mit dem Glauben und der Homosexualität. Heute bin ich schwul und Christ, ein schwuler Christ, das geht bestens zusammen.»

## «Ehe für alle»

Ein weiteres politisches Diskussionsthema im Zusammenhang mit Homosexualität ist in diesen Tagen die «Ehe für alle». Gleichgeschlechtliche Paare sollen künftig zivilrechtlich heiraten dürfen. Das hat der Nationalrat im Juni beschlossen. Die Vorlage kommt jetzt und wohl im Winter in den Ständerat.

Homosexuelle Paare, so sieht es das neue Gesetz vor, erhalten auch das Recht, Kinder zu adoptieren. Die grosse Parlamentskammer sprach sich zudem deutlich dafür aus, dass lesbische Ehepaare Zugang zu Samenspenden erhalten. Leihmutterchaft steht nicht zur Diskussion.

Heute können gleichgeschlechtliche Paare in vielen europäischen Ländern heiraten. In der Schweiz steht ihnen bloss die Möglichkeit

Roland findet eine neue Heimat: im Zwischenraum, wo er mit anderen homosexuellen Christ\*innen den Glauben leben und pflegen kann. «Damit hat sich eine neue Welt geöffnet. Jedoch machen mich Erzählungen von Menschen traurig, die wegen ihrer Homosexualität aus ihren Gemeinden herausgeworfen worden sind.»

Heute akzeptiert sich Roland, wie er ist: als schwuler christlicher Mann. Trotz der schmerzlichen Erkenntnis habe er dank der Seminare einiges über sich gelernt. «Aber ich bin froh, habe ich mich nicht zu Frau und Kindern drängen lassen. Ein Coming-out als Ehemann und Familienvater verursacht viel Leid – ebenso, wenn man diese Seite an sich nicht akzeptiert und ein Doppelleben führt.»

offen, ihre Partnerschaft eintragen zu lassen. Dies ist aber nicht mit den gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Unterschiede gibt es etwa bei der Einbürgerung und der gemeinschaftlichen Adoption von Kindern, die ihnen nicht erlaubt ist.

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) will sich zum Thema «Ehe für alle» nicht näher äussern. Die politische Diskussion betreffe eine mögliche Zivilehe, das sei Sache des Staates. Die Evangelische Kirche Schweiz hat sich für die «Ehe für alle» ausgesprochen; homosexuelle Paare sollen auch kirchlich heiraten dürfen, allerdings überlässt es die EKS der individuellen Gewissensfreiheit der Pfarrer\*innen. Die Partei EDU kündigte an, gegen das Gesetz das Referendum zu ergreifen, somit gäbe es zur «Ehe für alle» im nächsten Jahr eine Volksabstimmung. kr

# Mancherlei liebend

**Die Segensfeier «Herzwärts» zeigt seit 14 Jahren, dass unterschiedlichste Menschen sich als Liebende verstehen.**

Autor: Felix Klingenberg

Vor 15 Jahren beschlossen die Pfarreien und Missionen der katholischen Kirche der Region Bern, jeweils eine Segensfeier am 14. Februar durchzuführen, am Tag des Heiligen Valentins, Patron der Liebenden. Nur, wer sollte angesprochen werden? So lud man «mancherlei Liebende» ein und war gespannt, wer kommen würde.

## Weit offene Türen

Die jährlich 50 bis 200 Teilnehmenden der Segensfeiern in den letzten 14 Jahren sind sehr vielfältig. Menschen, die schon seit Jahrzehnten verheiratet sind, nehmen teil, genauso wie frisch verliebte Paare. Ein einzelner Mann, der in seinem Beruf viele Menschen zu führen hat,

ist da, genauso wie die alleinstehende Frau, die um Segen für die Beziehung zu den ihr anvertrauten Menschen bitten will. Einzelne gleichgeschlechtliche Paare sind mit dabei. Eine Mutter kommt mit ihrer Tochter im Primarschulalter zur Feier. Ein Paar kommt zusammen mit Tochter und Schwiegersohn. Betagte Menschen finden sich genauso ein wie junge Erwachsene. Kurz: Die Situationen, in denen sich Menschen als Liebende verstehen, sind vielfältig. Die gewählte Formulierung «mancherlei Liebende» hat die Türen weit geöffnet.

Was vor ein paar Jahrzehnten kaum ein Thema war, findet mittlerweile Beachtung: Die Vielfalt der Menschen ist grösser als gedacht. Die Natur und Identität der Menschen sind bunter als lange angenommen. Im Spannungsfeld

von weiblich und männlich gibt es viele Zwischenformen – von der Biologie wie auch vom Erleben der Menschen her. Die geschlechtliche Orientierung der Menschen ist vielfältig: sich vom anderen oder gleichen Geschlecht angezogen fühlen, zu beiden oder zu keinem. Noch vielfältiger wird es, wenn man in Betracht zieht, dass einige Menschen aufgrund ihres Erbguts, ihrer körperlichen Gestalt oder ihrer Hormone bei der Geburt nicht eindeutig männlich oder weiblich sind. Die biologische Ausprägung oder das ihnen zugewiesene Geschlecht entspricht nicht bei allen dem, was sie sind oder wie sie sich empfinden. Die vielfältige Identität von Menschen ist eine Tatsache. Es sind Möglichkeiten, welche die Natur bereithält. Es ist, was es ist.

## Biblischer Spielraum

In den Urgeschichten der Bibel, die in Erzählungen Grundlegendes über Gott und die Welt festhalten, heisst es: «Gott schuf den Menschen als sein Bild. Als Bild Gottes schuf er ihn, männlich und weiblich schuf er sie.» Es geht im Text um den Menschen. Es heisst dort nicht Mann und Frau, sondern männlich und weiblich. Männlichkeit oder Weiblichkeit wird keinem einzelnen Individuum zugesprochen, sondern zwei Polen. Das lässt Raum. Ähnliches gilt im Galaterbrief, wo es heisst: «Da ist nicht jüdisch noch griechisch, da ist nicht versklavt noch frei, da ist nicht männlich und weiblich, denn alle seid ihr einzig-einig in Christus Jesus.» Auch hier ist von männlich und weiblich die Rede. Auch hier lässt das Raum für eine Vielfalt an Ausprägungen rund um diese beiden Pole. Von der oben beschriebenen Vielfalt hatten die biblischen Verfasser keine Kenntnis. Grundlegend bleibt: Es geht um den Menschen als Menschen.

14 Jahre Erfahrung mit der Segensfeier «Herzwärts» am Valentinstag bestätigen, dass Menschen sich als mancherlei liebend verstehen. Das deckt sich mit Tatsache, dass die Natur und Identität der Menschen äussert vielgestaltig ist. Es ist ein Grundzug des Glaubens, dass es immer um Menschen geht, die nicht nach Herkunft, Geschlecht oder sozialer Stellung Schubladisiert sein wollen. Im Alltag und in rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Diskussionen steht Christ\*innen von ihrem Glauben her eine grosse Weite zu: Menschen in ihrer unterschiedlichsten Ausprägung als Spielart der Schöpfung zu schätzen und sie ganz einfach als Menschen zu sehen und zu achten.



«Denn alle seid ihr einzig-einig in Christus Jesus» (Gal 3.28).

Foto: Danielle MacInnes, unsplash.com

# Die Schöpfung im Blick

**Wir sehen hin. Wir handeln. Für unsere Nächsten und Gottes Schöpfung – Einladung zur ökumenischen Feier am Schöpfungstag.**

Autorin: Miriam Helfenstein, Fachstelle Kirche im Dialog



Foto: iStock/Ocskaymark

**«Die Menschen sind verantwortlich für die Schöpfung und gleichzeitig auf sie angewiesen.»**

«We need to wake up!» Immer wieder war diese Botschaft auf selbstgebastelten Plakaten zu lesen, wurde durch die Strassen von Schweizer Städten gerufen und schmückt seit Pfingsten auch den Kirchturm der Pfarrei St. Marien in Bern. Die Parole ist Ausdruck einer intensiven gesellschaftlichen Debatte der letzten Jahre, welche die Umwelt wieder stärker in den Fokus rückte. Bilder von abgeholzten Regenwäldern, Grafiken mit steigenden CO<sub>2</sub>-Kurven und Parolen rufende Jugendliche halten immer wieder deren Dringlichkeit vor Augen. Denn die Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel sind bereits zu spüren – vor allem in Ländern des globalen Südens.

Es braucht Veränderungen. Und so ist der Ruf der Klimabewegung «System change, not climate change» auch als Forderung nach einer Neuausrichtung des Verhältnisses von Menschen und Natur zu verstehen.

**In der Bibel** lassen sich dazu unterschiedliche Geschichten finden: In Genesis 2,15 werden die Menschen als Teil der Schöpfung verstanden. Sie sollen sie bebauen und bewahren, sich um sie kümmern. Die Menschen sind verantwortlich für die Schöpfung und gleichzeitig auf sie angewiesen. Als Erdlinge aus demselben Stoff geschaffen, sind sie mit dem Schicksal der Erde verwoben.

Anders klingt es in Genesis 1,18. Dort gibt Gott den Menschen die Anweisung, über die Erde zu herrschen. «Fülle die Erde und herrsche». Dieser Satz ist keine Erlaubnis, zu tun und zu lassen, wie man will, sondern auch als Auftrag zu verstehen. Dass dieser Auftrag seit Jahrzehnten missbraucht wird, zeigt sich in verschmutzten Flüssen oder neuen Höchsttemperaturen.

Wir haben jedoch die Grenzen dieser Herrschaft in letzter Zeit auf neue und deutliche Weise erfahren: ein Virus, das die Welt auf den Kopf stellt. Unser Verhältnis zur Umwelt, zur Natur, zur Schöpfung – es muss wieder neu gedacht werden. Wir müssen darüber nachdenken, welche Geschichte wir erzählen möchten – die Geschichte einer zerstörerischen Herrschaft oder die der Sorge und Verantwortlichkeit. Welche Zukunft wünschen wir uns für die Erde und die Menschen?

**Die Bewahrung der Schöpfung** ist seit jeher ein gemeinsames Anliegen der Kirche. Dies zeigt sich nicht nur in der Bibel. In seiner Umweltzyklika «Laudato si» fordert Papst Franziskus Veränderung, eine Umkehr zu mehr Verantwortung und Orientierung am Gemeinwohl. Pfarreien und Kirchgemeinden setzen sich für einen kleineren ökologischen Fussabdruck ein und solidarisieren sich mit der Klimabewegung. Und auch der Schöpfungstag am 1. September wird jedes Jahr zum Anlass genommen, die Schöpfung zu feiern und gleichzeitig über das Verhältnis zur Natur nachzudenken und sich der Verantwortung für alles Geschaffene neu bewusst zu werden. Letztes Jahr wurde der Schöpfungstag zum Thema Geschmacksinn im Münster gefeiert. Dieses Jahr laden die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern (AKB) und oeku Kirche und Umwelt ein zu einer ökumenischen Feier in der Dreifaltigkeitskirche. Ein Schwerpunkt der Feier wird die Konzernverantwortungsinitiative sein. Wir schauen genau hin und handeln, wenn Schweizer Konzerne im Ausland Umweltstandards oder Menschenrechte missachten. Es freut die ökumenische Vorbereitungsgruppe aus den drei Landeskirchen, dass der Berner Stadtpräsident Alec von Graffenried als Gastredner anwesend sein wird. Die anglikanische Pfarrerin Helen Marshall hat für einen theologischen Impuls zugesagt. Musikalisch wird die rund einstündige Feier von Martina Chili Romer (Saxofon) und Dominik Nanzer (Piano) mitgestaltet. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro von der «Ässbar» eingeladen, die sich gegen Food-Waste einsetzt.

## Schöpfungstag

**Dienstag, 1. September, 18.00:**

Dreifaltigkeitskirche, Taubenstr. 4, 3011 Bern

**Donnerstag, 3. September, 08.30:**

Kirche St. Martin, Martinsstr. 7, 3600 Thun  
Die Schöpfung feiern, mit der Frauenliturgiegruppe Thun (siehe auch Seite 35)

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Redaktion  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
[karl.rechsteiner@kathbern.ch](mailto:karl.rechsteiner@kathbern.ch)  
**Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 Automatisch via Einwohnerkontrolle

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, 031 533 54 55  
[www.kathbern.ch/landeskirche](http://www.kathbern.ch/landeskirche)

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, [info@caritas-bern.ch](mailto:info@caritas-bern.ch)

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Kirche im Dialog

André Flury (Leitung), 031 300 33 43  
[andre.flury@kathbern.ch](mailto:andre.flury@kathbern.ch)  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42  
[angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)  
 Irene Neubauer, 031 370 71 15  
[irene.neubauer@offene-kirche.ch](mailto:irene.neubauer@offene-kirche.ch)  
 Tabea Aebi, [tabea.aebi@kathbern.ch](mailto:tabea.aebi@kathbern.ch)  
 Miriam Helfenstein,  
[miriam.helfenstein@kathbern.ch](mailto:miriam.helfenstein@kathbern.ch)  
 Doris Disch (Sekretariat),  
[kircheimdialog@kathbern.ch](mailto:kircheimdialog@kathbern.ch)  
[www.kircheimdialog.ch](http://www.kircheimdialog.ch)

### Ehe – Partnerschaft – Familie

[ehe.bern@kathbern.ch](mailto:ehe.bern@kathbern.ch)  
**Beratung:** Maya Abt Riesen  
[maya.abt@kathbern.ch](mailto:maya.abt@kathbern.ch), 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
[peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch)

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz  
 031 300 33 65/66  
[fasa.bern@kathbern.ch](mailto:fasa.bern@kathbern.ch)

### Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit

Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Eveline Sagna-Dürri  
 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60  
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58  
 Rolf Friedli, 031 300 33 59  
**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,  
 031 300 33 67

### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch), 031 301 49 80  
[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

### Pfadi Windrösl

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

So, 23. August, 18.00

## Schweren Herzens

**Professor Stefan Klöppel ist Chefarzt für Alterspsychiatrie und Psychotherapie der UPD Bern. Er kommt für einen öffentlichen Vortrag zu Altersdepression in die Rotonda der Dreifaltigkeitspfarre. Musikalische Umrahmung durch Kurt Meier.**



Der Übertritt ins Reich der Schatten geht oft schnell. Es ist, als würde man die Strassenseite wechseln ... In gut verständlicher Sprache und mit Praxisbezügen spricht der in Bern tätige Professor Stefan Klöppel darüber, was unter Altersdepression zu verstehen ist. Welche Symptome zeigt die Krankheit? Wie kann ein Therapieplan aussehen? Wo bekommen Angehörige Unterstützung? Nach dem Vortrag beantwortet Stefan Klöppel gerne Fragen aus dem Publikum.

*Zum Vortrag sind alle Interessierten herzlich eingeladen, Eintritt frei.*

Sa, 29. August, 14.00

## Bern entkolonialisieren?

**Woher kommen die Berner Geranien? Wer klaute den Ekeko in Bolivien? Können Schönheitsideale rassistisch sein? Ein Online-Stadtplan der Stiftung Cooperaxion erzählt kaum Bekanntes über die hiesige Geschichte. Vernissage im Kunstmuseum Bern.**



Im US-Bundesstaat North Carolina liegt New Bern, eine Schwesterstadt von Bern, in der heute über 30 000 Menschen leben. 1710 gründete Christoph von Graffenried diese älteste Siedlungskolonie der Schweiz in den Vereinigten Staaten. Der Kolonist und prominente Berner Patrizier ignorierte dabei, dass auf «seinem» Land bereits Menschen lebten: Familien des Volks der

Tuscarora aus der irokesischen Sprachfamilie. Sie kämpften seit Jahren gegen die Invasion der Kolonisatoren und wollten ihre Unabhängigkeit bewahren. Doch sie wurden von ihrem Territorium verdrängt – es kam zu einem blutigen Krieg und zur Vertreibung der Indigenen. Von Graffenried war kein Immigrant, sondern ein Eroberer. Diese Story ist eine von 30 Spuren zu hiesigen Verstrickungen in Kolonialismus und Rassismus, welche der Online-Stadtplan von Cooperaxion sichtbar macht.

Die Themenpalette dieses «City-Mappings» ist breit. Hinter Fassaden werden koloniale Verstrickungen und rassistische Hintergründe sichtbar: vom Casino übers «Bierhübeli» und das Berner Rathaus bis zur Ryff-Fabrik im Marzili. Der Online-Stadtplan betrachtet die Bundesstadt aus neuer Perspektive und beleuchtet verdrängte Geschichte(n). Die Stadt Bern hat das Projekt gefördert, weil es eine Art Inventar des Rassismus in Bern darstellt. Auch die Katholische Kirche Region Bern unterstützte 2019 die Bildungsarbeit der Stiftung Cooperaxion, die seit 15 Jahren bei ihren Stadtrundgängen von den Spuren schwarzer Geschäfte erzählt.

Die Vernissage des Projekts im Berner Kunstmuseum ist von 14.00 bis 16.00, anschliessend Apéro. Impulse unter anderem von Stadtpräsident Alec von Graffenried, Gemeinderätin Franziska Teuscher, Historiker Hans Fässler und Juristin Tabea Weber aus einer Familie mit transatlantischem Hintergrund. Afrikanische Musik von Camara Kunda. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.cooperaxion.org](http://www.cooperaxion.org).

*Illustration: Simon Kiener – Stadtplan ab Ende August online: [www.bern-kolonial.ch](http://www.bern-kolonial.ch)*

Di, 1. September, 18.00

## Wir schauen hin. Wir handeln.

**Die ökumenische Feier für unsere Nächsten und Gottes Schöpfung. Am Abend des Schöpfungstags in der Dreifaltigkeitskirche in Bern. Anschliessend Apéro.**

An der gemeinsamen ökumenischen Feier steht die Schöpfung im Mittelpunkt und das Bewusstsein und die Verantwortung von uns Menschen für alles Geschaffene. Ein Schwerpunkt der Feier bildet die Konzernverantwortungsinitiative, die auch in der Region Bern von den Kirchen engagiert unterstützt wird. Das Beten und Handeln für die Bewahrung der Schöpfung ist ein gemeinsames Anliegen aller Christinnen und Christen. Es gilt auch, genau hinzuschauen und zu handeln, etwa wenn Schweizer Konzerne im Ausland Umweltvorschriften oder Menschenrechte missachten.

Der Berner Stadtpräsident Alec von Graffenried wirkt als Gastredner mit. Fürs musikalische Innehalten sorgen Martina Chili Romer am Saxofon und Dominik Nanzer am Piano. Im Anschluss sind Sie alle herzlich zu einem umweltfreundlichen Apéro eingeladen.

*Organisation und Einladung durch AKB Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern und oeku Kirche und Umwelt, [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch)*

**Sie leben in verschiedenen Ländern im südlichen Afrika und wurden einst abschätzig als «Jäger und Sammler» und als «Buschmänner» bezeichnet. Doch das Volk der San kann dank seines naturnahen Lebensstils wohl seit Jahrtausenden in einer unwirtlichen Umgebung leben. Die Katholische Kirche Region Bern unterstützte 2019 eine San-Community in Platfontein in Südafrika.**

Entwicklung und Mission

## Vergessenes Volk – die San

Rommel Roberts und Karl Johannes Rechsteiner

Zur schrecklichen Geschichte der Sklaverei gehört, dass afrikanische Herrscher einheimische Menschen jagen liessen, um diese zu verkaufen. Mit dieser Unterstützung konnten die europäischen Kolonisatoren während Jahrhunderten viele Millionen von Menschen verschleppen und für die Zwangsarbeit in die Amerikas verschiffen. Betroffen davon war auch das Volk der San, die Menschen des Dornbusches und der Wüsten. Ihre reiche Kultur reicht zurück zu den Anfängen der Menschheit – ihr Erbgut ist in jeder lebenden Menschen-Population auf der Erde zu finden.

Die San hatten unter vielen verschiedenen Mächten zu leiden, von den Holländern über die Portugiesen bis zum britischen Weltreich. Auch andere afrikanische Völker aus dem Nordosten und Zentralafrika bedrängten die San im südlichen Afrika. Im 20. Jahrhundert folgten die deutsche Kolonie Südwestafrika und das Apartheid-Regime in Südafrika – auch der mittlerweile regierende African National Congress (ANC),



der Südafrika seit der Befreiung regiert, nimmt die Rechte der San weiterhin nicht ernst. Während der weissen Herrschaft durch Rassentrennung wurden bis in die 1980er Jahre viele San im Buschkrieg als Fährtenleser und Spurensucher im Kampf gegen die Swapo-Freiheitskämpfer eingesetzt. Für diesen Job wurden sie missbraucht und oft lediglich nur mit Alkohol «bezahlt». In der Folge mussten etliche Gemeinschaften nach Südafrika umgesiedelt werden. Heute leben die San vor allem in Namibia, Botswana und Südafrika.



### Die San von Platfontein

Im Norden von Kapstadt lebt in Platfontein eine San-Gemeinschaft, die vor Kolonialismus, Hass und anderen afrikanischen Völkern geflohen ist. In Reservate wie Platfontein wurden sie abgedrängt, verachtet und vergessen. Es ist eine Region ohne wirtschaftliche Perspektiven. Der Alkoholismus grassiert mit schlimmen Folgen für Familien und insbesondere die Kinder. Grosse Armut und eine desolote soziale Situation prägen Platfontein, das weit von der Stadt Kimberly liegt, dem berühmten Ort, aus dessen Minen die Diamanten stammen, die so viele Wohlhabende und Berühmte schmücken.

Die jahrhundertelange Fremdherrschaft haben dieses Volk und seine Kultur geschwächt – den Menschen mangelt es an Selbstbewusstsein, Selbstdisziplin und Zusammenhalt. Der südafrikanische Staat versuchte ihre Identitätskrise zu lösen, indem für das Volk ein Königtum eingeführt wurde, eine rein zeremonielle Struktur ohne Bedeutung und Wirkung.

Die Menschen in Platfontein fühlen sich vernachlässigt und als eine Belästigung für die Regierung von Südafrika. Sie wurden quasi auf einem Stück Land abgestellt und dann vergessen. Bei einem Besuch konstatierte ein lokaler Regierungsbeamter gegenüber dem Schweizer Botschafter: «Wir haben Schwierigkeiten, ihre Kultur zu verstehen, und wissen wirklich nicht, was wir mit ihnen anfangen sollen.»

### Lokale Kultur und Wirtschaft entwickeln

Die San in Platfontein verfügen zwar über eine Grundversorgung wie ein Krankenhaus und eine Schule, aber das Problem ist der Mangel an wirklich sinnvoller Unterstützung und Respekt. Ihnen fehlen die Fähigkeiten für den Umgang mit der modernen Welt. Die Jugendlichen sind vernachlässigt, die Älteren grösstenteils Analphabeten und in ihrer traditionellen Kultur gefangen. Wie soll so das moderne Leben gemeistert werden?

Wie können in dem Elend die Anforderungen einer komplexen Gesellschaft bewältigt werden? So verdingen sich die San für einfachste Arbeiten, einige Monate im Jahr für Farmer, die sie abholen kommen und dann wieder zurückschicken, wo das erhaltene Geld in einem Monat aufgebraucht wird, meist für Alkohol.

Um aus diesem traurigen Zustand herauszufinden, begannen die Leute des lokalen Entwicklungszentrums Hilltop aus der östlichen Kapregion in Platfontein neue Ansätze, um junge Leute auszubilden. Das Projekt konzentriert sich auf die Vermittlung von Fähigkeiten, welche individuell und für die Gemeinschaft die Entwicklung einer sinnvollen Zukunft ermöglichen sollen. Gleichzeitig werden die San in ihrer einzigartigen Kultur gestärkt. Sie ist ein Reichtum für die Menschheit, den es neu zu erkennen und zu würdigen gilt.

Die Katholische Kirche Region Bern unterstützt jedes Jahr gut zwei Dutzend Entwicklungsprojekte in verschiedensten Ländern des globalen Südens – das Jahresbudget dafür beträgt zurzeit insgesamt 500 000 Franken. Die Projekte werden von einer Fachkommission für «Entwicklung und Mission» geprüft. 2019 bewilligte der Kleine Kirchenrat für das Entwicklungsprojekt der San-Gemeinschaft in Platfontein 15 000 Franken. Im Mittelpunkt stehen Bildungsprogramme etwa zum Computereinsatz, die Förderung unternehmerischer Fähigkeiten und Initiativen, die Akzeptanz der San-Handwerkskunst und Traditionen als einzigartiges Merkmal. Eine junge Hoffnungsgeschichte für ein uraltes menschliches Volk.

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)

[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

[missione.berna@bluewin.ch](mailto:missione.berna@bluewin.ch)

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso

P. Enrico Romanò

P. Gildo Baggio

**Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista**  
Sr. Albina Maria Migliore

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré

Lu-Ve 08.00-12.00

e permanenza telefonica

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo

079 675 06 13

[roberta.gallo@kathbern.ch](mailto:roberta.gallo@kathbern.ch)

Ma 14.00-17.30

Me 13.30-17.30

Gi 14.00-17.00

Ve 14.00-17.30

### A.C.F.E.

### Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

[info@centrofamiliare.ch](mailto:info@centrofamiliare.ch)

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

[com.it.es.berna@bluewin.ch](mailto:com.it.es.berna@bluewin.ch)

### Sabato 22 agosto

**18.30 S. Messa prefestiva**

nella chiesa della Missione

### Domenica 23 agosto

**XXI Domenica del Tempo Ordinario/A «Tu sei il Cristo, il Figlio del Dio vivente»**

**11.00 S. Messa**

nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**

nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**

in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

### Giovedì 27 agosto

**S. Monica**

**18.30 S. Messa**

nella chiesa della Missione

### Venerdì 28 agosto

**S. Agostino**

**18.30 S. Messa**

nella chiesa della Missione

### Sabato 29 agosto

**Martirio di S. Giovanni Battista**

**18.30 S. Messa prefestiva**

nella chiesa della Missione

### Domenica 30 agosto

**XXII Domenica del Tempo Ordinario/A**

**«Se qualcuno vuol venire dietro a me ...»**

**11.00 S. Messa**

nella chiesa della Mission

**18.30 S. Messa**

nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

## Ss. Messe in agosto

Le celebrazioni nella chiesa della Missione **hanno i seguenti orari: dal lunedì al sabato ore 18.30; domenica ore 11.00 e 18.30.**

Le celebrazioni in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz hanno luogo: **ogni domenica ore 09.30**

Le celebrazioni in lingua italiana sono sospese a Ostermundigen (Guthirt) e a Münsingen (St. Johannes).

## Inizio della Catechesi

L'inizio della Catechesi, presso la Missione, per i bambini e i ragazzi ha luogo sabato 29 agosto alle 16.30.

Auguri di buon cammino di fede e tanta gioia del Vangelo!

## Orario estivo della Segreteria

L'orario estivo è il seguente: dal martedì al venerdì alle 09.00 alle 12.00.

## Avvisi

È possibile sempre consultare il sito web della Missione:  
[www.missione-berna.ch/it/agenda](http://www.missione-berna.ch/it/agenda).

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito web:  
[www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci).

## Preannuncio

### Festa di Prima Comunione

**Domenica 25 ottobre**

**ore 11.00**

**Santa Cresima**

**Sabato 14 novembre**

**ore 16.00.**

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

**Misionero:**

Padre Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Sacristán:** Maciel Pinto

[maciel.pinto@kathbern.ch](mailto:maciel.pinto@kathbern.ch)

031 932 21 54

**Secretaria:** Nhora Boller

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

031 932 16 06

**Asistente Social:**

Miluska Praxmarer

[miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

031 932 21 56

**Misas cada domingo:**

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

**Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:**

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

**Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:**

[www.kathbern.ch/mce-berna](http://www.kathbern.ch/mce-berna)

## Horarios de los servicios

**Por favor consultar nuestra página [www.kathbern.ch/mce-berna](http://www.kathbern.ch/mce-berna)**

En los próximos días, regresará de México el P. Emmanuel Cerda, nuestro sacerdote.

El P. Antonio Bellella, su sustituto veraniego, vuelve a España el día 18.

Al primero le damos la más cordial bienvenida.

Al segundo le decimos hasta luego, con la esperanza de poder volver a verlo en el 2021.

A los dos les agradecemos su labor y su entrega al servicio de la Misión y de todas las personas que integramos esta comunidad cristiana tan plural y rica.

## Comunidad en marcha

La vida pastoral de la Misión se renueva y replantea cada año, a partir de la segunda quincena de agosto. El fin de las vacaciones supone la vuelta de todos a la normalidad, incluso cuando, como este año, casi todo ha sido anómalo.

En la Eucaristía del pasado domingo 16 de agosto, recibieron una bendición especial los niños allí presentes, que hicimos extensiva a todos los menores de nuestra comunidad, con motivo del inicio del curso escolar 2020/2021. Por su parte, la catequesis para la primera comunión comenzará el sábado 5 de septiembre. Este año, además, debido a la pandemia del COVID-19, se ha debido posponer la celebración de las primeras comuniones, que tendrá lugar el próximo domingo 30 de agosto.

No solo los niños de nuestra comunidad continúan su formación cristiana y profundizan el camino de la fe.

Afortunadamente, también dos de las personas que trabajan en la Misión han continuado su formación específica para así cualificar su servicio. Desde estas páginas, queremos felicitar a Miluska Praxmarer, nuestra trabajadora social, que ha concluido con éxito un curso sobre Introducción a la Seguridad Social.

También Maciel Pinto, nuestro sacristán, ha acabado su formación especializada, obteniendo el diploma oficial que acredita su preparación para el cargo que ostenta. Vaya para ambos nuestra felicitación más sincera.

La vida continúa, la tarea pastoral también. El curso que comienza tendrá también su afán. Hagamos entre todos lo posible por continuar creciendo como ámbito de fe y como lugar de encuentro y diálogo.

**¡Ánimo y adelante!**

Vuestro Padre Antonio



## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Informação:

FIM de férias ... sentimos saudades, mas depois de merecidas férias é hora de voltar! Reiniciaremos em todas as comunidades nossos encontros, nos dias **22/23 de agosto**, em Solothurn só no dia 29 de agosto.

### Domingo, 30 de agosto

**10.00** encontro com todos os jovens e adultos do crisma na igreja Sta. Maria-Bern

### Domingo, 6 de setembro

**9.00** curso de preparação ao matrimônio (Zähringerstrasse 25, 3012 Bern – nosso escritório)

### Domingo, 20 de setembro

**9.30** formação com todas as catequistas das comunidades de Bern, Biel e Thun na igreja Sta. Maria-Bern

### Domingo, 25 de outubro

**9.00** curso de preparação para batismo com a participação na missa na igreja Sta. Maria-Bern

## Virgem Santa Maria, Rainha

Introduzida por Pio XII, na conclusão do Ano Mariano de 1954, esta festa é celebrada 8 dias após a Assunção de Maria ao Céu. Maria é Rainha porque é Mãe de Cristo, o Rei. É Rainha porque supera todas as criaturas em santidade: «ela encerra toda a bondade das criaturas». Desde o começo da Igreja, os fiéis não cessam de homenagear Maria como Rainha. Os inúmeros mosaicos e pinturas representando Maria Rainha comprovam-no. Vem da Idade Média a Salve Rainha, em que Maria é considerada a Senhora a quem amar e servir dignamente, e a Mãe de quem obter proteção segura.

A exaltação da «Serva do Senhor», ao lado do «Rei dos reis e Senhor dos senhores», é um mistério da graça divina e de perfeita correspondência a ela, vivido por Maria na disponibilidade ao serviço de Deus e da Humanidade.

Maria é a Rainha experimentada na fé pelo desafio de acreditar que se pode cumprir a palavra do Senhor. O que aos olhos dos homens é impossível, aos seus olhos de jovem, de mulher, de crente, pode ser possível porque para Deus nada é impossível. Maria, Rainha, convida-nos a acreditar com a mesma liberdade. Ela mostra-nos o caminho simples da fé, que consiste em deixar o coração voar ao sabor das palavras do anjo e repetir continuamente «faça-se em mim».

«Faça-se em mim». Quero dizer com o coração as tuas palavras. Sinto que é fácil crer, fácil ainda esperar, fácil sentir que se vão cumprir as promessas do Senhor. O difícil é compreender que se vão realizar em mim. Precisamente em mim que nada sou, nada tenho, nada mereço. Quero contigo, minha Rainha e mãe, aprender a deixar acontecer em mim o que ouvi da boca do Senhor.

Santa Maria, rogai por nós!

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

### Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b  
**12.00** Jeden Sonntag

### Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
**17.00** Jeden 2. und 4. Sonntag

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
**09.00** Jeden Sonntag

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9  
**14.30** Jeden Sonntag

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
**19.30** Jeden 1. Montag  
**17.00** Jeden 3. Sonntag

### Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
**19.00** Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Poslanice svetoga Pavla apostola Rimljanima

O dubino bogatstva,  
i mudrosti, i spoznanja Božjega!  
Kako li se nedokučivi sudovi  
i neistraživi putovi njegov!  
Doista, tko spozna misao gospodnju,  
tko li mu bi savjetnikom?  
Ili: tko ga darom preteče  
da bi mu se uzvratiti moralo?  
Jer sve je od njega i po njemu i za njega!  
Njemu slava u vjekove! Amen.  
Rim 11, 33–36

## Iz Evandjelja po Mateju

U ono vrijeme: Dođe Isus u krajeve Cezarije Filipove i upita svoje učenike: «Što govore ljudi, tko je Sin čovječji?» Oni rekoše: «Jedni da je Ivan Krstitelj; drugi da je Ilija; drugi opet da je Jere-

mija ili neki od proroka.» Kaže im: «A vi, što vi kažete tko sam ja?» Šimun Petar prihvati i reče: «Ti si Krist – Pomazanik, Sin Boga živoga.» Nato će mu Isus: «Blago tebi, Šimune, sine Jonin, jer ti to ne objavi put i krv, nego Otac moj, koji je na nebesima.» A ja tebi kažem: «Ti si Petar-Stijena i na toj stijeni sagradit ću Crkvu svoju, i vrata paklena neće je nadvladati. Tebi ću dati ključeve kraljevstva nebeskoga, pa što god svežeš na zemlji, bit će svezano na nebesima; a što god odriješiš na zemlji, bit će odriješeno na nebesima.» Tada zaprijeti učenicima neka nikome ne reknu da je on Krist. Mt 16, 13–20

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

### Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

**Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
P. Thomas Plappallil  
Cheleraim 1, 6213 Knutwil  
079 833 16 32

### Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

Syro-malankarischer Ritus:  
Father Joseph Kalariparampil OSFS

### Kirche St. Josef, Köniz

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4  
3072 Ostermundigen

### Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30 Jeden 2. und**

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. David Taljat  
Katholische Slowenen-Mission  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
079 777 39 48

### Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas  
Kirche St. Michael, Wabern  
Sakristan: R. Jeeva Francis  
077 972 69 01

Eucharistiefeier

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

**19.00 24. Dezember**

### Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89  
3007 Bern  
031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen  
Alterszentrum Viktoria  
Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

### Gottesdienste nach Ankündigung

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern  
062 295 03 39

### Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

## Bern aki Universität

### 3012 Bern

Alpeneggstrasse 5  
031 307 14 14  
www.aki-unibe.ch  
info@aki-unibe.ch

### Hochschuleseelsorge

Isabelle Senn (Leitung)  
031 307 14 32  
Marco Schmidhalter  
031 307 14 31

### Sekretariat

031 307 14 14  
Beatrice Jeitziner  
Liliane Wanner  
Mo–Fr, 09.00–12.00

### Wochenrhythmus

Mo 18.30  
Christliche Meditation  
Di 12.15  
Taizé-Feier  
Di 13.00  
Mittagstisch  
(im Semester)  
Mi 07.00  
Laudes

### Semesterthema: Achtung

Das vergangene Semester stand unter dem Vorzeichen der Vorsicht: Um eine noch rasantere Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, war «physical distancing» angesagt, und das öffentliche Leben wurde auf ein Minimum reduziert. Die Bezeichnung «Achtung» für das aki-Programm im Herbst, welches Mitte September startet, ist gewiss auch vor dem Hintergrund dieser Erfahrung entstanden. Doch wollen wir uns nicht auf reine Vorsichtsmassnahmen beschränken. Der Begriff ist weiter und öffnet den Horizont auch in eine andere Richtung: Achtsamkeit, Respekt und Wertschätzung sollen uns im neuen Semester ebenso beschäftigen und in den aki-Veranstaltungen zum Tragen kommen. Um die Aufmerksamkeit zu schulen, brechen wir auf in die Natur und halten Augenblicke mit unseren Handykameras fest – wie etwa den Fliegenpilz auf frischem Waldboden. Achtsamkeit in Beziehungen kann bei einem Paartag im November trainiert werden – auf dass man im roten Pilz auch ein Herz erkenne. Die wöchentlichen Taizé-Feiern laden dazu ein, die Achtsamkeit im Alltag zu pflegen. Im Zentrum der verschiedenen Veranstaltungen, welche in der Gerechtigkeits-Reihe angeboten werden, steht die Achtung vor

Mitmenschen und Mitgeschöpfen. Weil der erste Blick oft trügt – und nicht jeder Pilz gleichermassen bekömmlich ist –, lohnt es sich, im Rahmen eines Lesekreises zum biblischen Buch der Offenbarung genauer hinzusehen, was «gut» und «böse» ist. Nicht zuletzt hören wir im Semesterthema aber auch den Aufruf «Achtung, fertig, los!» und wollen ihm spielend folgen – ob im Wald beim Lagerfeuer oder beim Pub-Quiz in den Räumlichkeiten des aki. Da jede Situation wieder neue Aufmerksamkeit – und gegebenenfalls Anpassungen des Geplanten – erfordert, lohnt es sich, regelmässig unsere Webseite zu besuchen, sich über Facebook «up to date» zu halten – oder auch ganz einfach mal wieder im aki vorbeizuschauen. In diesem Sinne: Herzlich willkommen!

Isabelle Senn



## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

### 3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

## Foodsave-Bankett

### Freitag, 18. September

Erntedank auf dem Bahnhofplatz Bern – alle sind herzlich eingeladen!  
Die Stadtberner Haushalte werfen pro Jahr Lebensmittel im Wert von 88 Millionen Franken weg. Wir setzen ein Zeichen gegen diese Verschwendung und zeigen kreative Alternativen auf.

Gemeinsam mit Spitzenköch\*innen tischen wir Köstlichkeiten aus der Foodsave-Küche auf und bitten zum Bankett auf dem Bahnhofplatz Bern.

Ab 08.00: Foodsave-Märit auf dem Bahnhofplatz

15.00 Bankett aufbauen, Apéro vorbereiten

17.00 Apéro und Musik

18.00 Buffet – es hat genug für alle

20.00 Erntedank mit Musik in der Kirche

21.00 Abholen des restlichen Essens und Abbau

Getränkeverkauf, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Infos zu allfällig kurzfristigen, coronabedingten Anpassungen: [www.offene-kirche.ch](http://www.offene-kirche.ch) und auf Social Media der Offenen Kirche Bern: Facebook, Instagram und Facebook Foodsave

## Frauenritual zum Erntedank

### Dienstag, 22. September, 19.30

Dank den Kräften von Erde, Wasser, Sonnenlicht und menschlicher Arbeit sind Blumen erblüht und Früchte, Gemüse und Nüsse gereift. Und nun, zum Fest des Erntedanks, biegen sich die Tische unter Körben voller Äpfel und Birnen, Trauben und Nüssen. Maiskolben, Kürbisse und Sonnenblumen leuchten gelb und orange dazwischen.

Wir dürfen uns beschenken lassen von dieser Fülle und uns erfüllen lassen von Dankbarkeit für alles, was uns nährt, stärkt und was uns durch harte Zeiten trägt. In diesem Frauenritual wollen wir die Überfülle miteinander feiern und teilen.



## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Höpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 56  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Seelsorge gegen schlechte Laune

In welchen Situationen bekommen Sie eine schlechte Laune, eine richtig miese Stimmung? Falls Sie das gar nicht kennen sollten, beneide und beglückwünsche ich Sie – lesen Sie fröhlich nicht weiter und geniessen Sie das Leben!

Für alle anderen: Wenn der Tag unnötigerweise bereits um 05.13 mit einer unsanften Weckattacke der Kinder versüsst wird, mir beim Morgenkaffee der Schädel brummt vom lauten Gezänke der durchaus manchmal auch friedfertigen Kinderlein, ich mich danach aufs Velo schwinge, um auf halber Strecke zu merken, dass ich einen Platten habe, ich also neben meinem Velo hertrottend schon etwas spät im Inselspital eintreffe, wo ich im Büro feststellen muss, dass mein Hemd beim Frühstück offensichtlich bereits tüchtig verkleckert wurde ... Jetzt fehlt noch, dass der Computer beim morgendlichen E-Mail-Check ein zweistündiges Update ausführen muss und ich die Unterlagen für die anstehende Sitzung nicht mehr ausdrucken kann, und mir da urplötzlich in den Sinn kommt, dass ich den Geburtstag meines Göttikindes gestern

leider verschwitzt habe. Ausserdem ist die Pendenz «tiefsinnige «pfarrblatt»-Kolumne verfassen», notabene für Sie, geneigte Leser\*innen, schon wieder fällig und der Abgabetermin bedrohlich näherkommend ... Können Sie mir da meine schlechte Laune verübeln? Eben!

Ich habe ein Rezept gegen schlechte Laune gefunden: Möglichst rasch ans Patient\*innenbett! Ehrlich! Denn können Sie sich einen miesepetrigten Seelsorger-Griesgram vorstellen, der in der Insel sein Unwesen treibt? Nicht doch! Man kann als Seelsorger einfach nicht schlecht gelaunt Kontakt mit Menschen aufnehmen. Ich gebe mir also innerlich einen Ruck, vergewärtige mir, dass ich ja nichts Geringeres als das Evangelium an meiner Seite habe, und mache frisch und freundlich einem Menschen ein Gesprächsangebot, wo es nicht um mich geht. Und schon bin ich in einer anderen Welt und die schlechte Laune verfliegen.

Sie können natürlich jetzt nicht einfach alle Spitalseelsorger\*innen werden, auch wenn ich es nur empfehlen kann. An Ihren eigenen Tipps und Tricks, schlechte Laune loszuwerden, bin ich allerdings interessiert, denn

ich arbeite ja nicht alle Tage als Spitalseelsorger.

Kaspar Junker, ref. Seelsorger



Foto: Tyle Rutherford, unsplash.com

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Hinduistisches Tempelfest

Das Bild der sich drängenden, in riesigen farbigen Menschenmengen gemeinsam feiernden Gläubigen scheint aus einer anderen Welt und Zeit zu stammen. Doch noch vor einem Jahr konnte es Ende August beim Wagenfest – dem Höhepunkt des zwölfstägigen Tempelfestes am Berner Europa- platz – tatsächlich so aussehen. Seit Corona ist alles anders. Dank einem Schutzkonzept und «nur» gerade 300 gleichzeitig Feiernden hat der Saivnerikoodam-Tempelverein trotzdem eine Möglichkeit gefunden, das zentrale Fest des hinduistischen Jahres auch in diesen Tagen durchzuführen. Am 13. August begannen die Feierlichkeiten. Das anfängliche Hochziehen der Flagge auf den silbernen Mast im Tempel bis sie oben die Glocke berührt, symbolisiert für die Hindus den Gedanken einer Verbindung unserer menschlichen mit der göttlichen Seele. Täglich finden nun Prozessionen statt, bei denen Götterstatuen auf ihren Reittieren um den Tempel getragen werden. Dazu gibt es viele Geschichten, und jedes Detail ist reich an symbolischen Verweisen. So steht der Wagen für den menschlichen Körper, der geleitet vom Wagenführer, nämlich der reinen, mit Gott

verbundenen Seele, die Sinne, dargestellt in den fünf Pferden, kontrolliert, und dem Ziel näherbringt, der Erleuchtung.

Am **Samstag, 22. August, ab 10.00**, ist es Gott Shiva selbst, der in der grössten Prozession beim Wagenfest den Tempel umrundet. Denn, so die Idee, wenn die Menschen übers Jahr keine Zeit finden, Gott im Tempel zu besuchen, kommt Gott selbst an diesem Tag nach draussen zu den Menschen. Auch Berner\*innen, die teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, auch am **Sonntag, 23. August**, zum abschliessenden Badefest, bei dem es nach der Verabschiedung unserer schlechten Wünsche um die Segnung von Mensch und Umwelt geht.



### Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

## Offene Stelle

Pfarrei Bruder Klaus, Bern

### Pfarreiseelsorger\*in mit Fokus auf Jugend- seelsorge (80%)

Stellenantritt per 1. Oktober 2020 oder  
nach Vereinbarung

Das vollständige Inserat finden Sie unter:  
[www.kathbern.ch/stellen](http://www.kathbern.ch/stellen)

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Fr, 09.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Antonio Ruggiero,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 18

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

René Setz  
031 313 03 42

Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
031 313 03 43

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!

### Samstag, 22. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
15.00–16.00 Beichtgelegenheit  
Dominique Jeannerat

**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Carsten Mumbauer

### Sonntag, 23. August

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Carsten Mumbauer

### Sonntag, 24. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 25. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 26. August

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 ökumenischer Gottesdienst**  
Daniel Koenig, ev.-ref.

### Donnerstag, 27. August

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 28. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 29. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit** für Josef Keller  
**Jahrzeit** für die verstorbenen Angehörigen der Familien Stucki, Imgrüth, Rothenbühler und für Beat Hirschi  
**Jahrzeit** Konrad Schmid-Berberat  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 30. August

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
mit Jazz-Musik  
Predigten: Christian Schaller

### Montag, 31. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 1. September

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranz**  
**18.00 ökumenischer Gottesdienst zum Schöpfungstag**

### Mittwoch, 2. September

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 ökumenischer Gottesdienst**  
Christian Schaller, röm.-kath.

### Donnerstag, 3. September

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Dominique Jeannerat  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 4. September

**Herz-Jesu-Freitag**  
**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Herz-Jesu-Freitag, 4. September

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem Allerheiligsten in der Kirche. Eucharistiefeiern um 06.45, 08.45 und 18.00

### Trauung

**Gilliéron Maxime** und  
**Perlitz Carolin**  
Niggelerstrasse 7, 3007 Bern

### Unsere lieben Verstorbenen

**Guido Conversio**  
Weissensteinstr. 9, 3008 Bern

## Kollekten

### 22./23. August

**Pfarreicaritas**  
Was tun, wenn nach dem Jobverlust die Wohnungskündigung droht? Wenn sich nach einer schweren Krankheit die unbezahlten Rechnungen stapeln? Die Sozial- und Beratungsdienste der Pfarreien und Missionen in der Region Bern bieten professionelle Unterstützung für Menschen in Notlagen. Die Sozialarbeitenden vor Ort verschaffen sich einen Überblick über die Situation der Ratsuchenden, geben Auskunft zu drängenden Fragen und leiten an spezialisierte Fachstellen weiter. Bei Bedarf können sie auch finanzielle Überbrückungshilfen gewähren.

### 29./30. August

**Kollekte für Caritas Schweiz**  
Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750000 Menschen. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen beruflichen Qualifikation sind besonders gefährdet. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

## Musik

### Sonntag, 23. August, 20.00

Mit dem Gospelchor  
Leitung: Peter Anderhalden

### Sonntag, 30. August, 20.00

Mit Jazz-Musik

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen. Alle sind herzlich willkommen.

### Dreif-Café

**Sonntag**, von 08.45–11.00  
**23. August**, mit den Frauen  
**30. August**, mit Vereinigung Niklaus von Flüe  
**Dienstag**, von 09.15–10.30

## Aus dem Pfarreileben

### «Schweren Herzens» –

**Altersdepression**  
Herzliche Einladung zum Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Stefan Klöppel der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern  
23. August, um 18.00  
in der Rotonda  
Musikalische Umrahmung durch Kurt Meier  
Der Übertritt ins Reich der Schatten geht oft schnell. Es ist, als würde man die Strassenseite wechseln. Prof. Klöppel wird in gut verständlicher Sprache und mit Praxisbezügen darüber sprechen, was unter Altersdepression zu verstehen ist, welche Symptome die Krankheit zeigt, wie ein Therapieplan aussehen könnte, wo betroffene Angehörige Unterstützung erfahren. Nach dem Vortrag wird er Fragen aus dem Publikum beantworten.  
Ursula Fischer

## Ökumenische Feier zum Schöpfungstag

### Dienstag, 1. September, 18.00

in der Kirche  
Anschliessendes Apéro in der Rotonda.  
Alle sind herzlich eingeladen!

## Bern Dreifaltigkeit

### Spaziergang «Dr Ämme na»

**Donnerstag, 3. September**

Von Wiler nach Biberist

**Besammling:**

12.35 Treffpunkt HB Bern

**Abfahrt:**

12.50 Richtung Burgdorf/Solothurn nach Wiler

**Spaziergang:**

Über Wiesen und durch den Wald am Emmendamm entlang nach Biberist. Zvieri im Coop-Restaurant in Biberist; ca. 80 Minuten nach Biberist, vom Coop-Restaurant zum Bahnhof Biberist Ost noch ca. 15 Minuten

**Billett:**

Bern–Wiler bei Utzenstorf, einfach

**Rückfahrt:**

Biberist Ost–Bern, 8 Zonen Individuell oder mit Begleitung Biberist Ost ab 16.22.

Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich. Gute Schuhe, Stöcke, Regenschutz und Trinkflasche sind von Vorteil. Versicherung ist Sache der Teilnehmer\*innen. Bei **ungewisser Witterung** telefonische Information am Vortag ab 17.00 bei Maja Agymang, unter 031 370 15 61.

### Arriverderci Antonio Ruggiero!



Wie es mit dem Bistum vereinbart war, verlässt uns Padre Antonio Ruggiero nach einem Jahr. In diesem Jahr durften wir mit ihm viele feierliche Gottesdienste feiern. Für seine liebevolle, fröhliche und fürsorgliche Art und sein grosses Engagement danken wir ihm von Herzen.

**Wir werden Antonio vermissen und wünschen ihm alles Gute, viel Freude und Gottes Segen in seiner Pensionierung!**

Abbé Christian

### Herzlich willkommen Philipp Ottiger!

Wir heissen Philipp Ottiger herzlich willkommen in unserer Pfarrei! Ab dem 1. September wird er bei uns als Vikar tätig sein. Wir freuen uns sehr über den gemeinsamen Weg, der vor uns liegt! **Am Wochenende vom 5./6. September werden wir ihn in den Messen begrüßen und am Sonntag nach der 11.00-Messe ein kleines Apéro mit ihm geniessen. Alle sind herzlich eingeladen!** Wir wünschen ihm von Herzen ein gutes Ankommen und Einleben mit vielen erfreulichen Begegnungen sowie ein segensreiches Wirken in Bern!

Abbé Christian



## Berne Paroisse de langue française

**3011 Bern**

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**

www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

### Eucharisties

**Mardi et jeudi**

**09.15** Crypte de la Trinité

**Samedi**

**18.00** Basilique de la Trinité

**Dimanche**

**09.30** Basilique de la Trinité

**Dimanche 23 août**

Dernière Eucharistie célébrée par l'abbé Antonio Ruggiero à la paroisse Participation de chanteurs du Chœur St-Grégoire

### Temps liturgique et collectes

**Dimanche 23 août**

**21<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte: Action de Carême des catholiques suisses

**Jeudi 27 août**

**Ste Monique**

**Vendredi 28 août**

**S. Augustin**

**Dimanche 30 août**

**22<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte: Caritas Suisse

**Jeudi 3 septembre**

**S. Grégoire le Grand**

### Intention de messe

**Samedi 22 août**

Alfons et Ronald Bütler

### Fermeture du secrétariat

**Du lundi 17 au vendredi 28 août**

### Vie de la paroisse

#### Confirmants et parents

**Samedi 22 août, 17.00**

Réunion d'information

Salle paroissiale

#### Répétitions de chant

**Chœurs St-Grégoire et africain**

**Horaire habituel**

#### Comité de rédaction L'Essentiel

**Mardi 25 août, 18.30**

Salle 211 (centre, 1<sup>er</sup> étage)

#### Méditation

**Mardi 25 août, 19.00**

Salle 212 (centre, 1<sup>er</sup> étage)

#### Les Aiguilles d'Or

**Rencontre du 26 août annulée**

#### Conseil de paroisse

**Vendredi 28 août, 19.00**

Salle 111

#### Reprise de la catéchèse

(2<sup>e</sup>-4<sup>e</sup> années)

**Lundi 31 août, 17.00**

Centre paroissial

#### Autour de la Parole

**Mercredi 2 septembre, 14.30**

Centre paroissial

### Groupe Maurice Zundel

**Mercredi 2 septembre, 19.15**

Salle 211 (centre, 1<sup>er</sup> étage)

### Un grand Merci!

Après une année de présence dans les paroisses alémanique et francophone, le **Père Antonio Ruggiero** nous quitte comme prévu à la fin du mois d'août. Durant cette année, il nous a rendu un immense service en assurant les célébrations eucharistiques. Nous le remercions pour son engagement. Nous nous souviendrons de sa bonhomie et sa bienveillance. **De tout cœur nous lui souhaitons une belle retraite pleine de projets.** Abbé Christian

### Soirée projection documentaire

Les paroisses catholique et réformée de langue française de Berne vous invitent à une **soirée d'échange et d'information sur l'initiative pour des multinationales responsables** **Mardi 15 septembre, 18.00** Eglise française (Zeughausgasse 8) Film (38 mn) du Comité d'initiative « **Multinationales, l'enquête** » Participation du **Pasteur Luc Ramoni** Discussion introduite et animée par **Markus Mugglin**, journaliste économique et ancien directeur d'« Echo der Zeit », suivie d'un apéritif

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklausbern

bruderklaus.bern@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi  
031 350 14 12

**Für Notfälle**  
079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt  
031 350 14 14

Claudio Bühlmann  
Arturo Albizzati, Lernender  
031 350 14 39

### Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli  
031 350 14 11

**Katechese**  
Vreni Bieri  
031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding  
031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

### Hausmeister\*in/Sakristan\*in

Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko  
078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
031 351 08 11

### Samstag, 22. August

**11.30 Taufe** (Taufkapelle)  
von Lyan Gabriel Roulin  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

**12.15 Taufe** (Taufkapelle)  
von Lennox Liam Dedaj  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

**16.15 Eucharistische Anbetung**  
mit Pfr. Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier**  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

### Sonntag, 23. August

**09.00 Eucharistiefeier**  
in **englischer** Sprache  
mit Fr. James Baxter  
(vorab um 08.30 Beichtgelegenheit)

**11.00 Eucharistiefeier**  
in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

**13.00 Eucharistiefeier**  
in **polnischer** Sprache  
(im Anschluss an den Gottesdienst Beichtmöglichkeit)

### Dienstag, 25. August

**18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 26. August

**08.40 Rosenkranz-Gebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier** (Krypta)  
mit Pfarrer Nicolas Betticher.  
Gedächtnis für Heidi Rodriguez-Bürgy

### Samstag, 29. August

**16.15 Eucharistische Anbetung**  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier**  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

**18.30 Eucharistiefeier**  
in **englischer** Sprache  
mit Fr. Anil P. D'Souza  
(im Anschluss an den Gottesdienst Beichtgelegenheit)

### Sonntag, 30. August

**10.00 Festgottesdienst**  
zur Hl. Erstkommunion in **deutscher** Sprache mit Pfarrer Nicolas Betticher, Religionspädagogin Vreni Bieri und Diakon Gianfranco Biribicchi

**13.00 Eucharistiefeier**  
in **polnischer** Sprache  
(im Anschluss an den Gottesdienst Beichtmöglichkeit)

### Dienstag, 1. September

**12.15 Lunch-Prayer** (Ranft oder Taufkapelle) mit dem Pfarreiteam

**18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 2. September

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier** (Krypta)  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

**19.30 Adoray: Lobpreis-Gottesdienst** für Jugendliche und junge Erwachsene (Krypta)

### Freitag, 4. September

**17.30 Eucharistische Anbetung** (Krypta)

### 18.00 Eucharistiefeier

(Krypta)

Hallo!

Ich begrüße Sie als der neue Lernende der Pfarrei Bruder Klaus.



Mein Name lautet Arturo Albizzati, und ich startete anfangs August meine Lehre als kaufmännischer Angestellter. Meine obligatorische Schulpflicht habe ich in Burgdorf abgeschlossen. In meiner Freizeit spiele ich hauptsächlich Freizeitfussball und verbringe die restliche Zeit gestalterisch am PC. Ich freue mich auf drei hoffentlich erfolgreiche Jahre und auf eine abwechslungsreiche Lehre mit meiner Berufsbildnerin Frau Ivonne Arndt, dem Pfarreiteam und Ihnen allen.  
Arturo Albizzati, Lernender

Das Pfarreiteam Bruder Klaus freut sich sehr, Herrn Arturo Albizzati als Lernenden «Kaufmann EFZ, Dienstleistung und Administration», im Team begrüßen zu dürfen, und wünscht ihm auf diesem Weg alles Gute, viel Freude und Gottes reichen Segen zum neuen Lebensabschnitt.

**Arturo, schön, dass du bei uns bist!**

## Erstkommunion

### Sonntag, 30. August, 10.00

«In Gottes Hand geborgen»  
Zu diesem Thema haben sich 23 Kinder auf die Begegnung mit Jesus vorbereitet. Endlich ist es so weit. Am 30. August werden folgende Erstkommunionkinder zum ersten Mal Jesus in Gestalt von Brot empfangen:

Lou Aschwanden, Nadja Bühlmann, Timo Bühlmann, Aurèle Cardinaux, Alexis Carron, Leonie Cassani, Marlon Ciraulo, Benjamin Dockter, Christella Duhanaj, Larissa Eisenring, Noah Jahaj, Elija Kammerhofer, Chiara Lukaj, Dino Mesot, Nicolas Messerli, Jennifer Nilovic, Niklas Pfuhl,

Ina-Meret Sarbach, Constantin Schönhoff, Juan Sebastián Spina, Alicio Luis von Grünigen, Mattia Wallart und Jonatàn Andreas Wildi. Wir alle freuen uns mit den Erstkommunionkindern auf diesen Tag und wünschen ihnen und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag. Wir bitten Sie, während der Erstkommunionfeier nicht zu fotografieren. Es wurde eine Person engagiert, welche Fotos macht.

## Adoray-Lobpreisabend

### Mittwoch, 2. September, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich zu einer Stunde Gebet am Mittwoch, 2. September, um 19.30, in die Krypta ein.

## Für unsere Senior\*innen

### Dienstag, 25. August, 13.30 und Dienstag, 1. September, 13.30

#### Jass-Treffen

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Auskunfft erteilt gerne: Frau Heidi Moser, Tel. 031/352 76 20.

### Mittwoch 26. August 10.00

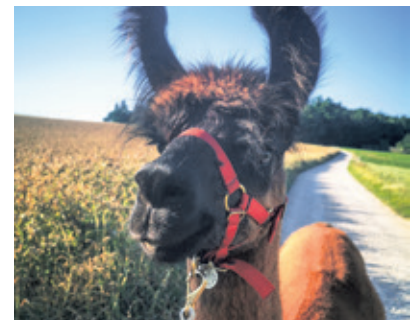
#### Tages-Spaziergang am Schwarzsee

Eine leichte Wanderung von ca. zweieinhalb Stunden um den Schwarzsee  
Kosten: Fr. 9.–, zuzüglich Gruppenbillett ca. Fr. 23.–  
Treffpunkt Bahnhof Bern um 10.15

## Vorschau

### Samstag, 5. September und Samstag, 12. September, jeweils von 15.30–18.00

**Wir bekommen Besuch von Lamas!**



Merken Sie sich diese Daten jetzt schon vor. Nähere Infos folgen.

## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier  
Lisa Scherwey  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
031 330 89 87

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
031 330 89 86

### ElternCafé Bern Nord

Tim Stauffer  
079 442 22 37

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Samstag, 22. August

**10.00 Religionsunterricht** 3. Kl.,  
Hauptprobe für Erstkommunion

**11.00 Liedprobe**, Saal 1

**18.00 Gottesdienst** mit I. Cherubini

### Sonntag, 23. August

**09.30 Erstkommunion** mit M. Ruch,  
M. Portmann und Pater O. Gil

**Montag, 24. August**

**16.30 Rosenkranzgebet**

**Dienstag, 25. August**

**16.00 ökumenischer Gottesdienst**,  
Domicil Wyler

**Mittwoch, 26. August**

**18.00 Marien-Feuer**

**Donnerstag, 27. August**

**09.30 Gottesdienst**

**14.00 Plauderstündli**, Coop Wank-  
dorfcenter

**Freitag, 28. August**

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

**Samstag, 29. August**

**18.00 Gottesdienst** mit I. Cherubini,  
Jahrzeit für Maria Jäger

**Sonntag, 30. August**

**09.30 Gottesdienst** mit I. Cherubini

**10.30 Taufe** von Noémie Beaud

**Montag, 31. August**

**16.30 Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 3. September**

**09.30 Gottesdienst**

**Freitag, 4. September**

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

**16.00 ökumenischer Gottesdienst**,  
Domicil Spitalackerpark

## Erstkommunion 23. April

Wir freuen uns, wenn am **Sonntag, 23. August, 09.30**, viele in diesem festlichen Gottesdienst mitfeiern – mit unseren 20 Kindern:

Michele Aldi  
Nora Bühler  
Alessio Contaldi  
Gioia Conti  
Giuliano Fiorante  
Benjamin Groove  
Elina Haglund  
Lisa Hochuli  
Anatol Hungerbühler  
Fabrice Leiggenger  
Lilly Marthaler  
Andrea Mignogna  
Maël Portmann  
Carlota Rauchenstein  
Zoe Rauchenstein  
Francesco Riitano  
Ella Stalder  
Amelie Stüber  
Leonid Toplanaj  
Nikolai Zürcher

Wir treffen uns mit den Kindern zur **Hauptprobe** am **Samstag, 22. August, 10.00** in der Kirche.

Weil wir keinen Pfarreiferienchor haben, sind alle, die gern die Lieder mitsingen,

zur Chorprobe eingeladen am Samstag, 22. August, 11.00, Saal 1.



Kinder und Team bei der Vorbereitung

### Marien-Feuer

Am **Mittwoch, 26. August, 18.00**, findet das einzige Marien-Feuer dieses Jahres statt. Nach einem spirituellen Einstieg in der Marienkirche treffen wir uns zu einem fröhlichen Miteinander an der Feuerschale in der Arena. Alle bringen und essen das eigene Picknick, Bräteln ist möglich, Getränke und Geschirr sind vorhanden. Wir freuen uns, mit möglichst vielen Menschen aller Altersklassen einen schönen Sommerabend zu geniessen!

### Eltern-Kind-Treff

Zurzeit nur am **Freitag, 09.00–11.00**. Die Teilnahme ist auf zehn Erwachsene plus ihre Kinder beschränkt. Bitte vorher anmelden bei manuela.touvet@kathbern.ch. Znüni bitte selber mitbringen, Kaffee und Tee sind vorhanden.

## Veranstaltungen 60plus

Nach langer Corona-Auszeit konnten wir, mit entsprechendem Schutzkonzept, mit dem Café Mélange vom 10. August und dem Mittagstisch vom 12. August unsere Veranstaltungen glücklicherweise wieder aufnehmen. Freude über das Wiedersehen, Gespräche über den Tisch, Austausch darüber, wie es ergangen ist, wie es jetzt geht, haben zufriedene Lächeln auf die Gesichter der Teilnehmenden zaubern lassen. Derzeit gibt es keine Flyer über die geplanten Anlässe, weil es immer noch unklar ist, ob diese durchgeführt werden können. Nachstehend einige Daten der nächsten geplanten Veranstaltungen 60 plus:

**Mittwoch, 26. August, 13.30,**

**Spaziergang** vom Bärenpark ins Marzili, am (ohne Voranmeldung). Treffpunkt: Bärenpark beim Eingang Restaurant Altes Tramdepot

**Donnerstag, 27. August, 14.00,**

**Plauderstündli** im Restaurant Coop Wankdorfcenter (ohne Anmeldung)

**Montag, 7. September, 15.30, Café Mélange** im Saal 1

Anmeldung bis Freitag, 4. September im Sekretariat, Tel. 031 330 89 89

**Mittwoch, 9. September, 12.00, Mittagstisch St. Marien** im Saal 1

Anmeldung bis Montag, 7. September im Sekretariat, Tel. 031 330 89 89

**Mittwoch, 16. September, 13.30,**

**Spaziergang** vom Tierpark in die Elfenau (ohne Voranmeldung). Treffpunkt: Haltestelle «Ka-We-De» der Buslinie 19

**Donnerstag, 24. September, 14.00,**

**Plauderstündli** im Restaurant Coop Wankdorfcenter (ohne Anmeldung)

Wir freuen uns auf Euch alle!



## «Danke und Adieu»

Ende August werde ich pensioniert und verlasse nach 24 Jahren die Pfarrei St. Marien. Ich blicke zurück in grosser Dankbarkeit: auf die Menschen auf dem Weg, die mich an ihrem Leben teilnehmen liessen. Auf den Austausch, das gemeinsame Suchen, die schöpferischen Momente. Auf das Planen, das Anpacken und auf das Glück des Gelingens. Auf das, was fast von selbst geschieht, und auf das, was Kraft kostete. Auf Vertrauen und Freundschaft, auf Worte und Antworten, auf Wohlklang und Weckrufe. Auf die Lebenden und auf die Verstorbenen. Auf die Kirche, den Platz unter Linden, den Garten. Auf Feste und Feiern. Auf Mauersegler und Marien-Feuer. Auf die Kunst von Alois Spichtig. Auf Gott, der noch etwas vorhat mit uns. Auf Jesus, den Bruder, den viel Befragten. Auf den Geist, wehend, wo er/sie will.

Manfred Ruch

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

### Pfarrer

(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

### Theolog\*innen

(St. Antonius)  
Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Katrin Schulze (ks)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89

### Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

### Sozial- und Beratungsdienst

(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23

### Sekretariat

(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)

Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

### Sakristane

Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

#### Sonntag, 23. August

09.30 **Messa di lingua italiana**  
11.00 **Kommunionfeier (je)**

#### Mittwoch, 26. August

18.30 **Kommunionfeier (je)**

#### Freitag, 28. August

09.00 **Eucharistiefeier (ruh)**

#### Samstag, 29. August

18.00 **Eucharistiefeier (ruh, je)**  
mit Jahresgedenken für  
Pfarrer Franz Rosenberg

#### Sonntag, 30. August

09.30 **Messa di lingua italiana**  
11.00 **Kommunionfeier zum Tauf-  
stein-Gottesdienst (ks)**

#### Mittwoch, 2. September

18.30 **Kommunionfeier (je)**

#### Donnerstag, 3. September

10.00 **Kommunionfeier (ks)**  
im Domicil Baumgarten

## Bethlehem

#### Samstag, 22. August

18.00 **Kommunionfeier (je)**  
Startgottesdienst der Oberstufe  
Jahrzeit für Marie-Luise Thalman

#### Sonntag, 23. August

09.30 **Kommunionfeier (je)**

#### Dienstag, 25. August

09.15 **Kommunionfeier (je)**

#### Sonntag, 30. August

10.00 **Erstkommunion (ruh)**

#### Dienstag, 1. September

09.15 **Eucharistiefeier (ruh)**  
Gottesdienst gestaltet von der  
Frauengruppe

## Abschied

Wir haben Abschied genommen von  
Anna Németh.  
Der Trauerfamilie sprechen wir unser  
herzliches Beileid aus.  
«Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.  
Jedes Leben ist der Anfang der Ewig-  
keit.» Rainer Maria Rilke

## Erstkommunion St. Mauritius

Nach einem Jahr der Vorbereitung  
und vielen Wochen des Wartens ist er  
nun endlich da, der Tag der Erstkommunion.  
Wie den Jüngern von Emmaus werden  
auch uns unterwegs die Herzen erfüllt,  
und wir dürfen Jesus beim Brotbrechen  
erkennen. Den Kindern und ihren  
Familien, auch den beiden Pfarreien,  
wünschen wir trotz aller Umstände  
schöne und unvergessliche Erstkommunion-  
feste. Wegen der Corona-Massnahmen  
wird bei den beiden Erstkommunion-  
gottesdiensten etwas anders sein  
müssen: Die Anzahl der Plätze in der  
Kirche ist sehr limitiert.

Bei 40 Kindern der 3. Klasse können  
pro Familie nur höchstens sieben Per-  
sonen inkl. des Erstkommunionkin-  
des in die Kirche kommen.

Die Pfarreiangehörigen bitten wir, die  
Erstkommunionkinder im Gebet zu  
begleiten und wegen der beschränkten  
Platzzahl die anderen beiden Got-  
tesdienste an diesem Wochenende zu  
besuchen.

Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.  
Die Erstkommunion in St. Antonius  
findet am Sonntag, 13. September  
statt.

## Taufstein-Gottesdienst St. Antonius

Zum Gottesdienst am Sonntag,  
**30. August**, um 11.00, sind besonders  
die Familien der neu getauften Kinder  
eingeladen, denn mit der Taufe sind  
die Kinder Teil unserer Kirchengemein-  
schaft geworden. Kirche – das ist  
nicht nur ein Gebäude, Kirche ist eine  
Gemeinschaft, die von Gott als ein  
Haus aus lebendigen Steinen zusam-  
mengeführt wird. Wir machen das  
sichtbar durch die Taufsteine, die im  
Gottesdienst gesegnet und anschlies-  
send beim Kirchturm gesetzt werden.  
Der Gottesdienst wird vorbereitet  
vom Pfarreirat. Die Taufe ist auch der  
Anfang eines Weges durchs Leben,  
der uns ans Ziel unserer Sehnsucht  
nach Frieden, Erfüllung und Vollen-  
dung führt.  
Wir freuen uns auf die gemeinsame  
Feier!

## Veranstaltungen Bümpliz

#### Montag, 24. August

19.00 **Stille in Bern-West –  
SoulSpace**

#### Mittwoch, 26. August

19.30 **Rosenkranzgebet**

#### Donnerstag, 27. August

12.00 **Mittagstisch Bern-West**  
17.00 **Sprechtisch für Männer**

#### Mittwoch, 2. September

19.30 **Rosenkranzgebet**

#### Donnerstag, 3. September

12.00 **Mittagstisch Bern-West**  
17.00 **Sprechtisch für Männer**

## «Der Konzern-Report»

Am Mittwoch, **26. August**, um 19.30,  
wird in der reformierten Kirche Beth-  
lehem der Film «Der Konzern-Report»  
gezeigt. Anschliessend findet eine  
Diskussionsrunde mit einem kleinen  
Apéro statt.

Reformierte Kirche Bethlehem, Ey-  
mattstrasse 2, 3027 Bern

- Johannes Grolimund, Lokalkomitee  
Bern-West, 079 561 36 14
- Karin Gündisch, kath. Pfarreiseelsor-  
gerin Bern-West, 031 996 10 86
- Daniel Krebs, Sozialarbeiter ref.  
Bümpliz, 031 996 60 64
- Luzius Rohr, ref. Pfarrer Bethlehem,  
076 209 72 86

## Für Menschenrechte und Umwelt

Ein Informationsabend zur Konzern-  
verantwortunginitiative aus Sicht von  
Kirche, Wirtschaft und Recht  
Montag, **14. September um 19.30**,  
Pfarrei St. Antonius

## Ausflug der Frauengruppe St. Mauritius

Am **Donnerstag, 27. August**, fahren  
wir mit dem Car zur Klosterkirche nach  
Muri AG. Die Abfahrt des Cars ist um  
07.45 bei der Kirche St. Mauritius.  
Das Programm wurde verschickt.  
www.kathbern.ch/bernwest

## Kollekten

### Juni

JUBLA	352.00
Bistum Basel, Gesamtschweiz.	
Verpflichtungen	307.30
Domicil Bethlehemacker	576.05
Sozialdienst Antonius	106.00
Caritas Schweiz	562.05
Senevita Wangenmatt	57.00
Bistum Basel,	
finanzielle Härtefälle	384.20

### Juli

Haus Gnade Haifa und Neve Shalom	670.90
Medienarbeit der Kirche	263.50
Pfarreicaritas	338.05
Kovive	498.80

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden!**



## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13  
Jonathan Gardy  
031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber  
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12  
Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00  
Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70  
Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59  
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Sonntag, 23. August

#### 09.30 Kommunionfeier

Rita Iten

#### 16.30 Eucharistie- und Versöhnungsfeier

Josef Kuhn/Livia Zwahlen-Hug  
für Schüler\*innen der 4. Klasse

### Mittwoch, 26. August

#### 09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

### Samstag, 29. August

#### 15.30 Gottesdienst mit Spendung des Firmsakraments

Georges Schwickerath, Firmspender  
Jonathan Gardy/Anneliese Stadelmann

### Sonntag, 30. August

#### 09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

#### 11.00 Taufe von Yuri Mortella

### Mittwoch, 2. September

#### 09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

## Stettlen

### Samstag, 29. August

#### 18.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Jahrzeit für Margrit und Marcel  
Madl-Fischer  
in der reformierten Kirche

## Ittigen

### Freitag, 21. August

#### 18.00 Eucharistie- und Versöhnungsfeier

Josef Kuhn/Franca Collazzo Fioretto  
für Schüler\*innen der 4. Klasse

### Sonntag, 23. August

#### 11.00 Kindergottesdienst

Jonathan Gardy/KiGo-Gruppe

### Donnerstag, 27. August

#### 19.30 Meditation

### Sonntag, 30. August

#### 11.00 Kommunionfeier

mit Miniaufnahme  
Jonathan Gardy

### Donnerstag, 3. September

#### 09.30 Kommunionfeier

Edith Zingg

#### 19.30 Innehalten

## Pfarreichronik

**Taufe:** Am 30. August wird Yuri, Sohn der Sara Azar und des Iari Mortella, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Yuri und seine Familie.

**Verstorben ist** am 16. Juli Bernhard Zumstein, Stettlen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Kindergottesdienst Ittigen

Am **Sonntag, 23. August** überlegen wir, warum überhaupt mit Wasser getauft wird, und entdecken, wo es in unserer Kirche Wasser gibt. Dieser Gottesdienst ist für vier- bis achtjährige Kinder und ihre Familien bestimmt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden am **Eine-Welt-Stand** Produkte aus dem fairen Handel im Foyer verkauft.

## Versöhnung

Die Versöhnungsgottesdienste der 4. Klassen werden am **21. August um 18.00 in Ittigen** und am **23. August um 16.30 in Ostermundigen** gefeiert. Die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung war Corona-bedingt anders und speziell. Statt in den Räumen des Zentrums Guthirt Ostermundigen haben die Schüler\*innen zu Hause mit ihrer Vertrauensperson ein Gespräch geführt. Sie haben zu Themen und Fragen aus den Bereichen Schule, Freundschaft, Familie, Umwelt, Gott und Gebet zusammen diskutiert. Teil dieses Gesprächs war jeweils auch, dass sich das Kind und die Vertrauensperson darüber Gedanken machten, was sie aktiv dazu beitragen können, damit sie und die Menschen, mit denen sie in Kontakt kommen, ein gutes Leben führen können, zum Beispiel, dass man einander mit Respekt begegnet – dies, ohne unseren Planeten aus den Augen zu verlieren.

## Firmung

In diesem Jahr empfangen 23 Jugendliche aus den Pfarreien Guthirt und St. Marien Bern das Sakrament der Firmung: Aurélie Monnot, Claudio Garcia, Dario Florez, Dilan Natale, Flavio Francone, Giulia Bellinva, Joana Carreira, Lara Sunderer, Laura Hansen, Luc Ramanantsoa, Matteo Miccoli, Michele Bocchini, Michelle Reusser, Naïma Furlan, Noa Corciulo, Pascal Grunder, Raphael Garcia, Riqard Jakaj, Robin Antony, Sara Obrist, Sharon

Valantain, Tizian Kessler, Valeria Codazzo.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Auf Grund der nötigen Schutzmassnahmen ist der Firmgottesdienst in diesem Jahr leider nicht öffentlich; es bedarf einer persönlichen Anmeldung über eine/n Firmand\*in. Wir bitten um Verständnis.

## Schönwetter-Apéro in Stettlen

Trotz Corona feiern wir am **29. August, 18.00**, einen Gottesdienst in Stettlen. Das «Brätle» muss leider ausfallen. Bei gutem Wetter freuen wir uns jedoch auf ein Wiedersehen bei einem Apéro nach dem Gottesdienst im Freien.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Therese und Aleksander Opacic, die den Apéro und in den vergangenen Jahren das «Brätle» und den Punsch organisiert haben.

## Mini-Aufnahme in Ittigen

Unsere Mini-Schar wächst weiter. Im Gottesdienst am Sonntag, 30. August nehmen wir acht neue Ministrant\*innen auf: Henriette, Jérôme, Haniel, Oscar, Désirée, Rahel, Fabian und Sofia. Schön, dass Ihr dabei seid!

## Aktiv-Senior\*innen

### Dienstag, 1. September

«Der Ilfis entlang»: Emmenmatt – Langnau i. E. – Trubschachen; 10,0 km; 3 Std.; auf 150 m; ab 70 m; Besammlung alle: 09.00 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Hinfahrt: 09.12, Bern HB, Gleis 3; 09.47 Emmenmatt an; Rückfahrt: 14.44 Trubschachen ab; 15.26 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 19.– Anmeldung bis 30. August an Urs Lüthi, 031 839 64 30; 077 431 63 93 oder urs.luethi@gmx.ch

## Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag 3. September**, 19.30–20.15, in der Kirche Ittigen; weitere Daten siehe Flyer/Website.

Christine Kohlbrenner  
und Sibylle Wüest

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

Seelsorge  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

Priesterliche Dienste  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

Sekretariat  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und  
Beratungsdienst  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit  
Leo Salis  
031 910 44 04

Sakristan  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Sonntag, 23. August**  
**09.30 Kommunionfeier**  
(F. Weder)

**11.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 25. August**  
**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 27. August**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 30. August**  
**09.30 Kommunionfeier**  
(U. Schaufelberger)

**Dienstag, 1. September**  
**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 3. September**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 4. September**  
**19.00 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit Melanie und Hermann Kümmerli  
und Sohn Heinrich  
Jahrzeit Bertha Mauron-Jungo  
Jahresgedächtnis Ludwig Zemp  
und Marie-Louise Zemp-Bucher

## Münchenbuchsee

**Samstag, 22. August**  
**10.00 Fyre mit de Chlyne**  
Ökumenische Feier für Kinder ab drei  
Jahren in der reformierten Kirche  
**18.30 Kommunionfeier**  
(F. Weder) in der reformierten Kirche  
Jahresgedächtnis für Franco Ponzio

**Montag, 24. August**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

**Montag, 31. August**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Seelinger in Jegenstorf

Nach der Einweihung des Franziskus-  
hauses in Jegenstorf ist auch Udo  
Schaufelberger als Bezugsperson und  
Pfarreiseelsorger für Jegenstorf,  
Urtenen-Schönbühl in sein neues Büro  
am Quartierweg 1 eingezogen.

## Boccia-Plausch

Für Spontane und Kurzentschlossene:  
Zum vierten Mal sind spielfreudige Per-  
sonen aus den Pfarreien Heiligkreuz  
und St. Franziskus zu einem gemeinsa-  
men Boccia-Plausch eingeladen. Am  
**Freitag, 21. August, 17.30**, beim Paul-  
Klee-Schulhof Münchenbuchsee.

## Wandergruppe

**Rundwanderung um den Mannen-  
berg**

**Dienstag, 1. September**; Verschiebe-  
datum 7. September  
Besammlung Zollikofen Bahnhof 10.15,  
Abmarsch 10.30; ab Treffpunkt bis  
Ende der Wanderung benutzen wir kei-  
ne öffentlichen Verkehrsmittel. Wan-  
derzeit 2,5 Std., Verpflegung aus dem  
Rucksack. Auf-/ Abstieg: 215m/211 m.  
Vom Treffpunkt aus wandern wir über  
die Passerelle in den Schattenrain,  
oben angelangt über die Vogelbrücke  
(Autobahn). Dann überqueren wir die  
Grauholzstrasse und wandern hinter  
dem Forsthaus zum Mannenberg, den  
wir umrunden. Anschliessend den  
Schlupf runter, um im Restaurant  
Grauholz einzukehren. Von dort durch  
den Meielen zum Vitaparcours Ober-  
zollikofen. Dort geht die Wanderung  
zu Ende. Wanderleiter: Leo Casanova  
031 534 78 34 oder 079 786 03 88.

## Kinder und Jugend

**Firmung 17+**

Einladung für die nächste Veran-  
staltung vom **Mittwoch, 26. August,**  
**19.50–21.50** in Zollikofen, Beginn in  
der Kirche  
Thema: Kirchliche Gastinstitution und  
-arbeit in den Firmfeier-Ressorts. Am  
**Freitag, 4. September, 19.00–21.45**  
findet in Zollikofen die **Hauptprobe**  
statt. Das Firmteam freut sich.  
Brigitte, Johannes und Leo

**Religionsunterricht 7. bis 9. Klasse**

Im kommenden Schuljahr bieten  
Johannes Maier und Leo Salis für die  
7. Klasse Blockunterricht an und für  
die 8. und 9. Klasse Wahlfachkurse.  
Die Einladungen sind in der ersten  
Schulwoche per Post verschickt wor-  
den. Sämtliche Unterlagen sind auf  
der Homepage aufgeschaltet. Wer  
keine Einladung zum Religionsunter-  
richt erhalten hat, meldet sich bitte  
beim Pfarreisekretariat. Bitte die An-  
meldung bis 24. August retournieren.  
Bei Fragen wende man sich an Leo Salis  
031 910 44 04/ leo.salis@kathbern.ch.

**Roundabout youth –  
Tanzgruppe für Mädchen**

Seit einem halben Jahr ist «round-  
about youth» bei uns. Jeweils am  
Donnerstagabend von 19.00–20.30  
findet im kleinen Saal der Pfarrei  
St. Franziskus ein Streetdance-Trai-  
ning für Mädchen und junge Frauen  
im Alter zwischen zwölf und zwanzig  
Jahren statt. Warm-up, Tanzchoreo-  
graphien einstudieren, Auftritte bespre-  
chen, plaudern, lachen und etwas

knabbern ... – das ist «roundabout»!  
Info und Anmeldung bei Sara-Lisa  
Ringgenberg 031 398 14 53 (Di–Do)  
oder bei Leo Salis 031 910 44 04.  
Detaillierte Unterlagen sind auf der  
Homepage unter Jugendarbeit.

**Lagerrückblick Pfadi Frisco**

Die Lager der Wölfe, Pfader und der  
Pios von der Pfadi fanden statt, und es  
waren trotz der besonderen Umstände  
tolle Lager und die Kinder und Ju-  
gendlichen glücklich. Der Lagerrück-  
blick findet am **Samstag, 29. August,**  
**17.15** in den Pfarreiräumlichkeiten in  
Zollikofen statt. [www.pfadifrisco.ch](http://www.pfadifrisco.ch)



**Lagerrückblick Blauring**

Das erlebnisreiche Mädchenlager  
fand in Innerthal am Wägitalersee  
statt. Der Lagerrückblick wird am  
**Samstag, 29. August, 10.00** mit Bil-  
dern, Postenlauf und Grillieren durch-  
geführt. [www.blauringzollikofen.ch](http://www.blauringzollikofen.ch)

## Neues Pfarreiprogramm

Trotz Unsicherheit über die Möglich-  
keit der Durchführung verschiedener  
Anlässe haben wir wieder ein Pfarrei-  
programm gestaltet. Pfarreianlässe  
und besondere Gottesdienste bis  
Advent sind auf den Flyern im Schrif-  
tenstand oder auch auf der Pfarrei-  
Homepage zu finden. Bitte erkundi-  
gen Sie sich jeweils vor den Anlässen  
auf der Website über Durchführung  
oder Absage.

## Vorschau

**Firmfest**

Am **Sonntag, 6. September, 10.00**,  
werden 22 junge Erwachsene aus den  
Pfarreien St. Franziskus und Heilig-  
kreuz durch Bischofsvikar Georges  
Schwickerath in der Franziskuskirche  
gefirmt.

**Vorabendgottesdienst**

Da die Firm-Familien den Gottes-  
dienst wegen den Corona-Mass-  
nahmen selber ganz beanspruchen,  
ist für die Pfarreiangehörigen am  
**Samstagabend, 5. September,**  
**19.00**, eine Eucharistiefeier angesetzt.  
Bitte benützen Sie diese (Ausweich-)  
Möglichkeit.

## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

#### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
13.30–17.00

#### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
031 300 70 22

#### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

#### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

#### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

#### Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

### Sonntag, 23. August

#### 11.00 Kommunionfeier am Patrozinium

mit Johannes Maier und Doris Hagi,  
anschliessend Apéro

### Donnerstag, 27. August

#### 09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

#### 10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

### Sonntag, 30. August

#### 11.00 Kommunionfeier

mit Udo Schaufelberger

### Donnerstag, 3. September

#### 09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

#### 10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

#### Todesfälle

Aus unserer Pfarrei sind Martha  
Niederfringer aus Wahlendorf im  
Alter von 82 Jahren und Albino  
Rizzardi aus Bremgarten im Alter von  
81 Jahren verstorben.

Der Herr schenke ihnen die ewige  
Ruhe und den Angehörigen reichen  
Tröst.

#### Patrozinium

Am **Sonntag, 23. August, 11.00**,  
feiern wir das Patrozinium der Kirche  
St. Johannes. Aufgrund der anhaltenden

Covid-19-Massnahmen entfällt dieses  
Jahr der traditionelle Auftritt des  
Johanneschors zur musikalischen Um-  
rahmung. Nach dem Gottesdienst ge-  
niessen wir jedoch ein von unseren  
Kirchgemeinderäten vorbereitetes,  
Corona-taugliches Apéro.

#### Zäme-Gottesdienst in Meikirch

am **Sonntag, 30. August, 10.30**, bei  
oder in der Kirche Meikirch

**Solidarität – Hoffnung – Dankbar-  
keit – Gemeinschaft**, vier «Schlag-  
wörter» oder Ausdruck einer ökume-  
nischen Grundhaltung?

Miteinander wollen Menschen aus  
Meikirch und Umgebung aus unter-  
schiedlichen Konfessionen darüber  
nachdenken, gemeinsam einen Got-  
tesdienst feiern und einander besser  
kennenlernen. Die reformierte Kirch-  
gemeinde ist Gastgeberin, Laien und  
Theologen gestalten die Feier musi-  
kalisch und mit Wortbeiträgen ge-  
meinsam.

#### Café am Nachmittag

Nachdem wir anfangs Juli schöne Be-  
gegnungen bei einem gemütlichen  
Kaffee vor der Kirche geniessen durf-  
ten, laden die Pfarrei Heiligkreuz und  
die Kirchgemeinde Matthäus Sie am  
**Dienstag, 1. September, 15.30 bis  
17.30**, noch einmal herzlich zu einem

«Café am Nachmittag» ins Johannes-  
zentrum in Bremgarten ein. Für Ge-  
tränke und etwas kleines Süßes ist  
gesorgt. Wir hoffen, dass das schöne  
Wetter uns auch dieses Mal begleitet,  
ansonsten findet das Kaffee im Pfar-  
reisaal statt.

#### Nicht vergessen

Die Wanderausstellung **«Wasser – ein  
Menschenrecht»** der Initiative Blue  
Community ist vom **31. August bis  
11. September** jeweils von 8.00–19.00  
in der Kirche St. Johannes in Bremgar-  
ten zu sehen.

#### Ökumenischer «Treffpunkt am Nachmittag» und «Neue Horizonte»

Aufgrund der derzeitigen Lage mit  
dem Coronavirus gestaltet sich die  
Planung der Veranstaltungen schwie-  
riger als sonst. Einige der geplanten  
Anlässe wurden von externen Veran-  
staltern abgesagt, andere können auf-  
grund der geltenden Regeln des Kan-  
tons nicht durchgeführt werden. Wir  
bitten Sie, jeweils die Aushänge oder  
Homepages der Kirchgemeinde Mat-  
thäus oder der Pfarrei Heiligkreuz an-  
zuschauen. Dort finden Sie jeweils die  
aktuellsten Informationen zu den Ver-  
anstaltungen für Seniorinnen und  
Senioren.

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

#### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 22. August

#### 18.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Heim)

### Sonntag, 23. August

**10.00 Festgottesdienst Erstkommunion** (Eucharistiefeier, Peter Sladkovic, Ruedi Heim, Drazenka Pavlic)

#### 17.00 Ökum. Start-Gottesdienst

**7. Klasse**, in der ref. Kirche Worb

### Dienstag, 25. August

#### 18.30 Stille und Meditation

### Mittwoch, 26. August

#### 09.00 Kommunionfeier (Monika Klingenberg)

### Samstag, 29. August

#### 18.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Urban Fink)

### Sonntag, 30. August

#### 10.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Urban Fink)

### Dienstag, 1. September

#### 18.30 Stille und Meditation

### Mittwoch, 2. September

#### 09.00 Kommunionfeier (Monika Klingenberg)

**Herzlich willkommen Ruedi Heim**,  
der den Pastoralraum Bern leitet und  
mit uns die Erstkommunion feiert.

**Herzlich willkommen Urban Fink**,  
den wir von Führungen in Solothurn  
her kennen und schätzen. Er leitet die  
«Inländische Mission», die Projekte in  
der Schweiz organisiert und arme  
Pfarreien unterstützt, besonders  
denkmalgeschützte Kirchen zu  
renovieren.

#### Erstkommunion

Am **Sonntag, 23. August**, feiern die  
Kinder der 3. Klasse das Fest der Erst-  
kommunion. Zusammen mit ihrer Ka-  
techetin Drazenka Pavlic haben sich  
die Kinder zum Thema «Freundschaft  
mit Jesus» Gedanken gemacht und  
gestalten dazu den Gottesdienst. Wir  
wünschen den Kindern, den Familien  
und allen Eingeladenen, die von nah  
und fern kommen, ein wunderbares,  
verwandelndes Fest. Unsere Erstkommunionkinder:

Nelio Burkhard, Boll; Laurin Casutt,  
Rüfenacht; Camille Codoni, Boll; Lore-  
na Di Nunzio, Boll; Nicolas Fekete,  
Worb; Emilia Fischer, Worb; Stephan  
Frankenberger, Worb; Miguel Garcia  
Adamu, Worb; Fabio Giambra, Worb;  
Alyssa Külhan, Boll; Leonie Moos, Boll;  
Uchechi Ogbonna, Worb; Dario Pfäffli,  
Worb; Maxim Schichl, Rüfenacht;  
Fabian Slowik, Rüfenacht; Sura Tekle,

Oppligen; Ezequiel Tunez, Boll; Ale-  
xander Zeeh, Worb; Niyet Zeregabr,  
Rüfenacht.

#### Frauenzeit: «Heldinnen des Alltags»

Am **Freitag, 4. September**, findet um  
**19.30** die nächste «FrauenZeit» im  
Pfarreizentrum statt. Unter dem Titel  
«Heldinnen des Alltags» erzählt Bar-  
bara Luchs mit Herz und Leidenschaft  
Frauengeschichten von gestern bis  
heute.  
Den Flyer dazu finden Sie auf der  
Homepage und im Schriftenstand.  
Herzliche Einladung an alle Frauen!

#### www.jazz-vesper.ch

Am **Samstag, 5. September, um  
18.00** findet der Gottesdienst in der  
Form einer Vesper statt. Psalmen ste-  
hen im Mittelpunkt der Feier. Psalmen  
bringen das Leben vor Gott zur Spra-  
che: Die Suche nach Sinn, den Schrei  
in der Not, den Protest gegen Un-  
recht. Die Sängerin Franziska Brue-  
cker und der Saxophonist John Voirol  
interpretieren jeweils die Inhalte der  
einzelnen Psalmen musikalisch. Mit ih-  
ren mystischen Klängen füllen sie den  
Kirchenraum und lassen die eigenen  
Lebenserfahrungen zum Gebet vor  
Gott werden.

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Keirsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Keirsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Keirsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Keirsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahl  
031 960 14 63  
Sara Bapst  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 22. August**  
**10.00 Chiuche ungerwägs mit de Chlyne** – ökumenische Kleinkinderfeier im Murrihuus Schliern  
**17.00 Kommunionfeier zur Partnerschaft in El Salvador**  
Ute Knirim und Spurguppe St. Josef – Aktuelles St. Josef  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

**Sonntag, 23. August**  
**09.30 Kommunionfeier zur Partnerschaft in El Salvador**  
Ute Knirim und Spurguppe St. Josef, musikalische Beteiligung durch den Frauenchor – Aktuelles St. Josef  
**18.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

**Dienstag, 25. August**  
**18.00 Meditation im Laufen**

**Mittwoch, 26. August**  
**09.00 Kommunionfeier (CV)**  
**19.30 Abendmeditation**

**Freitag, 28. August**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

**Samstag, 29. August**  
**17.00 Kommunionfeier (SK)**  
Jahrzeit Johanna Oehen-Christen und Josef Riedi-Blumenthal  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

**Sonntag, 30. August**  
**09.30 Kommunionfeier (UK) mit Impuls am Puls**; anschl. Kaffeestube und Apéro-Talk – Aktuelles St. Josef

**Dienstag, 1. September**  
**18.00 Meditation im Laufen**

**Mittwoch, 2. September**  
**09.00 Kommunionfeier (SK)**  
**14.30 Kommunionfeier (UK)** im Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz  
**19.30 Abendmeditation**

**Freitag, 4. September**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 27. August**  
**«I d'Mitti cho»-Feier entfällt**

**Samstag, 29. August**  
**13.30 Trauung Reto Zwahlen und Marina Maria Meierhofer**, Kirche Wahlern

**Sonntag, 30. August**  
**Kein «Zäme»-Gottesdienst**

**Mittwoch, 2. September**  
**11.00 Kommunionfeier im Pflegeheim «Ar Sunnsyte» (HMG)**

Offen für alle Pfarreiangehörigen; anschliessend Möglichkeit zum Zmittag im Restaurant des Heims. Dafür Anmeldung bis am Montag, 31. August an 031 941 35 85, hm.griepner@kathbern.ch

**Donnerstag, 3. September**  
**19.00 «I d'Mitti cho»**

## Wabern



**Sonntag, 23. August**

**11.00 Gemeinsam feiern**  
Taizé-Gesänge, Gebet, Stille, Bibel-Teilen und Agape mit Ute Knirim und der Gruppe Spiritualität St. Michael, anschliessend Umtrunk

**Dienstag, 25. August**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 28. August**  
**kein Gottesdienst**

**Sonntag, 30. August**  
**11.00 Kommunionfeier (SK)**  
**16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

**Dienstag, 1. September**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 4. September**  
**kein Gottesdienst**

## Keirsatz

**Sonntag, 23. August**  
**10.00 Reformierter Gottesdienst**  
Natalie Aebischer, ref. PfarrerIn

**Donnerstag, 27. August**  
**09.00 Morgengebet**

**Sonntag, 30. August**  
**kein Gottesdienst**

**Donnerstag, 3. September**  
**09.00 Morgengebet**

## Aktuelles St. Josef

**Chiuche ungerwägs mit de Chlyne**  
Samstag, 22. August, 10.00  
Kleinkinderfeier für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Begleitpersonen im Murrihuus in Schliern, anschliessend Apéro mit Bastel- und Spielecke

## In einem Boot – Partnerschaft mit den Menschen in den Basisgemeinden Acobamor in El Salvador.

Der Theologe Andreas Hugentobler hat uns im Januar besucht und von seiner Arbeit mit den Menschen in El Salvador erzählt, mit denen er seit einigen Jahren lebt und arbeitet. Mit viel Engagement setzen die Menschen dort den Problemen kreative Lösungen entgegen. Ressourcen werden genutzt, Talente eingesetzt und Wege in die Unabhängigkeit in einem von Armut und Korruption gebeuteltem Land gegangen. In der Spurguppe (vgl. Text unter «Wir stellen vor») haben wir entschieden, dass wir den Kontakt zu Andreas und den Menschen in den «Basisgemeinden Monsignore Oscar Arnulfo Romero», Acobamor, ausbauen möchten.

Erstmals in den **Gottesdiensten vom 22. und 23. August** werden wir Acobamor in unserer Pfarrei präsent werden lassen.

Es ist uns wichtig, dass wir die Christ\*innen in den Basisgemeinden nicht als «die Armen» sehen, sondern dass transparent wird, wie viel sie auch uns geben können, mit ihrer Art zu leben und ihrer Fähigkeit, ihre Situation kreativ und innovativ zu gestalten und ihren Glauben zu leben. Es geht also längst nicht nur um finanzielle Unterstützung. Sie haben genug eigene Ressourcen, die wir stärken können. Wir sind gespannt, wie dieser gemeinsame Weg sich gestalten wird.

**Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Montag, 24. und 31. August, 09.30  
Kosten pro Morgen: Fr. 30.–  
Leitung: Dorothea Egger, Theologin, Qigong-Lehrerin  
Info: Flyer, Homepage–Herunterladen

## Jassen

Mittwoch, 26. August, 13.30  
Für Senior\*innen im Pfarreisaal.  
Bitte Schutzmaske mitbringen.

## Bibliodrama

Samstag, 29. August, 18.15  
Bibliodrama öffnet und weitet den Blick für das, was in den biblischen Texten geschieht. Bibliodrama gibt dem unerwarteten und ungeplanten Geschehen und Fragen Raum. Wir spielen den Text vom Sonntagsevangelium Mt 16, 13–20.

## Gottesdienst mit Impuls am Puls

Sonntag, 30. August, 9.30  
Unsere diesjährige Reihe steht unter dem Thema «Wir können auch anders!». Gemeinsam in einem Boot Ressourcen nutzen – Ideen wagen – anders handeln  
André Flury, Dr. theol., Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog Bern,

## Köniz Wabern

Mitherausgeber von [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch), spricht zum Thema «WeltveRänDeRnDeR GLaUBe». Viele biblischen Schriften sind in Krisenzeiten entstanden. Die Menschen jüdischen und dann christlichen Glaubens fanden gerade in diesen Krisen immer wieder zu neuen Glaubensüberzeugungen und neuem Handeln, das die Gesellschaft veränderte. Manche dieser Überzeugungen waren geradezu revolutionär für die altorientalische und antike Zeit. Sie können auch für uns eine Inspirationsquelle sein.

### Segenswunsch

Das Brautpaar Reto Zwahlen und Marina Maria Meierhofer gibt sich am Samstag, den 29. August vor Gott das Jawort. Wir gratulieren und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

## Aktuelles St. Michael

### Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 29. August, 09.30  
Shibashi ist eine Qigong-Form und umfasst einfache Übungen, die in einer meditativen Haltung ausgeführt werden. Kurskosten: Morgen à 3 Std.: Fr. 60.– (Stilles und Fließendes Shibashi)

Morgen à 1,5 Std.: Fr. 30.– (nur Stilles oder nur Fließendes Shibashi)  
Leitung und Anmeldung: Dorothea Egger, Theologin, Shibashi-Lehrerin, [thea.egger@bluewin.ch](mailto:thea.egger@bluewin.ch), 026 322 17 70 (mindestens sechs Anmeldungen)  
Info: Flyer, Homepage–Herunterladen

## Wir stellen vor

In unseren Pfarreien sind viele Frauen und Männer engagiert. In loser Folge möchten wir die verschiedenen Gruppierungen mit ihrem Wirkungskreis und ihren Aktivitäten vorstellen.

### Spurgruppe St. Josef

Kurz gefasst geht es um Folgendes: Pfarreispuren sammeln und legen. Die Spurgruppe der Pfarrei St. Josef setzt sich zurzeit aus sechs freiwilligen Frauen und Männern unterschiedlichen Alters zusammen. Sie wohnen in verschiedenen Quartieren und treffen sich ca. fünfmal im Jahr. Die Gruppe wird begleitet von Christine Vollmer und Ute Knirim.

Aufgaben der Spurgruppe sind: Rückmeldungen aus der Pfarrei zuhanden des Seelsorgeteams zusammenzutragen, Themen für die Zukunft der Pfarrei zu diskutieren, Anregungen zu

sammeln und zu vertiefen, offene Fragen und Anliegen einzubringen. Daraus haben sich zwei konkrete Aufgaben für die Spurgruppe entwickelt: Einige Mitglieder engagieren sich in der Vorbereitung und Durchführung von Taizé-Gottesdiensten, die wir ca. dreimal pro Jahr in unserer Pfarrei feiern. Neu beginnt die Spurgruppe, eine Partnerschaft mit El Salvador aufzubauen: Lesen Sie dazu den Beitrag links **«In einem Boot – Partnerschaft»**.

Kontakt Spurgruppe: Ch. Vollmer

## Voranzeigen

### Ökumenischer Gottesdienst zur Schöpfungszeit in Kehrsatz

Sonntag, 6. September, 10.00

Mit der Jodlermessgruppe Bern

### Hausgebet in der Schöpfungszeit

12. September bis 4. Oktober

Gebetshefte liegen in den Kirchen auf.

### Gottesdienst mit Rezertifizierungsfeier zum «Grünen Guggel» in Köniz

Samstag, 12. September, 17.00

### Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank zum Thema Sehen

Sonntag, 13. September, 10.00, in der Thomaskirche

### Begegnungstag in Wabern

Sonntag, 13. September, 10.00, in der Thomaskirche

### Begegnungstag in Wabern

Samstag, 12. September, ab 09.00

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11

031 300 40 90

[www.kathbern.ch/belp](http://www.kathbern.ch/belp)

[heiliggeist.belp@kathbern.ch](mailto:heiliggeist.belp@kathbern.ch)

### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski

079 374 94 80

### Sekretariat

Melanie Ramser

031 300 40 95

Di und Do vormittags

### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

### Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### Sonntag, 23. August

#### 10.00 Kommunionfeier mit dem Musikerinnen-Duo «Another Me»

Anschliessend offeriert der Pfarreirat einen Sommerapéro.

### Donnerstag, 27. August

#### 09.15 Eucharistiefeier

mit Pater Kornelius

### Sonntag, 30. August

#### 10.00 Eucharistiefeier

mit Pater Marcin Magdziarz

### Donnerstag, 3. September

#### 09.15 Kommunionfeier

### Freitag, 4. September

#### 09.15 Rosenkranzgebet

#### 16.30 Chinderfiir

### Samstag, 5. September

#### 09.00 Rel-Action

#### 13.30 Neuzuzüger\*innenanlass

#### Belp,

Restaurant Kreuz

## Voranzeige

### Dienstag, 8. September

#### 18.30 Sprit Probe und Höck

### Sonntag, 13. September

#### 10.00 Erstkommunion

### Dankesreise für die Minis zum Europapark

Wir sagen Merci unseren Ministrantinnen und Ministranten für ihre Hilfe während des ganzen Jahres in der Pfarrei. Sei es, um ein Apéro zu zaubern, die Kirche zu verschönern (Mandala) oder sonst ein Projekt zu starten oder mitzuhelfen – ihr seid spitze! Wir wünschen euch eine gute Reise und viel Spass im Europapark Rust am 28. und 29. August.

### Gleis Eis – ein Ort zum Verweilen

Verweilen, entschleunigen, den Moment geniessen mit feinsten Glace nach italienischem Rezept, im «Gleis Eis» – in der «Kirche am Bahnhof» Belp. Hol dir so ein Stück Ferien nach Hause. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe ist ...?!



### Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00–19.00

Freitag: 14.00–22.00

Sonntag: 14.00–17.00

Gleis Eis – Kirche am Bahnhof  
Galactinastrasse 13, 3123 Belp

### Herzliche Einladung zur Chinderfiir am 4. September

«Zäme fiire, zäme singe, zäme bäte, en Gschicht lose u ses guet ha zäme.» Ein offenes Angebot für Eltern mit ihren Vorschulkindern.

Zeit: 16.30–17.10

Wo: Katholische Kirche, Burggässli 6, Belp

### Neuer Ort für Eltern-Kind-Treff

Neu findet bei trockenem Wetter der El-Ki-Treff um die Kirche im Burggässli 6 statt. Jeweils dienstags von 9.00 bis 11.00, ausgenommen während der Schulferien findet kein El-Ki-Treff statt.

Wir freuen uns auf Euch! Auskunft  
Cornelia Born: Tel. 076 761 19 74

**Abschied genommen** haben wir von Daniel Kalbermatten. Gott schenke ihm Licht und Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

**Pfarrleitung**  
Felix Klingenberg

**Theologin**  
Judith von Ah

**Religionspädagogin**  
Nada Müller

**Ökum. Jugendarbeit**  
Pierino Niklaus  
www.echoecho.ch

**Sekretariat**  
Eliane Baeriswyl  
Mo, Di, Do 08.15–11.30  
und Mo, Do 13.30–18.15

### Sonntag, 23. August

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/M. Simon

### Mittwoch, 26. August

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/N. Müller, F. Klingenberg,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

### Donnerstag, 27. August

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 29. August

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Sonntag, 30. August

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Dienstag, 1. September

**10.30 Gottesdienst**  
Alterszentrum Schlossgut  
Wortfeier/F. Klingenberg  
**19.30 Meditation**  
Kath. Kirche Münsingen  
Leitung: Marlis Scherrer

### Mittwoch, 2. September

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Donnerstag, 3. September

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Outdoor in der Schlossallee



Reformierte und katholische Kirche feiern zusammen Gottesdienst in der Schlossallee Münsingen, im Rahmen der Sommernächte.

### Merci, Manuel Simon

Während sieben Jahren leitete Manuel Simon die Pfarrei Konolfingen. In dieser Zeit übernahm er im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien Münsingen und Konolfingen mehrmals im Jahr in der Pfarrei Münsingen Gottesdienste. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit. Manuel Simon und seiner Familie wünschen wir alles Gute für den Umzug und Manuel viel Freude in der neuen Aufgabe als Pfarrleiter der Pfarrei Burgdorf und als Pastoralraumleiter des Pastoralraumes Emmental. Am Sonntag, 23. August, hält Manuel Simon seinen letzten Gottesdienst in der katholischen Kirche Münsingen. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, sich von ihm zu verabschieden.

### Firmung am 6. September

Am 6. September wird in zwei Gottesdiensten die im März ausgefallene Firmung nachgeholt. Weihbischof Denis Theurillat wird elf Jugendliche aus der Pfarrei firmen. Wegen der Distanzregeln sind weitere Pfarreiangehörige herzlich gebeten, den Vorabendgottesdienst vom 5. September, 18.00, zu besuchen. Gefirmt werden: Amanda Baeriswyl, Lars Brönnimann, Lara Buchschacher, Amina Carluccio, Asja Cirelli, Laura Colaj, Vanesa Marleku, Elina Meier, Andreas Niederhauser, Francesca Perrone, Owen Ranasinghe.

### Voranzeige: Bibel-Update

Drei Abende «Von Glauben und Zweifel» zur Erzählung des gläubigen Thomas, der zweifelt, sieht, berührt und staunt (Joh 20, 19–31).

Das Bibel-Update findet drei Mal am Mittwochabend statt, um 19.30, im Pfarreizentrum Münsingen am Löwenmattweg 29. Es bietet Gelegenheit, sich vertieft und kritisch zusammen mit anderen mit einem biblischen Text auseinanderzusetzen.

Geleitet wird das Bibel-Update von Nada Müller, Bibliodramaleiterin und Religionspädagogin RPI.

Das Bibel-Update ist als ganzer Kurs konzipiert. Die Abende können aber auch einzeln besucht werden. Anmeldung auf dem Pfarramt. Die Kosten für den Kurs werden von der Kirchgemeinde übernommen.

### 14. Oktober

Aufs Wort glauben?

«Wenn ich nicht sehe, kann ich's nicht glauben.»

### 21. Oktober

Zeichen auf dem silbernen Tablett.  
«Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände.»

### 28. Oktober

Zwischen Glauben und Zweifeln bewegt sich das Staunen. Kleinform-Bibliodrama/Bibliologie.

## Wortimpuls

### Milchbüchlein

Die Rechnung ist ganz einfach.

Die Vorräte an Öl, Gas und Kohle, die Reserven an fossilen Brennstoffen sind viel grösser, als Platz ist für deren Verbrennungs-Emissionen in der Atmosphäre.

Das alleinige Ausrichten an Angebot und Nachfrage, das freie Spiel der Marktkräfte führt zur Zerstörung des Lebensraumes Erde.

Der politische Wille, die gesellschaftliche Anstrengung, die Nutzung der Atmosphäre zu regeln, ist somit überlebenswichtig.

Die Rechnung wäre ganz einfach.

Felix Klingenberg

### Podium Konzernverantwortung

Am Donnerstag, 3. September, 19.30, organisiert die reformierte Kirche Münsingen im Schlossgutsaal ein Podium zur Konzernverantwortungsinitiative, über die im November abgestimmt wird. Auf dem Podium – pro: Nina Burri (Juristin, Anwältin Intern. Strafgerichtshof Den Haag, Stiftung «Brot für alle»), Karl Vogler (Jurist, alt Nationalrat CSP); kontra: Lars Guggisberg (Jurist, Nationalrat SVP).

### Seelsorge im Spital Münsingen

Die Spitäler im Kanton Bern sind gesetzlich verpflichtet, für alle Patient\*innen Seelsorge zu ermöglichen. Ab 1. August ist Lore Rahe Schopfer, reformierte Pfarrerin in Münsingen, als Spitalseelsorgerin fürs Spital Münsingen zuständig. Bisher nahmen die Seelsorger und Seelsorgerinnen der Pfarrämter der näheren Umgebung einen Teil dieser Aufgabe wahr. Seelsorge ist ein qualifiziertes Begegnungsangebot, unabhängig von der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. Das Anliegen ist es, Menschen in ihrer persönlichen Geschichte zu verstehen und auf Wunsch Patient\*innen und deren Angehörige während des Spitalaufenthaltes zu begleiten.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung

Manuel Simon  
031 791 05 08  
manuel.simon@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

### Sonntag, 23. August

#### 09.15 Sonntagsgottesdienst mit Taufe von Anouk F. Mollet

(Kommunionfeier/M. Simon)  
Kollekte: Stiftung Sonnenbühl

### Dienstag, 25. August

#### 19.30 Rosario

### Donnerstag, 27. August

#### 14.00 Rosenkranz

### Sonntag, 30. August

#### 10.00 Abschiedsgottesdienst, anschliessend Apéro

(Kommunionfeier/M. Simon)  
Kollekte: Caritas

### Dienstag, 1. September

#### 19.30 Rosario

### Donnerstag, 3. September

#### 14.00 Rosenkranz

#### Abschiedswort

Liebe Pfarreiangehörige  
Sieben Jahre durfte ich mit meiner Familie in Konolfingen leben und arbeiten. Sind es etwa die in der Bibel genannten sieben «fetten» Jahre gewesen, die ich in Konolfingen erleben durfte? Folgen nun die sieben «mageren» Jahre? Ich persönlich empfinde die scharfe Trennung in «fette» und «magere» Jahre als wenig treffend, denn selbstverständlich sind diese

sieben Jahre in vieler Hinsicht ereignis- und facettenreich gewesen – geprägt von grosser Freude, persönlichem Glück und Zufriedenheit, von gelingenden Projekten und Neuausrichtungen, aber auch von Ohnmacht, Enttäuschung und Resignation. Nun naht der Abschied und ein leises Gefühl der Wehmut beschleicht mein Inneres, denn wir durften uns als Familie in Konolfingen zu Hause fühlen und Teil Ihrer Gemeinschaft sein. Die Dankbarkeit soll deshalb über dieser Zeit unseres Lebens stehen. Im **Abschiedsgottesdienst am 30. August, 10.00**, möchte ich gerne die vergangenen sieben Jahre Revue passieren lassen und freue mich, gemeinsam mit meiner Familie, auf die Begegnung mit Ihnen.  
Manuel Simon

#### Ökumenischer Gottesdienst im Freien

Sonntag, 6. September, 10.00  
Unter dem Motto «Und siehe, es war sehr gut.» begrüssen wir Sie herzlich auf der Terrasse der Stiftung Sonnenbühl, an herrlicher Panoramalage oberhalb von Konolfingen. Es sind kaum Parkplätze vorhanden. Bitte benutzen Sie den Gratis-Shuttledienst (Abfahrt ab Mehrzweckplatz Konolfingen 9.20 und 9.40), kommen Sie mit dem Fahrrad oder parkieren Sie beim

Schulhaus Konolfingen Dorf und spazieren den Rest zu Fuss. Anschliessend gibt es ein Apéro und die Möglichkeit zur Verpflegung (Grillgut und Salat). Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 in der reformierten Kirche statt. Auskunft gibt ab Sonntag, 8.00: 031 790 00 36 oder www.konolfingen.org.

#### Eheverkündigung

Am Samstag, 5. September, spenden sich Felix Lutz und Stephanie Mathis aus Konolfingen das Sakrament der Ehe. Wir wünschen dem Hochzeitspaar einen guten Start ins Eheleben.

#### Informationsveranstaltung

Dienstag, 8. September, 19.00  
Grosse bauliche Veränderungen stehen an der Kirchgemeindeversammlung vom 15. September, 19.00, zur Abstimmung. Vorab sollen alle Pfarreiangehörigen sich an einer Informationsveranstaltung über das Siegerprojekt und die beiden unterlegenen Projekte des Wettbewerbs informieren können. Bitte beachten Sie den Projektflyer im nächsten «pfarrblatt» und auf unserer Homepage.

#### Voranzeige: Begrüssungsgottesdienst Aline Bachmann

Sonntag, 13. September, 10 Uhr

## online aktuell

### Das Gewicht der Leichtigkeit

Erholung kennt viele Gesichter: ein spannendes Buch lesen, ein Glas Wein mit guten Freunden trinken, auf dem Balkon in abendlicher Kühle Blumen giessen, eine Käseschnitte essen bei einer Berghütte, schwimmen, Musik geniessen oder selber machen. Wie immer wir uns auch entspannen, gemeinsam ist diesen Momenten, dass wir dabei im besten Fall die Zeit vergessen und einfach nur sind. Die Einschränkungen der letzten Monate machen es vielen Menschen jedoch nicht einfach, in die Leichtigkeit des Seins einzutauchen. Manche leiden unter existenziellen Sorgen, sind verunsichert und fragen sich, wie es weitergeht.

Jesus gibt eine Antwort: Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern? (Mt 6,26 f)

Wie radikal sind die Worte Jesu! Wenn es nur so einfach wäre, alle Sorgen über Bord zu werfen! Provokative Worte decken unverhohlen auf, worum es geht: Sorgen lassen sich nicht einfach über Bord werfen, in den Händen Gottes werden sie jedoch tragbar, hoffentlich auch leichter.

Felix Gmür, Bischof von Basel



## Korrigendum

### «pfarrblatt» Nr. 17: Titelbild

Das Bild auf der Front zeigt nicht wie angegeben die Kuppel des Petersdoms, sondern jene der direkt daneben gelegenen Kirche Santa Maria della Pietà in Camposanto dei Teutonici. Die Agenturangaben waren falsch; wir bitten die Verwechslung zu entschuldigen.

### «pfarrblatt» Nr. 17: Wunderbare Menschen

Stefan von Däniken war ab 2004 Gemeindeführer der Pfarrei Heiliggeist Interlaken. Wir haben ihm dieses Amt fälschlicherweise schon ab 1998 zugeschrieben.

Die Redaktion

**Liturgischer Kalender:**  
www.kathbern.ch/liturgie

**Veranstaltungen:**  
www.pfarrblattbern.ch

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
**Romina Glutz**

Turmweg 3,  
 3360 Herzogenbuchsee  
 pastoralraum@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
 Di–Fr 09.00–11.30  
 Mi 14.00–16.00

**Pfarrer**  
**Vakant**

**Verantwortung**  
**Bistumsvikariat**  
**St. Verena**

**Kaplan**  
**Arogya Reddy Salibindla**  
 arogya.salibindla@  
 kathlangenthal.ch  
 077 521 84 96

**Diakon**  
**vakant**

**Pfarrreiseelsoerger**  
**Niklaus Hofer**  
 niklaus.hofer@  
 kathlangenthal.ch  
 079 603 47 87

**Leitung Katechese**  
**Esther Rufener**  
 esther.rufener@  
 kathlangenthal.ch  
 079 530 97 33

## Starttag Erstkommunion

Leider haben sich die Fallzahlen der Covid-Erkrankungen wieder erhöht. Aufgrund dieser Tatsache ist es uns nicht möglich, trotz Schutzkonzept, die Sicherheit für den **«Starttag Erstkommunion»** vom Samstag, **22. August** zu gewährleisten. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich niemand an einem unserer Anlässe infiziert. Deshalb **findet** der Starttag Erstkommunion dieses Jahr **nicht statt**.

## Willkommen

Wir danken Diakon Markus Stalder, Leiter der neu geschaffenen Fachstelle «Pastorale Bereiche» der Landeskirche des Kantons Bern, für seine Bereitschaft, mit uns in den Zeiten der Vakanz Gottesdienste zu feiern. Er wird am **23. August** in Bruder Klaus und Maria Königin die Wortgottesfeier halten. Am Sonntag darauf, **30. August**, wird Bischofsvikar Georges Schwickerath mit uns die Messe in St. Christophorus und Herz-Jesu feiern. Auch ihm: Herzlich willkommen und besten Dank für die Bereitschaft!

## Weihwasser

Seit Mitte März sind unsere Weihwasserbecken in der Kirche leer. Obwohl wir alle den Grund für diese Hygienemassnahme nachvollziehen können, fällt es den meisten sehr schwer, auf das beliebte Weihwasser zu verzichten. Es ist meines Erachtens ein schönes Zeichen, dass dieses so einfache Sakramentale so wesentlich ist für unser Glaubensleben. Es bezeugt auch, wie sehr die Geste, sich mit Weihwasser zu bekreuzigen, verankert ist in unserem täglichen Beten. Das Weihwasser soll uns in erster Linie an unsere eigene Taufe erinnern und dieses Geschenk erneuern. Die Taufe ist das erste und wichtigste Sakrament, das uns zu Söhnen und Töchtern Gottes macht und uns eine neue, unübertreffbare Würde verleiht. Das Wasser der Taufe hat uns reingewaschen von allem, was uns von Gott trennt. Die alten Taufbecken hatten oft die Form eines Kreuzes, um zu zeigen, dass die Frucht des Ewigen Lebens von Christus am Kreuz für uns errungen worden ist. In der Tauf liturgie bezeichnet der Priester den Täufling mehrmals mit dem Kreuz und ruft über ihm den Namen des dreifaltigen Gottes aus, wenn er das Wasser über ihm ausgiesst. All das wird durch die einfache Geste des Kreuzzeichens mit Weihwasser wachgerufen und vergegenwärtigt. Ich stelle mein Leben unter Gottes Herrschaft, meine Würde als Kind Gottes wird erneuert, und meine Seele wird von Sünden gereinigt. Das Kreuzzeichen mit Weihwasser ist damit zum Beispiel der perfekte Start in den neuen Tag und optimal zu Beginn eines kleinen Ausflugs oder einer grösseren Reise. Das Weihwasser ist aber auch nützlich für jede Art von Segen: zum Segnen der Kinder oder des Ehepartners, zum Segnen des Gartens oder des Hauses. Für das Segnen mit Weihwasser sind eigentlich kaum Grenzen gesetzt. Alles, was sie mit Weihwasser segnen werden, stellen sie unter den Schutz des lebendigen Gottes. Bald schon werden Sie hinten in der Kirche wieder kleine Weihwasserflaschen finden können – für den persönlichen Gebrauch. Bei dieser Gelegenheit geht noch ein grosser Dank an die Firma Eptinger, die uns spontan 400 Flaschen für die Weihwasser-Aktion gesponsert hat. Bitte bedienen Sie sich!

Niklaus Hofer

## An die Sonne

Schöner als der beachtliche Mond und sein geadeltes Licht,  
 Schöner als die Sterne, die berühmten Orden der Nacht,  
 Viel schöner als der feurige Auftritt eines Kometen  
 Und zu weit Schönrem berufen als jedes andre Gestirn,  
 Weil dein und mein Leben jeden Tag an ihr hängt, ist die Sonne.//  
 Schöne Sonne, die aufgeht, ihr Werk nicht vergessen hat  
 Und beendet, am schönsten im Sommer, wenn ein Tag  
 An den Küsten verdampft und ohne Kraft gespiegelt die Segel  
 Über dein Aug ziehn, bis du müde wirst und das letzte verkürzt.//  
 Ohne die Sonne nimmt auch die Kunst wieder den Schleier,  
 Du erscheinst mir nicht mehr, und die See und der Sand,  
 Von Schatten gepeitscht, fliehen unter mein Lid.//  
 Schönes Licht, das uns warm hält, bewahrt und wunderbar sorgt,  
 Dass ich wieder sehe und dass ich dich wiederseh!//  
 Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein ...//  
 Nichts Schöneres als den Stab im Wasser zu sehn und den Vogel oben,  
 Der seinen Flug überlegt, und unten die Fische im Schwarm,//  
 Gefärbt, geformt, in die Welt gekommen mit einer Sendung von Licht,  
 Und den Umkreis zu sehn, das Geviert eines Felds, das Tausendeck meines Lands  
 Und das Kleid, das du angetan hast. Und dein Kleid, glockig und blau!//  
 Schönes Blau, in dem die Pfauen spazieren und sich verneigen,  
 Blau der Fernen, der Zonen des Glücks mit den Wettern für mein Gefühl,  
 Blauer Zufall am Horizont! Und meine begeisterten Augen  
 Weiten sich wieder und blinken und brennen sich wund.//  
 Schöne Sonne, der vom Staub noch die grösste Bewunderung gebührt,  
 Drum werde ich nicht wegen dem Mond und den Sternen und nicht, Weil die Nacht mit Kometen prahlt und in mir einen Narren sucht,  
 Sondern deinetwegen und bald endlos und wie um nichts sonst Klage führen über den unabwendbaren Verlust meiner Augen.  
 Ingeborg Bachmann (geboren 25. Juni 1926 in Klagenfurt, gestorben am 17. Oktober 1973 in Rom)

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 22. August**

**Maria Mercedes Lenz-Segui, StJz**

**Patrozinium**

**17.00 Messe**

**Sonntag, 23. August**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Wortgottesfeier**

**16.30 Messe (i)**

**Samstag, 29. August**

**17.00 Messe**

**Sonntag, 30. August**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe**

**16.30 Messe (i)**

## Milde und sanft

Wenn wir ungehalten sind,  
 zeig du uns deine Milde.  
 Wenn wir hart reagieren,  
 berühr uns deine Sanftmut.  
 Wenn wir zornig werden,  
 zeig du uns deine Milde.  
 Wenn uns die Nerven blank liegen,  
 berühr uns deine Sanftmut.  
 Wenn wir vergelten wollen,  
 zeig du uns deine Milde.  
 Wenn wir aufbrausend werden,  
 berühr uns deine Sanftmut.  
 Wenn wir uns schadlos halten,  
 zeig du uns deine Milde.  
 Wenn wir hartherzig sind,  
 berühr uns deine Sanftmut.  
 Wenn wir kaum Nachsicht üben,  
 zeig du uns deine Milde.  
 Wenn wir unduldsam werden,  
 berühr uns deine Sanftmut.  
 Wenn wir zu kleinlich sind,  
 zeig du uns deine Milde.  
 Wenn wir uns schnell verschliessen,  
 berühr uns deine Sanftmut.

Maria, Mutter Jesu,  
 du elegante Frau,  
 zurückhaltend und vornehm,  
 lehr uns den sanften Mut,  
 der Milde walten lässt  
 und Gottes Güte ausstrahlt.

Alexander Holzbach SAC  
 Quelle: Herr, bleibe bei uns. Segenswünsche und Gebete für jeden Tag, St. Benno Verlag, S. 88 f.



## Patrozinium

Am Samstag, **22. August**, feiern wir in der römisch-katholischen Pfarrkirche von Langenthal das Patrozinium Maria Königin. Der an diesem Tag begangene Gedenktag ist Namensgeber unserer Kirche, die eben **Maria Königin** und **nicht**, wie von einigen Leuten behauptet wird, «St.» Maria Königin heisst.

Das, aus welchen Gründen auch immer, erfundene zusätzliche «Sankt» ist gleich doppelt falsch: Erstens findet sich im Diözesanarchiv des Bistums Basel dieses Sankt nicht, zweitens wird im Bistum Basel bei Marienkirchen, bei denen nebst dem Namen der Gottesmutter ein Zusatz wie zum Beispiel «Königin», «Geburt» oder «vom Rosenkranz» steht, das «St.» nicht gebraucht.

## Pastoralraum

### Goldene Hochzeit

Das Bistum Basel teilt mit, dass der **Festgottesdienst** mit Bischof Felix Gmür aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie auf Samstag, **24. April 2021**, 15.00, **verschoben** wird.

### PRR-Themen-Gruppe «Neue Pfarreiratsstatuten»

Aufgrund der Kündigung des Pfarreiseelsorgers auf Ende Oktober dieses Jahres werden die **Arbeiten an den neuen Pfarreiratsstatuten sistiert**. Niklaus Hofer war von Pfarrer Alex Maier mit dieser Aufgabe betraut worden. Sobald das Pastoralraumteam wieder über die nötigen personellen Ressourcen verfügt, wird die Arbeitsgruppe die Arbeit an den neuen Pfarreiratsstatuten wieder aufnehmen können.

### Wir dürfen Gutes tun

**21. Sonntag im Jahreskreis** (22./23. August): Kolping – Hilfe für **Aidswaisen** in Uganda.

**22. Sonntag im Jahreskreis** (29./30. August): in allen Diözesen Kollekte für die **Caritas Schweiz**

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1

**Sonntag, 23. August**  
11.00 Messe, anschliessend  
**Taufe von Louis Häusl**

**Sonntag, 30. August**  
11.00 Messe

### Vorschau Frauenverein

Der im Frühling abgesagte Seniorinnenmittag findet am **16. September** im Kirchengemeindehaus statt. Weitere Infos folgen im nächsten «pfarrblatt».

### 28. August – Gedenktag des Hl. Augustinus

«Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.»  
Bischof von Hippo Regius, Kirchenvater (geb. 13. November 354 in Thagaste in Numidien, heute Souk Ahras, Algerien; gest. 28. August 430 in Hippo Regius in Numidien, heute Annaba, Algerien)



Älteste Darstellung des Augustinus, Mosaik, 6. Jahrhundert, an der Kapelle Sancta Sanctorum im Santuario **Scala Santa** in Rom, dem ehemaligen Lateranpalast und Sitz des Papstes  
Quelle: Joachim Schäfer, [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5

**Sonntag, 23. August**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 30. August**  
09.00 Messe

### Mini-Treff

Liebe Ministranten und Ministrantinnen  
Den nächsten Minitreff verbringen wir am Mittwoch, **26. August**, 16.00–20.00, im Äschwald bei der Jagdhütte «Beerenmöögli» mit Würste bräteln und Spiele spielen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Es gibt dort einen Unterstand, wo wir vor dem Regen geschützt sind. Wir treffen uns ab 16.00 direkt am Ort. Die Jagdhütte ist gut mit dem Auto erreichbar bzw. mit dem Velo. Nach der Flyer-Fabrik rechts abbiegen, dann beim Baum nach links in Richtung Wald. Kurz bevor die grosse Lichtung kommt, nochmals links abbiegen und ihr seid da. Ich freue mich auf einen schönen Abend mit euch.  
Mit herzlichem Gruss euer  
Mini-Präses  
Anmeldung bitte bis zum **24. August** an:  
[niklaus.hofer@kathlangenthal.ch](mailto:niklaus.hofer@kathlangenthal.ch)  
oder 079 603 47 87



## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13

**Sonntag, 23. August**  
09.30 Messe in Wangen

**Sonntag, 30. August**  
09.30 Messe in Wangen

### Nomen est omen

Am Sonntag, **30. August**, 17.00, findet im Rahmen des **Festivals «nomen est omen»** in Wangen a. A. in **St. Christophorus** ein **Streichkonzert für zwei Barytone** mit David Eggert, Matthieu Gutbub und Christoph Weibel statt. Das Baryton ist ein seltenes Holzinstrument. Weltweit gibt es etwa 200 davon. «Ein neuzeitlich gebautes Instrument ist nicht bekannt», so Geigenbauer Kuno Schaub, der mit dem Künstler Schang Hutter ein Instrument geschaffen hat, das weltweit einzigartig ist. Dementsprechend können nur wenige Musiker\*innen darauf spielen: in der Schweiz sind es zwei oder drei.  
**Tickets:** [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

### Auflösung der Männergruppe

Der Obmann der Männergruppe von St. Christophorus, Walter Gehrig, teilt mit, dass sich die Gruppe nach dem Weggang von Pfarrer Maier nicht mehr treffen wird: «Die Männergruppe wird ab sofort aufgelöst. Ich danke Alex Maier für die jahrelange, schöne Zusammenarbeit. Es war immer eine grosse Freude, wenn im Advent die Krippe und der grosse Weihnachtsbaum standen. Ich wünsche Alex alles Gute und viel Freude am neuen Ort.»

**Pastoralraumpfarrer**  
**Vakant**

**Priester mit**  
**Pfarrverantwortung**  
**Georges Schwickerath**  
 Bischofsvikar  
 Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**  
**Antony Donsy Adichiyil**  
 Utzenstorf  
 donsya@gmail.com

**Missione**  
**Cattolica Italiana**  
**Don Waldemar**  
**Nazarczuk**  
 Burgdorf  
 missione@  
 kath-burgdorf.ch  
 034 422 54 20

**Leiter Katechese/**  
**Jugendarbeit**  
**Vakant**

Regeln. Es geht schon mit den Schuleröffnungsgottesdiensten los. Bei uns in Utzenstorf haben wir am 15. August in zwei Schichten gefeiert, damit nicht mehr als hundert Personen gleichzeitig in der Kirche waren. Die Kinder konnten nicht zusammensitzen, sondern mussten bei ihren Angehörigen in der Bank Platz nehmen. Sie konnten sich nicht, wie sonst, aktiv am Geschehen beteiligen. Das schaffte eine eigene, ungewohnte Atmosphäre. Auch für uns Katechetinnen war es eine Herausforderung. Mich beschäftigen jene Familien sehr, deren Kinder in die erste Klasse gekommen sind. Es ist ein anderer Start in diesen neuen Lebensabschnitt. Die Umstellung im Alltag der Familien ist unter den derzeitigen Umständen vielleicht noch schwerer. Wie macht man das mit dem Abstand? Ist das bei den Kleinen wirklich egal? Masken, ja oder nein? Ich vermisse eine einheitliche Regelung, die für alle verbindlich ist. Das schafft, meines Erachtens, grössere Sicherheit. Jetzt ist es überall ein bisschen anders – in jeder Schule, Pfarrei oder Zusammenkunft. Natürlich sehnen wir uns nach Normalität. Ich habe oft vom Unterricht geträumt. Oder, dass ich meine Freundinnen mal wieder richtig umarmen kann. Aber das wird noch eine Weile dauern. Die Corona-Krise ist noch nicht vorbei. Was mich sehr erschüttert, ist der Rückgang der Solidarität untereinander, die uns anfänglich zusammengehalten hat. Dass sich der Egoismus wieder Bahn bricht, als ob alles egal ist – Party machen, sich ins Gewühl stürzen, ohne Rücksicht auf Verluste, was gehen mich die anderen an... Das kann und darf nicht wahr sein. Trotzdem wünsche ich allen Familien mit schulpflichtigen Kindern einen guten Start, viel Erfolg, viel Spass, viele neue Begegnungen, die bereichern, viele lehrreiche Stunden und einen engen Zusammenhalt. Dann werden wir auch das neue Schuljahr meistern. Eine herzliche, virtuelle Umarmung an alle.

Anne Keuser



## Schulstart – anders als sonst



Die Ferien sind vorbei. Die Schule hat begonnen. Der Alltag hat uns wieder. Alles geht seinen gewohnten Gang. Doch stimmt das wirklich? Nein – ganz und gar nicht. Schon die Ferien waren speziell. Familien mussten entscheiden, ob sie ins Ausland fahren, vielleicht um die dort lebenden Verwandten zu besuchen, die sie wegen Corona lange nicht gesehen haben. Oder um einfach rauszukommen, weil ihnen sprichwörtlich die Decke auf den Kopf gefallen ist. Bleiben alle doch lieber hier und machen Ferien zu Hause, sofern das geht? Wagt man sich auf Ausflüge und steht mit den Kindern plötzlich mit vielen anderen Menschen vor der Bergbeiz, und es wird verdammt schwer, die Hygienemassnahmen einzuhalten? In diesem Jahr, das uns sicher für immer im Gedächtnis bleiben wird, gelten andere

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6  
 034 402 20 82  
 www.kirchenlangnau.ch  
 heiligkreuz.langnau@  
 kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
**Theologin/Koordinatorin**  
 Gaby Bachmann  
 034 402 20 82

**Leitender Priester**  
 vakant

**Sekretariat**  
 Jayantha Nathan

**Katechese**  
 Monika Ernst  
 Susanne Zahno

Kunasingam Angelina  
 Kunz Dean  
 Marty Finja Christina  
 Tillmann Ben  
 Tillmann Frank  
 Vogel Dario



Die Hauptprobe findet am Freitag, 21. August, um 16.00, sowie die Versöhnungsfeier um 18.00 in der katholischen Kirche statt. Wir freuen uns auf ihr Kommen und wünschen den Erstkommunionkindern alles Gute und Gottes Segen begleite sie. An diesem besonderen Tag werden wir das Kinderdorf Pestalozzi unterstützen. Dank Ihrer Spende können Kinder in Ostafrika zur Schule, entziehen sich Jugendliche in Zentralamerika der Gewalt und bauen unsere Kinder gegenüber Kindern vom Ausland ihre Vorurteile ab. Setzen wir ein Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft gerade in dieser schwierigen Zeit. Herzlichen Dank.

### Personelles

Der Kirchgemeinderat freut sich sehr, nach zweijähriger Vakanz nun zusammen mit Ihnen, liebe Pfarreiangehörige,



**Diakon Peter Daniels**  
 in unserer Pfarrei willkommen heissen zu dürfen.

Peter Daniels war in den letzten 20 Jahren in Turgi AG als Gemeindefeierleiter tätig und bringt langjährige und breite Erfahrungen mit. Ab 1. Oktober werden Sie die Gelegenheit haben, Peter Daniels in der Pfarrei und bei Gottesdiensten kennenzulernen. Zusammen mit seiner Frau Dorothea wird er im Pfarrhaus wohnen. Freundlich grüsst Sie im Namen des Kirchgemeinderates

Claudia Gächter Wydler,  
 Präsidentin

### Voranzeige

6. September  
 Patrozinium in Langnau

### 21. und 22. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 22. August**  
**17.00 Erstkommunion**  
 in der reformierten Kirche

Kollekte: Kinderdorf Pestalozzi

**Mittwoch, 26. August**  
**19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
 in tamilischer Sprache

**Samstag, 29. August**  
**18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier**  
 Theologin Edith Rey Kühntopf

Kollekte: Caritas Schweiz

**Dienstag, 1. September**  
**09.00 Zeit mit Gott – Zeit für mich**  
 Andacht mit Gebet, Musik und Stille  
 Liturgiegruppe

### Herzlich willkommen

heissen wir Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena. Sie wird dem Gottesdienst am 29. August vorstehen und auch die Predigt halten. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz in unserer Pfarrei.

### Erstkommunion

Am **22. August** feiern zwölf Kinder mit Pfarrer Thomas Müller in der **reformierten Kirche Langnau** das Fest der **Erstkommunion** mit dem Thema «Jesus sagt: «Ich bin das Brot des Lebens!»». Anton Prabagar Tyron Bertoldo Elena Fru Lum Lizzy-Queen Gafner Mia Glötzner Antonia Jenison Mary Rebekca

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

**Theologin/Koordinatorin**  
Gaby Bachmann

#### Sekretariat

Sabrina Serrano

#### Sakristan/Hauswart

Franz Sutter  
079 471 24 25

#### Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30  
Do 14.30–17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di–Do 08.30–11.30)

### 21. + 22. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 23. August

**09.00 Erstkommunion**

**11.00 Erstkommunion**

mit Pfarrer Thomas Müller und  
Katechetinnen

#### Dienstag, 25. August

**16.30 Rosenkranz deutsch**

#### Mittwoch, 26. August

**09.00 Gottesdienst mit Eucha-  
ristiefeier**

mit Pfarrer Thomas Müller

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Sonntag, 30. August

**11.00 Gottesdienst mit Eucha-  
ristiefeier**

mit Don Gregor

#### Dienstag, 1. September

**16.30 Rosenkranz deutsch**

#### Mittwoch, 2. September

**09:50 Gottesdienst mit Kom-  
munionfeier in der Senevita**

mit Gemeindegleiter Manuel Simon

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Kollekten

**23. August:** Christ\*innen im Heili-  
gen Land

**30. August:** diöz. Caritas Schweiz

### Raumbenutzung Pfarreizentrum

Da im Pfarreizentrum in den  
nächsten Wochen renoviert wird,  
bitten wir Sie, sich vor jeder Raum-  
benützung mit unserem Hauswart  
Franz Sutter in Verbindung zu set-  
zen, damit er die Raumplanung  
koordinieren kann. Wir bedanken  
uns bei Ihnen für Ihre Flexibilität.

Das Pfarreiteam

### Feier der Erstkommunion

Wir wünschen allen Erstkommuni-  
kant\*innen und ihren Angehörigen  
ein schönes Fest und viele tolle  
Momente, die sie noch lange an  
diesen Tag erinnern werden.

Pfarreiteam und Katechetinnen

### Taufe

Am 29. August dürfen wir Nahele  
Matturro Pieren in unsere Glau-  
bengemeinschaft aufnehmen.  
Wir wünschen Nahele und seiner  
Familie alles Gute und Gottes  
reichen Segen.

### Abschied nehmen

mussten wir am 27. Juli von Silvia  
Aebi. Gott nimm sie in Dein Reich  
auf und schenke den Angehörigen  
reichen Trost.

### JUBLA-Lager

Die Kinder und Jugendlichen der  
JUBLA Burgdorf erlebten eine  
abenteuerliche Woche im Som-  
merlager in Laupersdorf SO.  
Fotos und mehr Infos sind auf  
jublalburgdorf.ch zu finden.

### Einladung

zur ordentlichen Kirchgemeinde-  
versammlung am Montag,  
14. September, um 20.00,  
im Kirchgemeindehaus,  
Friedeggstrasse 14, Burgdorf

### Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeg-  
versammlung vom 25. Novem-  
ber 2019
2. Genehmigung Rechnung 2019
3. Bestätigung Revisionsstelle
4. Sanierung Pfarreizentrum inklusi-  
ve Umgebung – Information
5. Tätigkeitsberichte
  - a) Kirchgemeinderat
  - b) Pfarreileitung
  - c) Landeskirchenparlament vom  
21. August 2020
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden  
1 und 2 liegen ab 13. August im  
Pfarreisekretariat zur Einsicht-  
nahme auf.

Der Kirchgemeinderat

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

#### Sekretariat

Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

### Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenendgottesdiensten oder nach Absprache

#### Samstag, 22. August

**17.30 Heilige Messe d/i**  
mit Don Waldemar

#### Sonntag, 23. August

**09.30 Heilige Messe**  
mit LutraCor

**11.00 Taufe Vivienne Kohli**

**17.00 Heilige Messe**

Kollekte: Spendenaufwurf für  
Christ\*innen im Heiligen Land

#### Montag, 24. August

**18.00 Gebetsapostolat**

#### Dienstag, 25. August

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

**19.30 Heilige Messe**

mit Pater B. Oegerli, SDB,  
anschliessend Bibelgespräch

#### Donnerstag, 27. August

**09.00 Heilige Messe**

#### Freitag, 28. August

**17.00 Probe Chinderchor**

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Samstag, 29. August

**14.00 Hochzeit von Monika**

**Kieres und Abdul Zailanie Senani**

**16.00 Taufe Antonia Rossetti**

**17.30 Heilige Messe**

Kollekte: Caritas Schweiz

#### Sonntag, 30. August

**11.00 Open-Air-Gottesdienst  
in Krälligen.**

Bei schlechtem Wetter findet der  
Gottesdienst um 11.00 in unserer  
Kirche statt!

#### Dienstag, 1. September

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

**19.30 Heilige Messe**

#### Mittwoch, 2. September

**19.30 Heilige Messe**

#### Donnerstag, 3. September

**09.00 Heilige Messe**

**19.30 Konzert Toby Meyer**

#### Herz-Jesu-Freitag, 4. September

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

### Abschied

Doris Ruchti-Zumthor aus  
Utzenstorf, zuletzt wohnhaft im  
Pflegeheim Koppigen, ist am  
20. Juli verstorben.

Jeannette Wüthrich-Weber aus  
Alchenflüh, zuletzt wohnhaft im  
Senevita Burgdorf, ist am  
27. Juli verstorben.

Der Herr schenke ihnen die ewige  
Ruhe und den Angehörigen viel  
Kraft und Trost.

### Taufe

Am Sonntag, 23. August, empfängt  
**Vivienne Kohli aus Burgdorf** das  
Sakrament der Taufe und am  
Samstag, 29. August empfängt  
**Antonia Rossetti aus Kirchberg**  
das Sakrament der Taufe.

Wir freuen uns, sie beide in unsere  
Glaubengemeinschaft aufzuneh-  
men, und wünschen den Tauffamili-  
en Gottes reichen Schutz und Seg-  
gen auf dem weiteren Lebensweg.

### Dienstag, 25. August

#### Don-Bosco-Bibelabend

Wir werden uns nach der Abend-  
messe zur Bibelstelle «Paulus schil-  
dert seine Berufung durch Chris-  
tus und seine Sendung zu den  
nichtjüdischen Völkern»  
(Apg 22.6–24) austauschen.  
Herzliche Einladung an alle!

### Hochzeit

Wir gratulieren dem Hochzeits-  
paar Kieres-Senani ganz herzlich  
und wünschen den beiden einen  
unvergesslichen Tag!  
Möge Gott ihren gemeinsamen  
Lebensweg segnen und begleiten.

### Sonntag, 30. August, 11.00

#### Open-Air-Gottesdienst

- 09.30 Treffpunkt bei der Kirche
- Spaziergang nach Krälligen
- 11.00 Open-Air-Gottesdienst
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Grillmöglichkeit vor Ort
- Getränke werden offeriert.

### Konzert Toby Meyer

#### 3. September, 19.30

**Platzreservierung erforderlich:**

info@kathutzenstorf.ch oder

unter Tel. 032 665 39 39

**Eintritt frei – Kollekte**

### Samstag, 5. September

14.30/16.30 Erstkommunionfeier

### Samstag, 12. September

14.00/16.00 Firmgottesdienst

### «Letzte Hilfe»-Kurs

#### Samstag, 19. September

**Anmeldung bis 5. September an**  
Pfarrer Reto Beutler, 032 665 41 02

**Gemeindeleitung  
vakant**
**Leitender Priester**
**Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon**
**Thomas Weber**

lic. theol.

032 387 24 11

thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar**
**Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**
**Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese und Jugendarbeit**
**Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Pfarrei  
Maria Geburt  
Lyss-Seeland**
**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26

032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Stellenangebote**


Der Pastoralraum Seeland zählt rund 10000 Mitglieder. Er umfasst die Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland mit ihren Pfarreizentren Maria Geburt Lyss, St. Maria Ins, St. Peter und Paul Täuffelen und St. Katharina Büren.

Wir suchen infolge Pensionierung unserer Pastoralraum- und Gemeindeleiterin eine kompetente und engagierte Persönlichkeit als

**Gemeindeleiter\*in / Pastoralraumleiter\*in (100%)**
**Aufgabenbereiche**

- Allgemeine Seelsorge
- Leitung des Pastoralraumes, des Pastoralraumteams und des Seelsorgeteams in Zusammenarbeit mit dem leitenden Priester
- Führen der Mitarbeitenden
- Gestaltung von Gottesdiensten und Kasualien

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Weitere Informationen und Einblicke erhalten Sie auf unserer Homepage [www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/katholische-kirche-seeland/](http://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/katholische-kirche-seeland/) oder von unserem leitenden Priester Pastoralraum Seeland, Tel. 032 387 24 15 oder [matthias.neufeld@kathseeland.ch](mailto:matthias.neufeld@kathseeland.ch).

**Kollekten  
ganzer Pastoralraum**
**22. August / 23. August**  
Kolpingwerk

**29. August / 30. August**  
Caritas Schweiz

Wir suchen auf den 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

**Chorleiter\*in des Kirchenchors  
der Pfarrei Maria Geburt  
Lyss-Seeland (ca. 10%)**
**Wir bieten**

- einen aktiven Kirchenchor mit einem breiten Repertoire (ca. 44 Proben, 4–8 Auftritte pro Jahr)
- gute Zusammenarbeit mit Pastoralraumleitung und Kirchenmusikteam
- Einsatzmöglichkeiten an allen Standorten der Pfarrei

**Wir erwarten**

- die Ausbildung als Chorleiter\*in (mind. Zertifikat CH I bzw. Diplom oder FZ Niveau C) und Berufserfahrung
- Kenntnisse der katholischen Liturgie
- sozialkompetentes Auftreten und Handeln
- Offenheit für verschiedene Musikstile und Gottesdienstformen
- Bereitschaft für den Dienst an Sonn- und Feiertagen (Weihnachten, Ostern)
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Matthias Neufeld, leitender Priester Pastoralraum Seeland, Tel. 032 387 24 15.

**Wir freuen uns auf Ihre briefliche oder elektronische Bewerbung bis am 28. August an:** Römisch-katholische Kirchgemeinde Seeland-Lyss, Personalverwaltung, Vermerk «Chorleitung», p/A Gemeindeverwaltung, Aarbergstrasse 12, 3273 Kappelen oder [cornelia.burri@kathseeland.ch](mailto:cornelia.burri@kathseeland.ch).

**Sitzung Kommission  
Humanitäre Hilfe**
**Eingabe von Gesuchen**

Am Donnerstag, 3. September um 19.30, trifft sich die Kommission für den Bereich Inland. Wenn Sie persönlich ein Projekt oder eine Institution im sozial-diakonischen Bereich in unserer Region oder in der Schweiz kennen, welches ihrer Meinung nach finanziell unterstützungswürdig ist, können Sie die Unterlagen bis Mittwoch, 26. August an folgende Adresse senden: Patrick Böni, Rosengasse 8, 3250 Lyss oder E-Mail [patrick.boeni@bluewin.ch](mailto:patrick.boeni@bluewin.ch).

**Pfarreizentrum  
Maria Geburt Lyss**
**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26

032 387 24 01

[mariageburt.lyss@kathseeland.ch](mailto:mariageburt.lyss@kathseeland.ch)[www.kathbern.ch/lyss](http://www.kathbern.ch/lyss)
**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**Samstag, 22. August**
**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Jahres-Gedächtnis** Claudia Schmidt

**Sonntag, 23. August**
**11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**Mittwoch, 26. August**
**08.20 Rosenkranz**
**09.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**Donnerstag, 27. August**
**19.00 Rosenkranz**
**Samstag, 29. August**
**18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Jahrzeit** Rudolf Marti

**Sonntag, 30. August**
**11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**Mittwoch, 2. September**
**08.20 Rosenkranz**
**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Donnerstag, 3. September**
**17.00–19.30 Sühnenachtgebet**
**18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Herz-Jesu-Freitag, 4. September**
**17.30 Gebetsstunde für die Pfarrei**
**19.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache**
**Open-Air-Konzert  
Toby Meyer**
**«Freiheit – Mini Gschicht mit Gott», Sonntag, 23. August,**
**17.00, Marktplatz Lyss**
**Ein Angebot der Ökumene (evangelisch-methodistische Kirche Lyss und Aarberg)**

Bitte Sitzgelegenheiten z. B. Campingstühle mitbringen. Bei unsicherem Wetter gibt Tel. 077/473 32 31 über die Durchführung Auskunft. Für die Einhaltung der Corona-Massnahmen ist jede\*r Besucher\*in selbstverantwortlich. Eintritt frei. Kollekte

**Seh-Land**
**Plan C**

C wie Corona – ein Plan C, den niemand von uns auf dem Radar hatte – und der noch einige Zeit Stück für Stück erarbeitet, eingeübt und vertraut gemacht werden muss.

C wie Christus – dieser Plan C steht für das, was Jesus uns mit seinem Menschsein zeigen wollte: das Reich Gottes mitten unter uns. Ein Plan für eine Gesellschaft mit berechtigter Hoffnung (GmbH) – ein C, das Menschen trotz Abstandsregel näher zusammenbringt. JB

## «Maria Geburt» – Namenstag unserer Pfarrkirche



Seit dem frühen Mittelalter wird jede Kirche oder Kapelle unter den Schutz einer/eines Heiligen (Schutzpatron\*in) gestellt und sein/ihr Festtag als **Patrozinium** gefeiert. Ähnlich, wie wir als Getaufte es tun, wenn wir den Gedenktag unserer/unseres Namenspatrons/-patronin, also jener heiligen Person, deren Namen wir tragen, als unseren Namenstag begehen. Unsere Pfarrkirche trägt den Titel «Maria Geburt», und wir feiern ihren «Namenstag», diesmal am **6. September um 11.00**. Wir laden alle sehr herzlich ein zu diesem Festtagsgottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wird.

Diakon Thomas Weber

## Frauengruppe

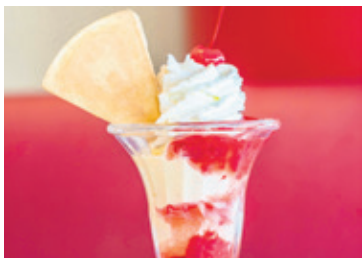


Foto: freepik.com/topntp26

Alle, die sich auf ein Wiedersehen freuen, sind herzlich eingeladen zu einem Spaziergang (oder einer Autofahrt) mit Coupe-Essen im «Hardernpintli».

**Treffen: Mittwoch, 9. September, 14.30, auf dem Kirchenplatz**

## Italiani

**Martedì, 1 settembre  
20.00 Gruppo Donne**

**Sabato, 12 settembre  
18.30 Santa Messa**

**Domenica, 13 settembre  
19.30 Rosario**

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

**3294 Büren a. A.**

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

**Koordination**

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

**Sonntag, 23. August  
09.30 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 30. August  
09.30 Tri-ökumenischer Gottesdienst**

### Aahaute ...

Ökumenisches Abendgebet, Donnerstag, 27. August, 19.00, reformierte Kirche Rüti b. Büren. Eine halbe Stunde an-/innehalten, gemeinsam beten und singen, auf-tanken. Gestaltung: Pfarrer Stephan Bieri. Herzliche Einladung.

### Mini-Höck

Samstag, 29. August, 11.00–14.00: Die «Minis» von St. Katharina Büren treffen sich zur Vertiefung des Ministrierens und zur Planung der Einsätze im Pfarreizentrum.

### «Erfrischend fruchtig!»



Tri-ökumenischer Gottesdienst, Sonntag, 30. August, 09.30, Pfarreizentrum St. Katharina. Mittlerweile ist es Tradition, wenn die evangelisch-reformierte, die evangelisch-methodistische und die römisch-katholische Kirche ein Mal im Jahr gemeinsam Gottesdienst feiern. Dieses Jahr zum Thema «Erfrischend fruchtig». Die Früchte des Geistes, wie sie der Apostel Paulus im Galaterbrief (5,22) aufzählt, stehen im Fokus dieser Feier. Für die Kinder wird ein eigener Kindergottesdienst (KIGO) angeboten.

Herzlich laden ein: Pfarrerin Petra Burri, Pfarrer Hans Eschler, Pfarreiseelsorger Jerko Bozic.

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

**3232 Ins**

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

**Koordination**

Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger

**Mittwoch, 26. August  
9.00 Wortgottesfeier mit  
Kommunion**  
Eberhard Jost

**Sonntag, 30. August  
11.00 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

### Katechese versus Religions- unterricht oder dem Leben glaubend, den Glauben leben

Nach den Sommerferien stellt sich auch für uns als Pfarrei die Frage: Wie weiter mit dem Religionsunterricht? Die betroffenen Familien wurden bereits per Post über gewisse Änderungen informiert. Zunächst einmal ist das Ziel, nicht einfach so weiterzumachen wie bisher, sondern neue Perspektiven der Glaubensbildung aufzuzeigen. Das Wort «unterrichten» spricht für sich und trifft mit seiner Bedeutung nicht die Ausrichtung auf eine Zukunft hin, die alle als gleichwertige Subjekte betrachtet. Beginnen werden wir mit dieser Ausrichtung erst nach den Herbstferien.

Mündigkeit, Selbstbewusstsein und die Förderung emotionaler sowie sozialer Intelligenz im Umgang mit Lebens- und Glaubens-themen stehen im Fokus. Das Katecheseteam für die Gegend Ins-Täuffelen besteht aus Sarah Ramsauer, Magdalena Gisi sowie Eberhard Jost und wird von Markus Schild geleitet. Wir werden sie in der nächsten Zeit über die weiteren Schritte der Gestaltung einer zeitgemässen Glaubensbildung, die ebenfalls generationen-verbindend ausgerichtet sein wird, informieren. Im Sinne von: «Wenn die Gedanken gross sind, können die Schritte ruhig klein sein.»

Eberhard Jost

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

**2575 Täuffelen**

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

**Koordination**

Magdalena Gisi,  
Katechetin und Jugendarbeiterin

**Sonntag, 23. August  
10.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst**  
bei der Linde beim alten  
reformierten Pfarrhaus

**Donnerstag, 27. August  
9.00 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Sonntag, 30. August  
9.30 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Donnerstag, 3. September  
9.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

### Ökumenischer Gottesdienst

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst bei der Linde beim alten reformierten Pfarrhaus in Täuffelen am Sonntag, 23. August um 10.00! Alle Jahre wieder ..., könnte man eigentlich auch bei diesem Fest singen. Jedoch ist das mit dem Singen im Moment so eine Sache und so manches, was alle Jahre wieder stattfindet, musste in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Meine geschätzte Kollegin, Pfarrerin Mariette Schaeren aus Täuffelen, und ich haben aus gegebenem Anlass das Thema dieses Anlasses mit «Wie gäit's dr?» überschrieben. Wir machen uns Gedanken darüber, wie es uns «eigentlich» «wirklich» geht, wenn wir «mal ehrlich zu uns selbst sind». Wir wollen den biblischen, psychologischen und spirituellen Aspekten dieses Themas auf den Grund gehen. Musikalisch umrahmt von Akkordeon, Geige, Mandoline und Gesang sowie einer Prise Humor nähern wir uns dem an, worum es geht, wenn's vielleicht nicht mehr geht. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft erhalten Interessierte ab 08.00 unter der Telefonnummer 1600.

Im Anschluss laden die beiden Schwesterkirchen zu einem schlichten Apéro ein.

Eberhard Jost

**Pastoralraumpfarrer**  
**Kurt Schweiss**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 34  
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 www.kathbern/oberland-

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 033 823 56 62  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Team in Thun komplett

**Wahrlich zwei Festtage erlebten die römisch-katholischen Pfarreien St. Marien und St. Martin Thun am 15. und 16. August: Mit der Einsetzung der beiden neuen Seelsorgenden ist das Team wieder komplett und startet in Zeiten der Corona-Pandemie mit einem Experiment.**

«Ihr Geschenk an uns ist, dass sie mit uns arbeiten werden; unser Geschenk an sie soll sein, dass wir sie mit offenen Armen empfangen und mit uns arbeiten lassen», erklärte Pfarrer Kurt Schweiss anlässlich der beiden Festtagsgottesdienste in den Kirchen St. Marien und St. Martin Thun. Sie sind die beiden neuen Seelsorgenden der römisch-katholischen Kirchgemeinde Thun: Evelyne Gutzwiller und Michal Wawrzynkiewicz.

### Gemeinsamkeiten stärken

Mit den beiden Einsetzungsakten zum Festtag Maria Himmelfahrt in beiden Pfarreien der Kirchgemeinde wurde nicht nur den coronabedingten Abständen in den Kirchenräumen Rechnung getragen, sondern auch der Aufgabe, welche die beiden neuen im vierköpfigen Seelsorgeteam zu erfüllen haben. «Es wird die Aufgabe dieses Teams von Seelsorgenden sein, die Eigentümlichkeiten der beiden Pfarreien wahrzunehmen und in einer Weise mitzutragen, dass sich Einheit und Unterschiede die Waage halten», erklärte Remo Berlinger in seinem Amt als Präsident der römisch-katholischen Kirchgemeinde, die zwei Pfarreien auf Thuner Boden und insgesamt 43 Einwohnergemeinden umfasst. So wird Evelyne Gutzwiller die offizielle Ansprechperson in St. Marien sein, während Michal Wawrzynkiewicz diese Funktion in St. Martin wahrnimmt, hier komplettiert die Theologin Carmen Cattarina Baumli das Team. Alle arbeiten indes unter der Leitung von Pfarrer Kurt Schweiss und zusammen mit Priester Leo Rüedi pfarreübergreifend im gesamten Kirchgemeindegebiet.

### Einsetzung mit Projektstart

Das nun komplette Seelsorge-Team startet zeitgleich ein neues Projekt. Unter dem Titel «Dä chunnt de schön uf d'Wält» sind alle Mitglieder aufgerufen, sich aktiv mit der Frage auseinanderzusetzen, was ihnen Kirche im Alltag bedeutet. «Wir möchten uns von einer Angebots- zur Miteinander-Kirche entwickeln», umschreibt Evelyne Gutzwiller die Idee dahinter. Und Michael Wawrzynkiewicz stellt fest: «Mit den einschneidenden Veränderungen, welche die Corona-Pandemie mit sich bringt, sind die bisherigen Rahmen schon gesprengt. Das macht den Aufbruch dahin leichter.» So wurden auch die Einsetzungsfeiern in zwar vollen, aber mit vorgeschriebenem Abstand bestuhlten Kirchen begangen – und für einmal ganz ohne Begrüssungsapéro zum Festakt.

### Auswirkungen der Pandemie

Nicht nur die Einsetzungsfeierlichkeiten fanden in reduziertem Rahmen statt; die Corona-Pandemie führt auch zur Verschiebung diverser kirchlicher Festakte. So findet die Erstkommunion für Kinder und deren Familien in St. Marien Thun unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. In welchem Rahmen die Firmung stattfinden wird, ist noch offen, sie wurde auf den Herbst verschoben. Mehr zu diesen Themen finden Sie im Pfarreiteil Thun (**Seiten 34 und 35**).

Heinerika Eggermann Dummermuth,  
Kirchgemeinderätin Thun

## Schöpfung und Wandel

Anstelle der Jahresversammlung in Interlaken hat das Leitungsteam des Regiovereins Katholische Frauen Bern Oberland alle Vereinsfrauen zur schriftlichen Abstimmung eingeladen. Erfreulich viele Rückmeldungen sind eingegangen. Alle abzustimmenden Geschäfte wurden angenommen. Das Leitungsteam dankt allen Frauen für ihr Vertrauen.

Die Anlässe des Regiovereins sind leider immer noch im «Corona-Modus». Hoffnung haben wir, dass wir am 27. Oktober einen der drei Bildungs- und Besinnungstage des KFB in Thun mit Elsbeth Caspar zu «Aufrecht – Klar – Frei» durchführen können. Wie entdecken wir unsere innere Freiheit? Welche Werte helfen uns, entspannter in uns zu ruhen und weniger von aussen unter Druck zu geraten? Reservieren Sie sich den Tag, Anmeldung beim KFB.



**Auch der diesjährige SKF-Impulstag** «make up! Schöpfung und Wandel» in Luzern wurde – wie viele andere Anlässe – auf 2021 verschoben. Der SKF hält das Thema Schöpfung trotzdem aufrecht und lanciert dazu die Aktionskampagne «Kräuter». Mehr erfahren Sie auf [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch). Unser Dachverband will unser Bewusstsein zur Wahrung der Schöpfung auf kreative Weise fördern, Wissen teilen und Möglichkeiten zum Handeln aufzeigen. Fragen sollen zu Diskussionen anregen: Ich tanke Kraft aus der Schöpfung, wenn ..., ich bewege tagtäglich etwas, indem ich in meinem Alltag ...

**Ich wünsche uns Kreativität und Mut**, für die Schöpfung einzustehen und ihr den lebenswichtigen Raum zu geben, damit unsere einzige Welt lebenswert bleibt.

Beatrice Zimmermann-Suter,  
Co-Leiterin Katholische Frauen Bern Oberland

## Incontro dei pensionati a Thun

Per la protezione di tutti e rispettando le norme di sicurezza dobbiamo purtroppo rinunciare al nostro pellegrinaggio del 25 settembre che avevamo già organizzato e ci avrebbe portato a Siviriez, da Santa Marguerite Bays. Virus permettendo, ricuperemo con gioia l'anno prossimo!

In alternativa, ci incontreremo sempre il **venerdì, 25 settembre, dalle 14.30 alle 17.00** nella sala parrocchiale della chiesa San Martino, con un programma ancora da definire. Lasciatevi sorprendere! Cordiale invito a tutta la comunità!

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

**Sonntag, 23. August**  
**09.00 Berggottesdienst**  
 Reformierte Kirchgemeinde Kandergrund Kandersteg

**Dienstag, 25. August**  
**20.00 Chilchestübli**  
**21.00 Kirchenfenster**  
 Wir lesen – Sie auch? Buchvorstellung Ueli Häring

**Sonntag, 30. August**  
**09.00 Gottesdienst**  
 Reformierte Kirche Thierachern

**Dienstag, 1. September**  
**20.00 Chilchestübli**  
**21.00 Kirchenfenster**  
 «Die Kirche im Osten – vor und nach der Wende»

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung  
vakant

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82

okoliignatius@yahoo.com

Priesterliche Mitarbeit

P. Joseph Alummottil Philipose  
033 826 10 89

jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und  
Spitalseelsorge

Helmut Finkel

079 449 79 74

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb

der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider

033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

In den Schulferien nur

vormittags geöffnet

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

Katechet\*innen

Ignatius Okoli, 033 826 10 82

Helmut Finkel, 079 449 79 74

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Tamara Hächler, 033 853 14 40

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum

Gespräch von 17.45–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken.

## Interlaken

**Samstag, 22. August**

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa missa em português

**Sonntag, 23. August**

10.00 Eucharistiefeier

mit Taufe

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 25. August**

09.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 26. August**

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. August**

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 28. August**

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Bibelgruppe A

Die Bibelgruppe A trifft sich dieses

Mal ausnahmsweise an einem Freitag.

Informationen: 033 821 20 87

**Samstag, 29. August**

09.00 Starttag Erstkommunion

Gruppe 1, Beatushus Interlaken (siehe

Text)

13.30 Starttag Erstkommunion

Gruppe 2, Beatushus Interlaken (siehe

Text)

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**

10.00 Eucharistiefeier

oder 10.30 Eucharistiefeier und an-

schliessend Kirchweihfest (siehe Text)

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 1. September**

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

**Mittwoch, 2. September**

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Sveta misa na hrvatskom

jeziku

20.00 Elternabend für die Erst-

kommunion 2021

**Donnerstag, 3. September**

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.30 Exerzitien im Alltag

**Freitag, 4. September**

09.00 Eucharistiefeier

## Beatenberg

**Freitag, 28. August**

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

**Sonntag, 23. August**

09.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**

09.30 Eucharistiefeier

## Mürren/Wengen

**Sonntag, 23. August**

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

**Samstag, 29. August**

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

Kollekten

22./23. August: Caritas Schweiz

29./30. August: Amici del Bangla-

desh

## Zwei neue Gesichter in der Pfarrei Interlaken

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass wir in dieser

Zeit der vielen Abschiede auch einen

«Herzlich-willkommen-im-Team»-Text

schreiben dürfen!



**Tamara Hächler unterstützt ab dem  
neuen Schuljahr unser Katechese-**

**team.** Sie wird den Unterricht der

neuen 1. Klasse in Lauterbrunnen

durchführen und die Klassen in Wengen

sowie die Erstkommunikationsklasse in

Interlaken mit begleiten.

Da für die Katechetin Ines Ruckstuhl

bis jetzt noch kein\*e Nachfolger\*in

gefunden werden konnte, hat sich

Tamara Hächler bereit erklärt, uns zu

unterstützen – obwohl sie zurzeit

selbst noch in der Ausbildung zur

Katechetin ist.

Wir freuen uns sehr, Dich Tamara, in

unserem Team zu haben, und wün-

schsen Dir einen guten Start in Dein

erstes «Unti-Jahr».

**Herzlich willkommen bei uns heissen  
wir auch Antonie Aebersold.** In

einer 20%-Anstellung wird die frühere

Gemeindeleiterin der Pfarrei Frutigen

St. Mauritius ab September vorüber-

gehend in unserer Pfarrei aushelfen –

wir freuen uns sehr! Monatlich wird

Antonie Aebersold insgesamt ca. acht

Wort-Gottes-Feiern mit Kommunion  
feiern. Geplant ist ein Gottesdienst in  
Interlaken jeweils am letzten Dienstag  
und am zweiten und vierten Freitag  
des Monats und dazu Wochenend-  
gottesdienste in unseren Aussenstati-  
onen und in Interlaken. Wir wünschen  
Antonie Aebersold viel Freude und  
positive Erfahrungen bei uns.

Das Pfarreiteam

## Kirchweihfest – ja oder nein?

Leider können wir zum Zeitpunkt, in  
dem dieses «pfarrblatt» geschrieben  
wird, noch nicht sagen, ob das  
Kirchweihfest in Interlaken am **Sonn-**

**tag, 30. August, ab 10.30** stattfinden

kann und wenn ja, in welcher Form.

Nach aktuellem Kenntnisstand wäre

eine Durchführung nur mit Beschrän-

kung der Teilnehmer\*innenzahl mög-

lich und unter Einhaltung eines strengen

Schutzkonzeptes.

Der Kirchgemeinderat entscheidet an

seiner Sitzung in der **Kalenderwoche**

**34** über die Durchführung. Danach

werden Sie sofort via Website

kath-interlaken.ch und im Aushang

der Kirche informiert.

## Erstkommunionstarttag

Am **Samstag, 29. August** werden sich

unsere neuen Erstkommunikant\*in-

nen, die im 2021 feiern werden, zum

Starttag in Interlaken treffen. Die erste

Gruppe startet um 09.00 und die zwei-

te um 13.30. Alle Erstkommunikant\*in-

nen aus dem Pastoralraum treffen sich

an diesem **Samstag, 29. August** je-

weils in ihrer eigenen Pfarrei zum

Starttag – so sind alle zum Beginn die-

ses besonderen Unti-Jahres gedank-

lich miteinander verbunden.

**Liebe Erstkommunikant\*innen, wir**

**freuen uns auf euch!**

Das Katecheseteam

## Pfarramtliche Mitteilungen

Kollekten

**April und Mai**

Keine Kollekten wegen Corona

**Juni**

30./31./1. Priesterseminar

St. Beat 493.55

6./7. Altersheim Nigeria 870.10

13./14. Gesamtschweizerische

Verpflichtungen des Bischofs 338.70

20./21. Flüchtlingshilfe

der Caritas 429.25

27./28. Peterspfennig 667.30

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre

Unterstützung.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
076 505 64 42

## Gstaad

**Samstag, 22. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 26. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 29. August**  
Erstkommunionstarttag  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 2. September**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

## Lenk

**Samstag, 22. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 29. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 3. September**  
18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 23. August**  
09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**  
09.15 Eucharistiefeier

### Kollekten

22./23. August: Stiftung Pro Adelpheos  
29./30. August: Caritas Schweiz

### «Chrabbelfiire» und «Sunnigsfiire»

Wie im letzten «pfarrblatt» angekündigt und nach entsprechender Suche einer Verantwortlichen hierfür, gibt's in unserer Pfarrei für junge Familien zwei neue Angebote: Chrabbelfiire «Marienchäferli» (bis Vierjährige) bzw. Sunnigsfiire «Sunne» (Fünf- bis Siebenjährige). **Kindergottesdienstleiterin ist Frau Martina Zechner** (kurze persönliche Vorstellung s. nachstehenden Text). Unter anderem ermutigen diese Angebote Eltern bzw. Erziehungsbe-

rechtigte zum Singen, Beten, Lachen, Tanzen, Loben, Danken.

Gemeinsame Freizeitaktivitäten sind auch geplant! Beide Angebote starten ab September. Alle Familien mit Kindern bis sieben Jahre erhalten diesbezüglich in diesen Tagen per Post ein ausführliches Schreiben mit weiterführenden Infos dazu.

Kirchgemeinderat mit Pfarrer Pasalidi

### Liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte!

Mein Name ist Martina Zechner, ich komme aus Österreich und habe Religionspädagogik in Graz studiert. Zuletzt habe ich als Religionslehrerin an einer Neuen Mittelschule (Sekundarstufe) im Tirol unterrichtet. Ich bin Mutter einer fünfjährigen Tochter und wohne mit meiner Familie in Gsteig. Ich freue mich nun über die neue Aufgabe, als Kindergottesdienstleiterin in unserer Pfarrei Kleinkinder und deren Familien bestmöglich bei der religiösen Erziehung zu unterstützen und dem Glauben Raum zu geben im Familienalltag. Es freut mich, mit diesem Angebot die Realität des Glaubens gemeinsam mit den Kindern entdecken zu können, und insbesondere kann ich mich mit den Kindern auf eine gemeinsame und kindgerechte Spurensuche des Glaubens begeben. Martina Zechner

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebel@gmx.ch

**Sonntag 23. August**  
09.30 Eucharistiefeier

**Montag, 24. und 31. August**  
15.00 Rosenkranzgebete

**Mittwoch, 26. August**  
09.00 Kommunionfeier

**Sonntag 30. August**  
09.30 Kommunionfeier

### Kollekten

**23. August**  
Theologische Fakultät Luzern  
**30. August**  
Caritas-Sonntag: Handeln gegen Hunger

### Regelungen zur Corona-Situation

Wegen der Massnahmen zum Schutz gegen das Coronavirus können pfarrreiliche Anlässe mit Konsumationen wie **Apéros, Kirchenkaffee und Senior\*innenjassnachmittage** bis auf Weiteres leider noch nicht stattfinden. Der **Unterricht** findet unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen statt. Sämtliche **Räume** dürfen nur benutzt werden, wenn die angegebene maximale Personenzahl nicht überschritten wird.

Danke, dass Sie mit Ihrem Verständnis helfen, einander Sorge zu tragen.

Sollte sich die Situation ändern, wird das kurzfristig auf der Homepage bekannt gegeben: [www.kathbern.ch/spiez](http://www.kathbern.ch/spiez).

### Incontro dei pensionati a Thun

**Venerdì, 28 agosto**, 14.30, nel centro parrocchiale San Martino, Martinstr. 7: «Assemblea informativa»

### Gemeinsamer Erstkommunionstarttag im Pastoralraum Bern Oberland

**Samstag, 29. August**, 13.30–17.30, im Pfarreizentrum St. Martin Thun. Treffpunkt: 13.00, Pfarreizentrum Bruder Klaus

### Diesjähriges Minifest, St. Gallen

Verschoben auf **12. September 2021**

### Hausreinigungsdienst Spiez für AHV- und IV-Bezürgerinnen und -Bezürger

Der Hausreinigungsdienst Spiez bietet jedes Jahr im September die Aktion «Herbstputz» an. Die Arbeiten werden durch tüchtige Frauen in Zweier- oder Dreiergruppen ausgeführt.

Kontakt: Christine Jenni,  
079 775 84 57, christinejenni@gmx.ch

### Öffentliche Delegiertenversammlung des Kirchgemeinerverbandes der Röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland

**Dienstag, 25. August**, 17.30, Kirche Bruder Klaus Spiez

### Voranzeige:

#### Sonntag, 6. September

«Jesus lädt uns ein an seinen Tisch»  
Nachgeholt (Erst-)Kommunionfest



Als das Erstkommunionfest im April wegen Corona ausfallen musste, gingen wir davon aus, dass wir es im Herbst mit der ganzen Pfarrei nachholen können. Das ist leider immer noch nicht möglich. Wir haben deshalb entschieden, am Sonntag, 6. September zwei Gottesdienste zu feiern:

- 09.30 **Eucharistiefeier** für die Pfarrei
- 11.00 **Gottesdienst zum Kommunionfest** für die Kommunionkinder und ihre Familien. Das Fest findet aufgrund der Pandemie-Vorsorge als geschlossenes Fest statt.



## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**

Pia Flury  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsident**

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwiler  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 22. August**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 kein Gottesdienst

**Sonntag, 23. August**  
11.00 Wortgottesfeier

**Freitag, 28. August**  
09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 29. August**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 30. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 4. September**  
09.00 kein Gottesdienst

## Brienz

**Sonntag, 23. August**  
09.30 Wortgottesfeier

**Donnerstag, 27. August**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 30. August**  
09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 3. September**  
09.00 kein Gottesdienst

## Hasliberg-Hohfluh

kein Gottesdienst

**Kollekte**

**22./23. August:** Kirche in Not – Explosion in Beirut, Libanon  
**29./30. August:** Caritas Schweiz

**Religionsunterricht**

6. Klasse/1. Block: **Samstag, 22. August**, 08.15–11.45

7. Klasse/1. Block: **Dienstag, 25. August**, 13.50–16.30

5. Klasse/1. Block: **Mittwoch, 26. August**, 13.30–17.00

3. Klasse: Erstkommunion-Starttag:  
**Samstag, 29. August**, 13.30–17.30,  
Meiringen, **Dienstag, 01. September**,  
16.45–18.15

1. Klasse: **Montag, 31. August**,  
16.45–18.15

4. Klasse/1. Block: **Mittwoch, 2. September**, 13.30–17.30

**Elternabend**

**Dienstag, 1. September**, 19.30  
6. bis 8. Klasse, Pfarrsaal Meiringen

† **Unsere Verstorbene**

Nadine Zumbrunn-Freléchoux,  
18. Januar 1968 – 11. Juli 2020  
Am 11. Juli starb Nadine Zumbrunn-Freléchoux, Brienzwiler, aus

unserer Pfarrei. Guter Gott, Dir empfehlen wir unsere Schwester Nadine Zumbrunn-Freléchoux, Du hast sie zu Dir gerufen, um ihr ewiges Leben zu geben. An Dich hat sie geglaubt und auf Dich hat sie gehofft. Nun schenke ihr die ersehnte Fülle des Lebens. Die Trauerfeier fand am 23. Juli in Brienzwiler statt.

**Ausstellung in Brienz zum Jubiläum «900 Jahre Kloster Engelberg»**

In der Burggalerie Brienz findet noch bis Ende August eine sehr interessante und sehenswerte Ausstellung über das Jubiläum «900 Jahre Kloster Engelberg» statt. Die Kapelle Brienz hat in diesem Bezug eine spezielle Bedeutung, da diese vor fast 900 Jahren dem Kloster Engelberg geschenkt wurde. In den vergangenen Jahren liess man die Beziehung zum Kloster Engelberg wieder so richtig aufleben, besucht uns doch monatlich Pater Romuald Mattmann und feiert mit uns eine heilige Messe in Brienz und Meiringen.

Die Ausstellung ist bis Ende August, jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00–18.00 geöffnet; der Eintritt ist frei. Ein Besuch der Ausstellung in Brienz und natürlich auch in Sarnen und Engelberg lohnt sich.  
www.900-jahre.kloster-engelberg.ch

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden

Kandersteg  
Gufergasse 1  
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarrleitung**

Stefan Signer  
Pfarrer  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

**Pfarrsekretariat**

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

**Katechetinnen**

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

**Kathectin/**

**Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher  
033 671 18 20  
078 675 93 74

## Frutigen

**Sonntag, 23. August**  
11.00 Eucharistiefeier,  
Familiengottesdienst

**Mittwoch, 26. August**  
08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier,  
anschliessend Kaffee im Sali

**Sonntag, 30. August**  
11.00 Eucharistiefeier mit  
Taufe von Sebastian Perát

**Mittwoch, 2. September**  
08.30 Eucharistiefeier

## Adelboden

**Sonntag, 23. August**  
09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**  
09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Samstag, 22. August**  
17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 29. August**  
17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**  
10.00 Taufe von  
Melina Zumtaugwald

**Religionsunterricht**

**Mittwoch, 2. September**  
1. und 2. Klasse: Ausflug zum  
Untibeginn gemäss Einladung

**Kollekten**

23. August: Schweizerische Stiftung  
für das cerebral gelähmte Kind  
30. August: Caritas Schweiz

**Sonntag, 30. August, 10.00**  
**Ökumenischer Jazz-Gottesdienst** in  
der reformierten Kirche in Kandersteg

**Unser lieber Verstorbener**

Am 27. Juli ist Kurt Schwägli aus Kandersteg verstorben. Die Urnenbeisetzung fand am 13. August statt. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.



**Kräuterweihfeier**

Am Vorabend von Maria Himmelfahrt versammelte sich eine Gruppe Frauen, um mit der Kräuterweihfeier (unter Anleitung von Ruth Wohlhauser) die Wohltaten und Schönheiten der Schöpfung zu bedenken und in sich aufzunehmen. Der etwas nachlassende Regen erlaubte es nach der Feier in der Kirche doch noch, sich im Garten die persönliche Blume ergänzend zum Kräuterbüschel zu holen.



## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

#### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.rueedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

#### Theolog\*innen

Eveline Gutzwiller Perren  
033 225 03 54

eveline.gutzwiller@  
kath-thun.ch

Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35

michal.wawrzynkiewicz@  
kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch

Cornelia Pieren

Katechetin und Sozial-  
pädagogin  
033 225 03 57

pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.30–12.00

Di, Do 14.00–17.00

#### Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Gottesdienste St. Marien

### Sonntag, 23. August

Kein Gemeindegottes-  
dienst, Feier der Erstkommunion  
**12.15 Santa misa en español**

**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in **kroatischer**  
**Sprache**

### Montag, 24. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Mittwoch, 26. August

**09.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier,  
von Frauen mitgestaltet

### Donnerstag, 27. August

**18.00 Anbetung**  
**18.25 Rosenkranz**

### Freitag, 28. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Samstag, 29. August

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Bruno und Katharina  
Ruoss-Schmied und Bruno Ruoss-Lutz

### Sonntag, 30. August

**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in **kroatischer**  
**Sprache**

### Montag, 31. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Mittwoch, 2. September

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier,  
von Frauen mitgestaltet

### Donnerstag, 3. September

**18.00 Anbetung**  
**18.25 Rosenkranz**

### Freitag, 4. September

**17.30 Anbetung, Herz-Jesu**  
**18.30 Gottesdienst entfällt**

**Kollekten:** Kinderhilfswerk  
Sternschnuppe und Caritas Schweiz

## Gottesdienste St. Martin

### Samstag, 22. August

**16.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
**18.30 Missa em português**

### Sonntag, 23. August

**09.00 Messa in lingua italiana**  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier

### Dienstag, 25. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 27. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 30. August

**09.00 Messa in lingua italiana**  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Dienstag, 1. September

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Jahresgedächtnis für  
Maria Brantschen-Lanter

### Donnerstag, 3. September

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, gestaltet von  
der Frauenliturgiegruppe St. Martin

**Kollekten:** Kath. Frauenbund Bern  
und Caritas Schweiz

## Verstorbene

Aus unserer Gemeinde sind Antonietta Giuseppina Panizzolo (1933) und Yvonne Niemann-Hartmann (1939) aus Thun verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Hochzeit

Am **Samstag, 29. August**, sagen Patrizia Spatafora und Fabio Mazza aus Uetendorf Ja zueinander. Wir wünschen für den gemensamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

## Tauffeier

Am **Sonntag, 30. August**, werden Oliver Vaiana, Sohn der Enrica und des Santo Vaiana aus Steffisburg, und David Katinic, Sohn von Diana Fernandez und Igor Katinic, wohnhaft in Steffisburg, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen.

## Bitte beachten Sie ...

**Sonntag, 23. August, 09.30**, Kirche St. Marien: Erstkommunion  
Die Feier ist wegen Corona-bedingt limitierten Plätzen ausschliesslich für die Familien der Erstkommunikant\*innen gedacht. Gottesdienstbesucher\*innen bitten wir, an den Feiern in **St. Martin** teilzunehmen: **22. August, um 16.30** und **23. August, um 11.00**.  
Wir danken fürs Verständnis.

## Erstkommunion

Wir freuen uns sehr, dass wir 27 Kinder zur Erstkommunion einladen können.  
Althaus Julie, Steffisburg  
Arnold Yasmin, Heimberg  
Attianese Viviana Maria, Steffisburg  
Audino Luca, Steffisburg  
Auer Stefan, Heimberg  
Bajic Katarina, Heimberg  
Burgener Celia, Steffisburg  
De Feo Elia, Thun  
Duda Marcel, Heimberg  
Escher Kim, Hünibach  
Krähenbühl Angela, Seftigen  
Kuonen Aline, Hünibach  
Lešaj Adriano, Steffisburg  
Lešaj Lisandro, Steffisburg  
Majic Ilja, Steffisburg  
Ochs Lukas, Hünibach  
Paludi Leonardo, Steffisburg  
Pffiffer Rivera Nicolas, Steffisburg  
Prais Jayla Michelle, Oberhofen  
Runco Mario, Steffisburg  
Rytz Noelia, Kirchdorf  
Schmidhalter Jonah Dino, Thun  
Villiger Timon, Hilterfingen  
Wenger Jonas, Heimberg  
Wenger Laura, Heimberg  
Wenger Noel, Heimberg  
Ziemerik Ryan, Goldiwil

## Dä chunnt de schön uf d Wält



Tannenspitze schön geschmückt, Kugelglanz und Tannenduft, im heissen Sommer – wie verrückt –, irgendwas liegt in der Luft! Sind Sie dem Geheimnis von «Dä chunnt de schön uf d Wält» schon auf der Spur? Brennen Sie darauf, mehr zu erfahren?  
Herzliche Einladung zum Informations- und Austauschabend:  
• **Montag, 24. August, 19.30**, im Pfarrsaal St. Marien  
• **Donnerstag, 27. August, 19.30**, im Pfarrsaal St. Martin  
Wir freuen uns!

M & M-Team

## Kirche in Corona-Zeiten

Der Führungsstab der Kirchgemeinde hat die aktuelle Lage analysiert. Leider deuten die ansteigenden Ansteckungszahlen eher auf eine beunruhigende Entwicklung der Risikolage hin. Gleichzeitig wird allgemein festgestellt, dass die Disziplin bezüglich des Schutzverhaltens abnimmt. Der Stab musste feststellen, dass die für die Gastronomie geltenden Schutzkonzepte in den Pfarreien nicht umgesetzt werden können. Die Kaffeestuben werden mit etlichen Freiwilligen verschiedenster Gruppen betrieben, welche die Verantwortung für die Sicherheit der Gäste nicht übernehmen können und wollen. Dafür haben wir Verständnis und respektieren das. Damit sind die Voraussetzungen für eine Lockerung der aktuellen Massnahmen in der Kirchgemeinde leider weiterhin nicht gegeben. Dies betrifft auch den Mittagstisch St. Marien. Wir bitten um Verständnis. Die Sicherheit unserer Mitglieder und Gäste geht den verständlichen geselligen Bedürfnissen vor. Wir bedauern das sehr, kennen und teilen wir doch das grosse Bedürfnis nach Kontakten und persönlichem Austausch in den Pfarreien.

Der Kirchgemeinderat

## Kontemplation

Lass dich schweigend auf dich selbst zukommen. Und dann: Bringe dich heim – in die Gegenwart Gottes. Ganz tief in dir unter aller Bewegung ist Stille. Am **Dienstag, 25. August, 19.30–20.30** in der Kirche St. Marien.

## Betagtenheim Schönegg

**Freitag, 28. August** und **4. September, 10.00**, Gottesdienst

## Die Schöpfung feiern

Wir als Frauenliturgiegruppe feiern und gestalten am **Donnerstag, 3. September, um 08.30** in St. Martin zum Thema Natur und Schöpfung einen Gottesdienst. Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Die Seelsorger\*innen danken den Frauen für die Gestaltung dieses Gottesdienstes. Sie weilen Anfang September zusammen mit den in der Pastoral Tätigen des Pastoralraums Oberland und weiteren Interessierten in der Summerschool zum Thema «Wie Kirche auch noch gedacht und gelebt werden könnte».

## Mini-Weekend

Nach vorläufigem Entscheid findet es statt: das Mini-Weekend! Demnach werden die Minis St. Martin am **5. und 6. September** in der Ostschweiz unterwegs sein. Die Programmpunkte sind wie immer eine Überraschung. Übernachten wird die Schar in Mörschwil.

## Krankensalbung

Am **Donnerstag, 10. September, um 14.30** laden Kurt Schweiss und das Vorbereitungsteam in der Kirche St. Martin zur Feier mit Krankensalbung ein. Als Schutzmassnahme ist das Tragen von Hygienemasken vorgesehen. Die Masken werden zur Verfügung gestellt. Senior\*innen, welche gerne abgeholt werden möchten, melden sich in einem der Sekretariate.

## Die Pfarreiseelsorgenden stellen sich vor



Mein «schwieriger» Name verrät meine Herkunft, denn aufgewachsen bin ich mit meinen Eltern und drei Geschwistern in einem kleinen Dorf in Ostpolen.

In der Schweiz bin ich daheim seit 2012. Die ersten drei Jahre verbrachte ich in Luzern, wo ich an der Theologischen Fakultät (fertig) studiert habe. Danach hat es mich nach Bümpliz und Bethlehem im Westen der Stadt Bern verschlagen. Dort durfte ich fünf Jahre lang erste Erfahrungen in der Pfarreiseelsorge sammeln.

Nun ist es schon ein paar Tage her, dass ich in Thun die Arbeit aufgenommen habe. Der Start ist gelungen, und ich freue mich sehr, mit Ihnen zusammen den Lebens- und Glaubensweg zu beschreiten.

In meiner Freizeit bin ich ein treuer Fan des SC Bern, wandere gern oder schwärme für den Beruf des Lokführers.

Michal Wawrzynkiewicz

«Ich gang none bitz go dängge» – Worte, die ich als Kind oft vor dem Ins-Bett-Gehen zu meinen Eltern sagte. Selber eher ernst, mit viel Freude an Sport und am Klavierspiel wuchs ich mit fünf Geschwistern im Baselbiet auf.

Geprägt hat mich meine Fribourger Studienzeit, die Befreiungstheologie, der Wunsch, Theologie, Leben und Glauben miteinander zu verbinden. Die Arbeit als Rotkreuzdelegierte hat mich zur Weltbürgerin gemacht: verschiedene Kulturen, Sprachen und Religionen und die Menschen mittendrin, mit jeweils ähnlichen Bedürfnissen nach erfülltem Leben. Menschliche Grenzen, Sinnfragen, aufrechter Gang, Gottes Ja - Themen, die mich zuletzt als Klinikseelsorgerin umgetrieben haben.

Ich tanke auf in der Natur, beim Wandern und Jäten, beim Lesen, am Küchentisch mit der Familie, im Gespräch mit Freund\*innen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen Neues zu entdecken, miteinander zu fragen, zu suchen, zu feiern.

Eveline Gutzwiller

## Pilgerweekend Arlesheim – Welschenrohr

Das Leben ist schön

... trotz der Lebensprüfungen, die das Leben des Menschen wie Blitze von oben bis unten nach oben seitlich und quer rüber durchzucken.

(Goetheanum, Sternsymbol)

... trotz des Bewusstwerdens unserer Sterblichkeit, als wir durch die Wohngegend der Neandertaler zogen.

(Kaltenbrunnental)

... trotz der schweisstreibenden Aufstiege im Steilhang des Lebens.

... trotz der Wolken, die immer und immer um uns herum einen Freudentanz aufführten, ohne dabei zu regnen.

... weil wir dabei von interessanten, lieben und in verschiedenen Lebensabschnitten stehenden Menschen begleitet wurden.

... weil wir uns immer wieder an Speis und Trank stärken durften bei tiefen Gesprächen.

... weil wir gastfreundlich von der griechisch-orthodoxen Gemeinschaft in Beinwil aufgenommen wurden.

... weil wir uns behütet ins Bett legten, in der Gewissheit, den nächsten Tag, was auch immer kommen würde, freudig annehmen zu können.

Vielen Dank für euer Da-bei-Sein

Marcel

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Pfarrer

Kurt Schweiss  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

### Theolog\*innen

Carmen Cattarina Baumli  
033 225 03 34  
carmen.baumli@kath-thun.ch  
Eveline Gutzwiller Perren  
033 225 03 54  
eveline.gutzwiller@kath-thun.ch  
Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
Seelsorgehelferin und Katechetin  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch  
Gabriela Englert  
Katechetin  
079 328 03 06  
Nadia Stryffeler  
Katechetin i. A.  
079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch  
Manuela D'Orazio  
Jugendarbeiterin und Katechetin  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

### Hauswart / Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
tannast@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Katholisch kompakt



Foto: Dmitry Ratushny, unsplash.com

### Bibelentstehung, die –

Die Bibel ist ein gewachsenes Buch. Das habe ich an dieser Stelle, vor ziemlich genau zwei Jahren, schon einmal erklärt, als es um den Urtext ging. Die Heilige Schrift wurde überarbeitet, übersetzt und gekürzt. Ihre heutige, klar definierte Form nahm die Büchersamm-

lung, die die Bibel eigentlich ist, erst im 16. Jahrhundert an. Und das kam so: Die Heiligen Schriften des Judentums bildeten schon zur Zeit Jesu den Kernbestand dessen, was wir heute als Altes Testament kennen – im jüdischen Glauben Tanach genannt. Jesus bezog sein ganzes Wirken auf diese drei Bücher: die Tora, die Propheten (Nevi'im) und die Schriften (Ketuvim). Diese Texte wurden auch von den ersten Christ\*innen so übernommen – allerdings wurden schon dort einige Texte hinzugefügt oder verändert.

In der christlichen Tradition entstand eine zweite Schriftensammlung – das Neue Testament. Es beginnt mit den Evangelien aus der Feder verschiedener Verfasser, die voneinander abschrieben. Spätere Bearbeiter veränderten diese Texte. Dazu kamen verschiedene Briefe, über deren Ursprung gestritten wurde: Zahlreiche Fälschungen waren im Umlauf, und über die theologischen Aus-

sagen herrschte Uneinigkeit. So entstand eine Schriftensammlung, die bis ins Mittelalter alles andere als verbindlich war und diverse Schriften, darunter Evangelien, einschloss, die heute fast vergessen sind – nachdem die römisch-katholische Kirche den biblischen Kanon im 16. Jahrhundert auf dem Konzil von Trient endgültig festschrieb. Die Auswahl der Schriften, die in den neutestamentlichen Kanon sollten, war niemals nur eine Frage der Authentizität, sondern immer auch ein politisch-theologischer Entscheid. Gerade die Evangelien zeichnen Jesus zum Teil sehr unterschiedlich, man vergleiche etwa den «emotional-menschlichen» Jesus des Markus mit dem Jesus anderer Evangelisten. Die Meinung, es gebe eine «richtige» Bibel, die während jahrhundertelangen Diskussionen aus dem Textberg der zu Verfügung stehenden Schriften geschält worden sei, ist, gelinde gesagt, verklärt. Sebastian Schafer

Karl-Martin Wyss

## Etwas <sup>andere</sup> Fragen

# 100 Prozent freiwillig

**In seiner Freizeit findet man den Präsidenten des Kleinen Kirchenrats auf dem Gurten oder im Garten. Ins Schwitzen kommt der Bücherwurm erst in der Sauna.**

Autorin: Nicole Arz

**Wenn Sie nicht bei der Kirche arbeiten würden, wo könnten Sie es sich auch noch vorstellen?**

Mich in Bern für die katholische Kirche einzusetzen, ist primär eine Herzensangelegenheit. Da ich zu hundert Prozent als Marketingleiter der BEKB arbeite, bin ich ausgelastet.

**Wie sollte man sich an Sie erinnern?**

Schön, wenn man es einst überhaupt tut. Hoffentlich hält der heutige Zustand noch etwas an.

**Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren engsten Freund\*innen?**

Ihre Werte und ihren Blick auf die Welt.

**Wenn Mut im Überfluss vorhanden wäre, was würden Sie wagen?**

Hohe Berge erklimmen.

**Haben Sie ein Buch mehrmals gelesen? Wem könnten Sie es als Lektüre weiterempfehlen?**

Ich lese Bücher immer nur einmal. Es gibt so viele Gedanken und Ideen, und meine Neugier ist gross. Deshalb wartet bereits das nächste Buch.

**Wo findet man Sie, wenn Sie mal abschalten müssen?**

Beim Rennen auf den Gurten, im Garten oder beim Schwitzen in einer Sauna.



Karl-Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrats Bern. Foto: zVg

www.glaubenssache-online.ch

# Leben mit Krankheit und Schmerz

**Viele Menschen müssen in ihrem Leben die Erfahrung machen, dass eine Krankheit nicht geheilt werden kann, dass Schmerzen nicht aufhören, dass eine Einschränkung bleibt. Auch Paulus ist einer, der mit einer Krankheit leben musste, die er nicht los wurde.**

Autorin: Sabine Bieberstein | Fotos: Pia Neuenschwander



Der verwundete Engel, Hugo Simberg, Öl auf Leinwand 1903, Ateneum (Finnische Nationalgalerie), Helsinki

Viele Menschen müssen in ihrem Leben die Erfahrung machen, dass eine Krankheit nicht geheilt werden kann, dass Schmerzen nicht aufhören, dass eine Einschränkung bleibt. Auch Paulus ist einer, der mit einer Krankheit leben musste, die er nicht los wurde.

Was genau die Krankheit des Paulus gewesen sein könnte, darüber wurde schon viel gerätselt. In seinem zweiten Brief nach Korinth schreibt er von einem «Stachel», der ihm ins Fleisch gestossen wurde (2 Kor 12,7). Das klingt nach einem qualvollen, stechenden Schmerz. In seinem Brief nach Galatien sagt Paulus, die Gemeindeangehörigen hätten sich, als er krank und schwach bei ihnen war, «die Augen ausgerissen, um sie mir zu geben» (Gal 4,15), wenn es möglich gewesen wäre. Daraus wurde auf ein Leiden im Bereich der

Augen oder des Kopfes geschlossen. Genaues lässt sich heute kaum mehr herausfinden.

Wie leben mit der Krankheit?

Paulus hatte mit diesem Leiden geringen. Dreimal habe er, so sagte er, um Befreiung gebetet. Aber seine Bitte blieb unerfüllt. Paulus musste lernen, mit den Schmerzen zu leben. Berührend ist, dass er gerade in seiner Schwachheit die Kraft des Messias Jesus umso stärker erfährt (2 Kor 12, 9–10). Das gab ihm die Kraft, trotz aller Einschränkungen durch die Krankheit Wege zum Leben und Handeln zu finden.

In Korinth musste Paulus darum kämpfen, nicht auf seine Krankheit reduziert und nicht wegen ihr verachtet zu werden. Heute käme niemand mehr auf die Idee, in Paulus nur den Kranken zu sehen. Das könnte ein Anstoss sein, sich selbst oder auch andere Menschen, die als eingeschränkt, behindert oder krank gelten, offener wahrzunehmen. Es gilt, sich oder andere nicht auf diesen einen Aspekt der Krankheit oder Behinderung zu reduzieren, sondern sich oder andere mit allen Möglichkeiten zum Leben und Handeln zu sehen und zu respektieren, dass es zwar Schmerz gibt, aber auch Freude, dass es unerfüllte Wünsche und enttäuschte Hoffnungen gibt, aber auch Veränderung. Das Leben des Paulus zeigt: Jeder Mensch ist ein Mensch mit vielen Möglichkeiten.

**! Lesen Sie den ganzen Artikel auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)**

## Veranstaltungen

### SIE WEIGERN SICH, FEINDE ZU SEIN

Zum sogenannten «Endlos-Konflikt» in Israel /Palästina gibt es durchaus Auswege. Das jedenfalls zeigen zwei Veranstaltungen in Bern. Verantwortlich sind Elisabeth Lutz von der Berner Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel/Palästina und Gabriel Oser von den Schweizer Freund\*innen von Neve Shalom/Wahat al-Salam – Oase des Friedens:

**Mittwoch, 2. September, 19.30:** Film von Lia Tarachansky «The side of the road» – «Auf der falschen Seite» (deutsch untertitelt), anschliessend Diskussion.

**Mittwoch, 9. September, 19.30:** Neve Shalom/Wahat al-Salam: Wo Frieden gelernt, gelebt und gelehrt wird. **Vortrag mit Diskussion:** Vor vierzig Jahren gründete der Dominikaner Bruno Hussar mit einer Gruppe von palästinensischen und jüdischen Frauen und Männern das Dorf Neve Shalom/Wahat al-Salam (deutsch: Oase des Friedens). Im paritätisch verwalteten Ort leben Juden und Jüdinnen, Moslem\*innen und Christ\*innen gemeinsam. In der Friedensschule werden Brückenbauer\*innen der verschiedenen Ethnien ausgebildet. Die Teilnehmenden bewahren dabei ihre eigene nationale, religiöse und kulturelle Identität. Das mehrfach ausgezeichnete Modell zeigt, dass ein friedlicher Dialog auch in einer wenig friedlichen Umgebung über Generationen hinaus praktiziert und gelebt werden kann.

**Ort:** Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, 3014 Bern (Bus Nr. 20 bis Wyleregge oder Tram Nr. 9 bis Spitalacker)

### GOTTESDIENST

Viktoria Alterszentrum, Schänzlistrasse 63, Bern: Sonntag, 23. August, 09.30: Eucharistie; Dienstag, 25. August, 16.45: Eucharistie; Donnerstag, 3. September, 16.45: Eucharistie

### MEDITATION – KONTEMPLATION

Mit leichten Körperübungen zu sich selber kommen: im Sitzen – Gehen – Schweigen – durch bewusstes Atmen. Meditationsabende an der Egelgasse 76, Bern. Jeweils 14-täglich, immer am Montag, 19.00–20.30. Leitung: Matthias Theophil Huber, Sozialpädagoge und Meditationsleiter. Infos und Anmeldung: Tel. 034 461 04 37 oder 079 376 18 57, matti.huber@bluewin.ch

# Spiritualität ohne Gott?

**Spirituell sein ohne Gott ist möglich. Wie, mögen jene fragen, die kirchlich-christlich sozialisiert wurden und vielleicht auch praktizierend sind.**

Autorin: Irene Neubauer, Theologin Fachstelle Kirche im Dialog, offene Kirche Bern

Spiritualität hat mit Transzendenz zu tun. Das lateinische Wort *transcendere* bedeutet überschreiten. Es geht um die Sehnsucht danach, die engen Grenzen des eigenen Ichs zu überschreiten, geborgen zu sein in der Verbundenheit mit einem umfassenden Sinnzusammenhang, sich hinzugeben an etwas Grösseres als die eigenen beschränkten Interessen. Diese Sehnsucht und die Erfahrungen von Transzendenz, also von Überschreiten der Ego-Grenzen, der Verbundenheit mit und der Hingabe an etwas, das grösser ist als ich, haben Menschen zu allen Zeiten und überall auf der Welt auch ausserhalb von organisierter Religion gemacht. Und ohne Rückgriff auf die Vorstellung eines personalen Gottes.

Agnostische (von Altgriechisch *a-gnôsis*, «ohne Wissen», «ohne Erkenntnis») und auch a-theistische (ohne personale Gottesvorstellung) spirituell-philosophische Lebenshaltungen sind wohl so alt sind wie die fragende, staunende und sinnsuchende Menschheit. Und nicht wie oft angenommen nur – je nach Standpunkt – ein spezifisches Problem oder eine Errungenschaft der westlichen Moderne.

**Ich lade Sie ein**, zwei exemplarische Blicke über den Tellerrand in die Vergangenheit und in die Ferne zu werfen.

Unter dem Druck von Gewalt und Leid im China seiner Zeit kam Lao-Tse, (\* Ende des 7. Jh. v. Chr.) der einflussreichste Vertreter des Taoismus zur Einsicht, dass Himmel und Erde gleichgültig sind gegenüber dem Geschick der Menschen. Im Tao-Te-King, der ihm zugeschriebenen Sammlung von Lehrgedichten, heisst es: «Himmel und Erde sind nicht gütig. Ihnen sind die Menschen wie stroherne Opferhunde.»

Das Tao-Te-King stellt alle gängigen Vorstellungen über Moral und eine treusorgende Himmelsmacht in Frage. Es stellt nüchtern fest: So ist das Verhältnis der Natur zu allen Lebewesen – solange ihre Zeit da ist, ist alles da, was sie brauchen. Aber wenn ihre Zeit um

ist, werden sie verbrannt wie die strohernen Opferhunde und weggeworfen. Wonach es zu streben gilt, ist, im Einklang mit dem Weg der Natur, dem Tao, zu leben. Dazu gehört der stete Wandel, der im Symbol von Yin und Yang ausgedrückt wird.

**In der Antike** gab es verschiedene Exponenten und Schulen, die agnostische oder auch explizit atheistische Auffassungen vertraten – und in der damaligen Gesellschaft auf ähnliche Ablehnung stiessen wie später in den christlich geprägten Gesellschaften. Zum Beispiel die Epikureer. Sie wurden verunglimpft als aufs reine Vergnügen ausgerichtete Hedonisten. Zu Unrecht: Epikur, (\* 342 v. Chr. auf Samos), nach dem die Denkschule benannt ist, vertrat Beschränkung auf das Wesentliche als Königsweg zum glücklichen Leben. Über die Götter sagt er in einem Brief: «Man darf nicht meinen, dass die Bewegung der Himmelskörper, ihre Wende, Verfinsterung, Aufgang und Untergang und was sonst dazu gehört, durch irgendeinen «Verwalter» bewirkt werden, der ordnet und ordnen wird und gleichzeitig alle Glückseligkeit besitzt samt der Unvergänglichkeit.» – «Man muss also annehmen, dass gleichzeitig mit den Himmelskörpern bei der Entstehung des Kosmos die Notwendigkeit ihrer Bewegung und ihre Bahn entstanden sind.» – «Nach alldem muss man noch Folgendes beachten: Nämlich, dass die grösste Unruhe in den menschlichen Seelen erstens durch die Meinung entsteht, diese Wesen, die Götter, seien glücklich und unvergänglich; gleichzeitig aber sollen sie wollen, handeln, verursachen, was damit nicht zu vereinbaren ist.»

**Das klingt wie von heute:** Ebenso wenig wie die Gesetze und Abläufe des Kosmos werden die Geschicke der Menschen von einem Gott oder Göttern bestimmt. Der Kosmos ist bestimmt durch Gesetze, die sich notwendig aus und parallel mit seiner Entstehung ergeben haben. Es gibt keine Vorsehung und die Men-



schen dürfen getrost die Angst vor den Göttern ablegen. Das führt nicht zu Zynismus oder Gleichgültigkeit. Sondern zu einer nüchtern-gelassenen, spirituellen Philosophie des Glücks.

**Kehren wir zurück in unsere Zeit.** Albert Camus, französischer Schriftsteller, geboren und aufgewachsen in Algerien, notiert in seinem Tagebuch: «Ich glaube zwar nicht an Gott. Ich bin aber auch kein Atheist.» Er spricht von «einem unbesiegbaren Sommer in mir», vom glückhaften Geheimnis der Welt und von einem Sinn, «der schwer zu verstehen ist, weil er blendet» (zitiert von Lorenz Marti in: Türen auf. Spiritualität für freie Geister, S. 67). Das ist eine tief spirituelle Sprache, die vom Staunen spricht, von der Wahrnehmung eines geheimnisvollen Sinn-Zusammenhanges und dem Eingebettet-Sein in die Welt. Sein Landsmann, der Philosoph André Comte-Sponville, hat seine dezidiert atheistische Po-



Opulent Ascension, Sean Scully, zwischen Himmel und Erde, Jakobsleiter/  
Himmelsleiter. Installation im Rahmen der Ausstellung «Human», Benediktiner-  
abtei San Giorgio Maggiore, Venedig, 2019. Foto: kr

sition, die aber offen ist für eine spirituelle Dimension, im wunderbaren Buch vorgestellt: «Woran glaubt ein Atheist? Spiritualität ohne Gott» – («L'esprit de l'athéisme. Introduction à une spiritualité sans Dieu»). Er gehört nicht zu den pfaffenfressenden, militanten Atheisten. Er spricht im Gegenteil mit Hochachtung von seiner Schulzeit in einer von Jesuiten geführten Schule, von den künstlerischen und ethischen Werten des Christentums, die er teilt. Und er spricht vom «ozeanischen Gefühl» – als Gefühl einer tiefen Verbundenheit mit dem grossen Ganzen und dem Aufgehoben-Sein darin.

**Agnostische und sogar** atheistisch-spirituelle Haltungen gibt es auch unter Theolog\*innen und kirchlichen Amtsträger\*innen. In den 80er Jahren erregte die amerikanische Theologin Carter Heyward mit ihrem Buch «Und sie rührte sein Kleid an. Eine feministische Theologie der Beziehung» Aufsehen. Sie demontiert die personale Gottesvorstellung

und definiert Gott als die Macht in Beziehung. Auf den Vorwurf, in der feministischen Theologie habe es keinen Platz für Transzendenz, stellt sie fest, «dass die Kritiker mit dem Transzendenten «Gott» meinen. Sie meinen ganz sicher nicht die Macht gegenseitiger Beziehung, sondern eine Macht hierarchischer Beziehung. Sie meinen einen Gott, der oben steht, einen Gott, der in der christlichen Tradition als «Vater, Sohn und Heiliger Geist» gedacht wurde.»

**Noch als anglikanischer** Bischof von Newark, New Jersey, schrieb John Shelby Spong: «Wir spüren, dass unsere einzige Hoffnung ist, diese Definition von Gott hinter uns zu zurückzulassen, nämlich die Vorstellung von einem Gott, der überweltlich und übernatürlich ist, der in die Welt eingreift (...). Wir müssen herausfinden, ob der Tod des Gottes, den wir gestern anbeteten, dasselbe ist wie der Tod Gottes überhaupt.» Spong möchte nicht den totalen Bruch: Er träumt von

einer anderen Kirche, die die theistische Fixierung aufgibt und eine ganz neue Sprache entwickelt.

**Eine stetig wachsende Zahl** von Exilant\*innen christlicher Herkunft sind auch hier zu Lande mit ähnlichen Träumen am Rande der Kirchen unterwegs. Zu diesen gehörten wohl viele von den Frauen und Männern, die 2011 in Scharen in die «offene kirche bern» kamen, um Klaas Hendrikse zu hören, den niederländischen Pastor, der von sich sagt, er glaube nicht an einen Gott, den es gibt.

In der Berner Kirchenlandschaft hat sich 2013 die Pfarrerin Ella de Groot ganz ähnlich geäussert: «Ich habe mich von einem personalen Gottesbild verabschiedet. So kann ich auch nicht mehr von «Himmel» und «Hölle» reden. Das sind alles Projektionen von Menschen. Daran muss ich nicht glauben. Mit meinem Tod wird mein Leben aufhören. Ich bleibe aber Teil des ewigen Universums. Was mich ausmacht, wird verwandelt, geht nicht verloren. Und vor allem wird das weitergehen, was ich im Leben mit meiner Liebe bewirke.» Es sei ihr deshalb wichtig, zu neuen Gottesbildern aufzubrechen. «Ich habe es als befreiend empfunden, wie ich die traditionellen Bilder hinter mir lassen konnte und weggekommen bin von den personalen Gottesvorstellungen. Diese Erfahrung möchte ich weitergeben. Das ist für mich die gute, befreiende Botschaft. Das ist letztlich Evangelium.»

**In dieser gott-losen**, nüchternen und zugleich lebensbejahenden spirituellen Haltung lebten und leben also nicht nur eine Handvoll gebildeter Menschen der Vergangenheit und der Gegenwart. Zu allen Zeiten und weltweit gab und gibt es neben religiösen Mehrheitspositionen diese anderen Stimmen, die Zweifelnden, die Kritiker\*innen. Wie ein tiefer Hintergrundton begleiten ihre radikalen Fragen die Rezitationen, die Lieder, die Gebete der Gläubigen. Im kürzlich erschienenen, schönen Buch «Türen auf! Spiritualität für freie Geister» spricht Lorenz Marti solche Menschen an.

Letztlich ist zweitrangig, was wir glauben oder nicht. «An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen», sagt Jesus. Das heisst: Entscheidend ist nicht der richtige Glaube, sondern das richtige Handeln. Es gilt, Seite an Seite unterwegs zu sein, staunend über das Geheimnis des Lebens auf diesem winzigen Planeten im riesigen Kosmos, fragend nach dem guten Leben, sich zusammen tun im Engagement dafür – verbunden in einer lebensfreundlichen, spirituellen Grundhaltung.

# Noch einmal im Leben an den Luganersee

## Franz Kafka am Wasser

Autorin: Beatrice Eichmann-Leutenegger



«Möge uns noch einmal die Luganosonne scheinen.»

Foto: Lago di Lugano, Alamy Stock

Eine fremde Gegend lernt man kennen, wenn man in ihren Seen schwimmt – davon war der Prager Dichter überzeugt. Er und sein Freund Max Brod hatten die Schweiz- und Italienreise (August/September 1911) den Seen entlang geplant. Im Zürich- und Vierwaldstättersee, im Luganer- und Langensee schwammen die beiden lustvoll. Kafka notierte im Tagebuch «die republikanische Freiheit des Sichausziehens vor dem Kleiderhaken», da im Männerbad der Stadt Zürich Kabinen teilweise fehlten. Dem Gebirge dagegen wichen die Reisenden mit Ausnahme der Rigi aus, fühlte sich doch Kafka während des Frühstücks im Hotel Sternen, Flüelen, «zu sehr eingesperrt von Bergen». «Man sitzt gebückt, die Nase fast im Honig», schrieb er an seine Schwester Ottilia.

Früh hatte Hermann Kafka seinen Sohn in die «Civile Schwimmschule» an der Moldau mitgenommen, wo man noch bis 1900 aufs jüdische Ghetto blickte. Der magere Junge genierte sich neben dem stämmigen Vater, aber bald entwickelte sich Franz zu einem vorzüglichen Schwimmer und Ruderer, der die Erfahrung

physischer Leichtigkeit im Wasser genoss. «Franz war unerschöpflich im Erfinden neuer sportlicher Varianten», erinnerte sich Brod, «ungezählte schöne Stunden verbrachten wir auf den Brettern der Prager Badeanstalten.» Berühmt wurde in der Nachwelt Kafkas lapidare Tagebuchnotiz vom 2. August 1914: «Deutschland hat Russland den Krieg erklärt. Nachmittag Schwimmschule.»

Wer zu Kafkas Lebzeiten eine der Moldaubrücken passierte, entrichtete beim «Wassermaut-Kontrollor» eine Gebühr. Allerdings wurde bereits der Siebenjährige Zeuge einer Katastrophe: Am 4. September 1890 brach die Karlsbrücke ein, denn nach ausgiebigen Regenfällen hatte das fünfhundertjährige Bauwerk erstmals den Wassermassen nicht mehr standgehalten. Kein Prager vergass je dieses Menetekel.

Oft wählte die Familie als Urlaubsziel eines der reizvollen Dörfer an der Moldau, so 1900 Roztok bei Prag, wo sie sich beim Postmeister Kohn einquartierte. Dessen siebzehnjährige Tochter

Selma setzte sich abends mit dem gleichaltrigen Franz auf eine Bank, eine brennende Kerze in der Hand. Er las ihr aus Nietzsche vor und überredete sie zu einem Studium, das aber Selmas Vater nicht guthiess. «... man sah so weit, das ganze Tal, das silberne Band der Moldau», erinnerte sich Selma später.

Nach dem Abitur reiste Kafka 1901 auf die Inseln Norderney und Helgoland, aber weit mehr prägte sich ihm ein Aufenthalt am Gardasee ein. Im Herbst 1913 fuhr der Dreissigjährige, der 1912 die schicksalhafte Beziehung mit der Berliner Felice Bauer begonnen hatte, ins Sanatorium Riva. Dort verliebte er sich in eine achtzehnjährige Frau, die in der sonst so minutiösen Kafka-Biographie namenlos als «die Schweizerin» auftaucht. Kafka hält im Tagebuch fest: «Ich verstand zum ersten Mal ein christliches Mädchen und lebte fast ganz in seinem Wirkungskreis.» Der Gardasee inspirierte ihn zur Erzählung «Der Jäger Gracchus» (1917), deren Protagonist, Kafkas Version der hebräischen Legendenfigur Ahasverus, ruhelos über die Gewässer treibt. «Mein Kahn ist ohne Steuerer, er fährt mit dem Wind, der in den untersten Regionen des Todes bläst», so der letzte Satz. Witzig mutet dagegen die Erzählung «Poseidon» (1920) an. In Kafkas Aneignung des griechischen Mythos ist Poseidon als Chef-Beamter für die Verwaltung aller Gewässer verantwortlich, kann sich aber leider kaum in seinem Element tummeln und ärgert sich über die geläufige Vorstellung, dass er «immerzu mit dem Dreizack durch die Fluten kutschiere».

Er sei nie wieder «so ausgeglichen heiter gewesen» wie in diesen Reisewochen mit Kafka, sagt Max Brod später. Ernüchert durch den Geldverlust im Grand Casino Luzern entwickelten die beiden in Lugano die Idee eines Billig-Reiseführers mit allen nötigen Details. «Franz hatte eine kindische Freude daran» – so Brod. Doch eine üble Neuigkeit trieb sie auf andere Gedanken. Vorerst wollten sie nämlich nach Venedig und Triest weiterreisen, doch in Oberitalien wütete die Cholera. Max verfiel in Hysterie, Franz blieb gelassen und beruhigte den Gefährten. Nun nahm man Paris ins Visier. In Stressa allerdings lockte der Lago Maggiore. Nichts wie los liefen sie zum See und umarmten sich im Wasser vor Erleichterung, der Seuche entronnen zu sein: der kleinwüchsige Max und der grosse Franz.

«Lebwohl», schrieb der schwerkranke Dichter ein halbes Jahr vor seinem Tod an Max, «und möge uns noch einmal die Luganosonne scheinen.»